



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

HD WIDENER



HW SJ44 I

Joannides. Sprechen Sie Attisch?
1902

**HARVARD COLLEGE
LIBRARY**



**FROM THE LIBRARY OF
JOSIAH ROYCE**



**PURCHASED WITH THE
ANDREW PRESTON PEABODY
FUND**

1120

Sprechen Sie Attisch?

Moderne Konversation in altgriechischer Umgangssprache

nach den besten attischen Autoren

von

Dr. phil. E. Joannides.

— — Ridentem discere Graeca
Quid vetat? — —

Zweite Auflage.

Dresden und Leipzig, 1902.
C. A. Kochs Verlagsbuchhandlung
(H. Ehlers).

C. A. Koch's Verlagsbuchhandlung (H. Ehlers)
Dresden und Leipzig.

Das Meisterschafts-System

unter gleichzeitiger Anwendung der **Robertson'schen Methode**
für den Schul- und Selbstunterricht
in der
lateinischen und griechischen Sprache.

• Herausgegeben von

Dr. phil. F. Booch-Árkossy.

Jede Sprache vollständig in 30 Lektionen à 50 Pf. Dazu ein
Supplement 1.50 M. und ein Schlüssel 2 M.

~~~~~ **Probefriefe je 50 Pf.** ~~~~~

---

## **Die lateinischen Genusregeln**

der

**Zumpt'schen Grammatik**  
**in sangbaren Weisen.**

— **Musikalischer Scherz.** —

Für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung  
von

**Aug. Wagner,**

Königl. Musikdirektor in Greifswald.

13. Auflage. Geh. 50 Pf.

---

## **Hebräische Unterrichtsbriefe.**

• **Nach bewährter Methode**  
für den Selbstunterricht in Alt- und Neuhebräisch  
von

**Dr. Bern. Fischer.**

Preis geh. 7.50 M.

# **Sprechen Sie Attisch?**



## **Moderne Konversation in altgriechischer Umgangssprache nach den besten attischen Autoren**

von

**Dr. phil. E. Joannides.**

— — *Ridentem discere Graeca*  
*Quid vetat?* — —

**Zweite Auflage.**



**Dresden und Leipzig, 1902.**  
**C. A. Kochs Verlagsbuchhandlung**  
**(H. Ehlers).**

4275.72.2

✓





## Die zweite Auflage

gibt manche Zusätze zu der ersten, auch hier und da, wo es wünschenswert schien, Belegstellen für die verwendeten griechischen Worte. Die Wünsche, die in einzelnen der zahlreichen wohlwollenden Besprechungen des so freundlich aufgenommenen anspruchslosen Büchleins geäußert worden sind, hat der Verfasser nach Möglichkeit berücksichtigt, die deutschen Ausdrücke in dem Abschnitt „Ein Grand“ zu mildern aber Bedenken getragen: der deutsche Wortlaut ist hier den Münchener „Fliegenden Blättern“ gerade zu dem Zwecke ungeändert entnommen, um zu zeigen, daß man mit dem kleinen Wortschatze der attischen Umgangssprache auch auf dem scheinbar schwierigsten Boden recht wohl auskommen kann.

Daß das Büchlein Leser voraussetzt, die sich mindestens mit der griechischen Formenlehre bereits vertraut gemacht haben, brauchte wohl nicht besonders gesagt zu werden.

Blauen, Ende 1901.

Dr. J.

# Inhaltsverzeichnis.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Vorbemerkungen über die Bedeutung der attischen Umgangssprache für das Erlernen des Griechischen . . . . . 5</p> <p>Kleine Regeln und Beobachtungen . . . . . 9</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <p style="text-align: right;">Seite</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <p><b>Gespräche.</b></p> <p style="padding-left: 40px;"><b>A. Allgemeinen Inhaltes.</b></p> <p>1. Guten Tag! . . . . . 20</p> <p>2. Wie geht's? . . . . . 21</p> <p>3. Was fehlt Ihnen? . . . . . 21</p> <p>4. Leben Sie wohl! . . . . . 22</p> <p>5. Ich bitte. . . . . 22</p> <p>6. Ich danke . . . . . 23</p> <p>7. Können Sie Griechisch? . . . . . 24</p> <p>8. Fragen . . . . . 24</p> <p>9. Wie heißen Sie? . . . . . 25</p> <p>10. Wieviel Uhr ist es? . . . . . 26</p> <p>11. Tageszeiten . . . . . 26</p> <p>12. Jetztzeit. Feste . . . . . 27</p> <p>13. Das Wetter. . . . . 28</p> <p>14. Abreise . . . . . 29</p> <p>15. Gehen. Weg . . . . . 29</p> <p>16. Warte! . . . . . 30</p> <p>17. Komm her! . . . . . 31</p> <p>18. Hier her! . . . . . 32</p> <p>19. Mich hungert . . . . . 33</p> <p>20. Mahlzeit. . . . . 34</p> <p style="padding-left: 40px;"><b>B. In der Schule.</b></p> <p>21. In die Schule! . . . . . 35</p> <p>22. Zu spät gekommen! . . . . . 36</p> <p>23. Schriftliche Arbeiten . . . . . 37</p> <p>24. Grammatik . . . . . 37</p> <p>25. Verlehrte Antworten. . . . . 38</p> <p>26. Eine Abbildung . . . . . 39</p> <p>27. Griechische Dichter . . . . . 39</p> <p>28. Übersetzen . . . . . 41</p> <p>29. Beschäftigt . . . . . 42</p> <p>30. Lob und Tadel . . . . . 43</p> <p>31. Singen . . . . . 44</p> <p>32. Exerzier-Unterricht . . . . . 44</p> <p>33. Sie haben recht! . . . . . 45</p> <p>34. Ja! . . . . . 45</p> <p>35. Nein! . . . . . 46</p> | <p style="text-align: right;">Seite</p> <p style="padding-left: 40px;"><b>C. Handel und Wandel.</b></p> <p>36. Er will Geld . . . . . 46</p> <p>37. Der Hausierer . . . . . 47</p> <p>38. Beim Schneider . . . . . 48</p> <p>39. Schuhwerk . . . . . 49</p> <p>40. Vom Obstmarkt . . . . . 50</p> <p style="padding-left: 40px;"><b>D. In Gesellschaft.</b></p> <p>41. Tanz . . . . . 51</p> <p>42. Eine Geschichte. . . . . 52</p> <p>43. Ich weiß nicht. . . . . 52</p> <p>44. Die Schöne u. die Häßliche . . . . . 53</p> <p>45. Herr Schulze . . . . . 54</p> <p>46. Wie alt? . . . . . 55</p> <p style="padding-left: 40px;"><b>E. Liebesglück und Liebesweh.</b></p> <p>47. Liebessehnsucht . . . . . 56</p> <p>48. Soll ich? . . . . . 57</p> <p>49. Nur Mut! . . . . . 57</p> <p>50. Liebesglück . . . . . 58</p> <p>51. Die Schwiegermutter . . . . . 58</p> <p>52. Wie ärgerlich! . . . . . 59</p> <p>53. Keine schlechten Witze! . . . . . 60</p> <p>54. Ende gut, alles gut! . . . . . 61</p> <p style="padding-left: 40px;"><b>F. Im Hause.</b></p> <p>55. Da wohnt er . . . . . 61</p> <p>56. Am Morgen . . . . . 62</p> <p>57. Sitzen. Stehen . . . . . 63</p> <p>58. Frau und Kinder. . . . . 64</p> <p>59. Kinderkrawall . . . . . 65</p> <p>60. Kinderzucht . . . . . 66</p> <p style="padding-left: 40px;"><b>G. Aus dem politischen Leben.</b></p> <p>61. Parteibewegung . . . . . 66</p> <p>62. Volksversammlung . . . . . 67</p> <p style="padding-left: 40px;"><b>H. Beim Statspiel.</b></p> <p>63. Ein Spiel mit Lebensarten. . . . . 69</p> <p>64. Ein Grand . . . . . 71</p> <p style="padding-left: 40px;"><b>J. Sprichwörtliches aus der Umgangssprache</b> . . . . . 72</p> <p style="padding-left: 40px;"><b>Altgriechische Bezeichnungen für moderne Begriffe aus dem Neugriechischen</b> . . . . . 73</p> <p style="padding-left: 40px;"><b>Allerlei zum Merken und Zitieren</b> . . . . . 77</p> |

## Vorbemerkungen.

Griechisch gilt den allermeisten für eine im Grunde unlernbare Sprache, deren man nimmermehr so mächtig werden könne, wie einer neueren, die man leidlich beherrscht. Vorliegendes Büchlein, das fröhlicher Ferienlaune seinen Ursprung verdankt, möchte den Gegenbeweis führen, indem es einen ersten Versuch macht, attische Umgangssprache in ihren gebräuchlichsten Wendungen zu lehren.

Wer die Umgangssprache eines Volkes kennt, hat den Schlüssel zum Verständniß seiner Schriftwerke gleich den Volksgenossen selbst.

Der attische Knabe brachte zur Lektüre griechischer Dichter, der attische Bauer in sein Theater oder in die Volksversammlung nur die Kenntniß der attischen Umgangssprache in ihrer einfachsten Form mit; sie befähigte zum Verständniß sophokleischer Dramen und perikleischer Reden. Die Sprache des Alltagslebens lieferte diejenigen Analogien, welche zum Erfassen der höheren Erzeugnisse in Rede und Schrift notwendig waren.

Man hat oft behauptet, daß es erstaunlich wenig Worte und Wendungen sind, mit denen der gemeine Mann in seiner Muttersprache auskommt und die ihn befähigen, auch das zu verstehen, was für ihn Neubildung ist. Sollte es nicht möglich sein, dem Athener seinen verhältnismäßig kleinen Urvorrat abzulauschen, somit die Sprache in ihrem Kerne zu erfassen und diese Worte und Wendungen demjenigen, der Griechisch wirklich lernen will, geläufig zu machen?

Aristophanes bietet für diesen Zweck in denjenigen Partien, wo er den gemeinen Mann im volkstümlichen Verkehrstone reden läßt, sprachlichen Stoff genug, und auch in der übrigen Litteratur finden sich verstreut Stellen, welche für treue Nachahmungen der Sprache des gemeinen Lebens gelten müssen. Die Aufgabe kann also nicht unlösbar sein, wenn auch das vorliegende Schriftchen nur erst einen kleinen Beitrag zu ihrer Lösung bringt.

Die Worte und Wendungen in den nachstehenden Gesprächen sind in der Hauptsache der aristophanischen Sprache entnommen. Einiges mußte aus der späteren Gracität beigelegt werden. Die dem Neugriechischen entlehnten Ergänzungen, welche zur Bezeichnung moderner Begriffe verwandt wurden, sind durch \* besonders kenntlich gemacht.

Auch wer nicht die Absicht hat, attisch konversieren zu lernen, wird mit vielem Nutzen für sein Verständniß des Griechischen sich mit der attischen Umgangssprache beschäftigen. Denn während man auf unseren Gymnasien im Lateinischen fast nur solche Schriften liest, welche der höheren Kunstsprache angehören — man denke nur an Cicero und Tacitus — und in welchen die Volkssprache kaum hier und da erkennbar ist, werden wir im Griechischen weit mehr auf die Sprache des gewöhnlichen Lebens hingewiesen. Im Griechischen lesen wir Gespräche bei den Dramatikern, Gespräche bei Plato; die Redner sprechen nicht zu Senatoren, sondern werben um die Stimme des gemeinsten Mannes, — schon dies nötigt sie, seiner Sprache nahe zu bleiben, und schon dies muß die Kenntniß der Ausdrucksweise des täglichen Lebens im Griechischen nützlich machen zum feinfühligereu Verständniß der Texte.

Zweitens aber ist die Färbung der Sprache und die Stilgattung eines Literaturwerkes nur demjenigen recht erkennbar, der ermeßen kann, wie weit dessen Sprache sich abhebt von der Alltagssprache. Wer das Deutsche nur aus Schiller gelernt hätte, dem würde das Verständniß abgehen für die Eigenart und die Höhe der Schillerschen Diktion. Erst wer von der Sprache der Alltäglichkeit aus an sie herantritt, bringt den Maßstab für sie mit. Es wird im Griechischen nicht anders sein.

Drittens zwingt ganz besonders die Beschäftigung mit der griechischen Umgangssprache zur Vergleichung des deutschen und griechischen Ausdrucks und fördert dadurch die Sicherheit und Natürlichkeit der Übersetzungen aus dem Griechischen, die auf der Leichtigkeit und Bereitschaft der Wortvergleichen beruht. Was man den Geist der Sprache nennt, das zeigt sich am auffallendsten da, wo die Vergleichung der Sprachen unter

einander leicht und naheliegend ist: das ist auf dem Gebiete des Alltäglichen. Den jocosen Ton, der sich von selbst ergibt, sobald man die alltägliche Ausdrucksweise des modernen Lebens mit der Sprechweise der Alten in Vergleich stellt, wird man als bei diesem Studium unvermeidlich um der Sache willen mit in den Kauf nehmen.

Endlich aber sei darauf hingewiesen, daß nichts dem Erlernen des Griechischen an unseren Gymnasien so viele Gegner geschaffen, als eben die Tatsache, daß Griechisch im Grunde für eine unlernbare Sprache gilt. Was der belgische Professor Emil de Laveleye über die von ihm beobachteten Ergebnisse des Gymnasialunterrichtes sagt: „résultat net et incontestable: on sait peu le latin et point du tout le grec,“ daß, behaupten Viele, trifft annähernd auch bei den deutschen Gymnasien zu. Erstaunlich wenige, die „Griechisch gelernt“ haben, wissen mit einiger Bestimmtheit anzugeben, wie der Attiker die einfachsten Begriffe, z. B. „Ich werde zu dir kommen“, auszudrücken pflegt. Wenn im Lateinischen jemand nicht sofort auf „veniam“ käme, würde man meinen, daß ihm die allerersten Anfangsgründe mangeln, und wenn er nicht verstünde, „veniam“ und „ibo“ auseinanderzuhalten, so würde man über Unzulänglichkeit des Unterrichtes mit vollem Rechte Klage führen und glauben, daß solche Unsicherheit auch dem sicheren Erfassen des Sinnes lateinischer Schriftwerke Eintrag thun müsse. Aber im Griechischen? Man mache den Versuch, und man wird überraschend wenige finden, die das im Gebrauche des Attikers alltägliche „ἤξω παρὰ σέ“ in Bereitschaft haben. Man studiert im Griechischen eifrig die Sprachgesetze, aber gar wenig die Sprache, und doch lernt man es nicht um der grammatischen Schulung willen, — für diese sorgt ausreichend das Latein, — sondern der Sprache wegen. Man setze einem jungen Manne, der die Schule mit dem Zeugnis der Reife im Griechischen verlassen hat, ein Glas griechischen Weines vor: er wird schwerlich im Stande sein, auf Griechisch mit nur einigermaßen passendem Worte dafür zu danken, oder zu sagen, daß ihm der Wein gut schmeckt. Allerdings ist solche Sprachfertigkeit nicht das Ziel und die Aufgabe des griechischen Unterrichtes im Gymnasium, aber daß

sie bei den langen und angestrengten Studien nicht nebenbei mit abfällt und so völlig fern zu bleiben scheint, läßt das Gefühl des Griechischkönnens nicht aufkommen. Der „Reise“ ist sich gar wohl bewußt, daß es ihm unsägliche Mühe macht, ganz einfache Gedanken in wirklich griechischen Wendungen wiederzugeben. Das macht unzufrieden und trägt viel dazu bei, dem Griechischen Gegner zu schaffen. Auch aus diesem Grunde soll mein Büchlein zeigen, daß es leicht angeht, sich mit den Kenntnissen, die das Gymnasium bietet, des Griechischen so zu bemächtigen, daß man sich darin verständlich machen könnte.

Die Hauptsache aber bleibt: die allergewöhnlichsten Wörter und Wendungen in der Verkehrssprache des täglichen Lebens sind der Urborrat, der Krystallisationskern, an den und um den sich die weiteren sprachlichen Bildungen angelegt und angeschlossen haben. Schon darum verdienen sie unsere Achtung. Hier gilt es, die Sprache zu fassen, für den, der sie wirklich lernen will.

Erasmus und die Leute seiner Zeit, deren Kenntniß des Griechischen wir bewundern, lernten es durch Verkehr mit Griechisch sprechenden Lehrern aus den Gesprächen über Gegenstände des gewöhnlichen Lebens. Aus der Grammatik und Lektüre allein hat noch niemand Griechisch wirklich gelernt. Aber die Sprache verdient es, daß, wer sie lernen will, sie wirklich und nicht bloß zum Scheine zu lernen sucht; denn Griechisch ist, wie der treffliche Wilhelm Roscher, der berühmte Leipziger Nationalökonom, in seinem Buche über *Thukydides* einst gesagt hat,

„die Sprache aller Sprachen, worin die köstlichsten Menschen-  
„worte geredet sind. Die feierliche Grandezza des Spaniers,  
„die feine Süßigkeit des Italieners, des Franzosen geläufige  
„Anmut, des Engländers pathetische Kraft, des Deutschen  
„unergründlicher Reichtum, ja selbst die Würde der römi-  
„schen Senatorensprache, hier sind sie vereinigt, sind geläutert  
„im Feuer des Geistes und zum edelsten Erze zusammen-  
„geschmolzen.“

---

## Kleine Regeln und Beobachtungen.

1. Nichts erleichtert es so sehr, eine Sprache zu beherrschen, als wenn man ihre Schwächen erspäßt. Erst wenn wir ermittelt haben, was einer Sprache fehlt, verstehen wir recht, warum sie gerade diese oder jene Wendung vorzieht, diese oder jene Verbindung von Begriffen liebt, warum sie in dieser oder jener Weise von der Ausdrucksweise unserer eigenen Sprache abweicht. Wir erfassen alsdann ein gutes Teil von ihrem „Geiste“, wie man den Inbegriff ihrer Besonderheiten so gern nennt.

Eine bemerkenswerte Schwäche der griechischen Sprache nun ist es, daß ihr bei allem Formenreichtum oft ein bequemes zu verwendendes Passivum fehlt. Die Übereinstimmung eines großen Teiles der passiven Formen mit den medialen erschwert ihre Anwendung, weil Deutlichkeit das erste Gesetz der Sprache ist, und vielen Zeitwörtern fehlen überdies die allein dem Passivum eigenen Formen.

Um die eigentümliche Färbung der griechischen Sprache nachzuahmen, hat man daher zu allererst folgendes zu beachten:

Man meide tunlichst die den medialen gleichlautenden passiven Formen und achte darauf, wie der Grieche diese zu ersetzen pflegt.

Nur die durch den Zusammenhang sofort als solche erkennbaren und gewisse in häufigen Gebrauch gekommene Passiva sind unbedenklich anzuwenden.

Umschreibungen des Passivums geschehen

a. durch active Verba, z. B.

belehrt werden *μανθάνειν*,

gerühmt werden *εὐδοκίμειν*,

geplagt werden *κάμνειν*,

vor Gericht gestellt werden *εἰσέναι εἰς δικαστήριον*,

verklagt werden *φεύγειν*,

gehalten werden für . . . *δοκεῖν*,

es wird mit etwas zugefügt *πάσχω τι*,

vertrieben werden *ἐκπίπτειν*,

einer Sache beraubt werden ἀπολλύναι τι,  
getödtet werden ἀποθνήσκειν,  
sie wurden vertrieben ἀνέστησαν,  
es wurde mir geantwortet ἤκουσα,  
es wird mir Gutes erwiesen εὖ πάσχω,  
ich ward durchs Los gewählt ἔλαχον,  
ich ward freigesprochen ἀπέφυγον,  
ich ward geschmäht κακῶς ἤκουσα,  
ich ward (von Mitleid) ergriffen (ἑλεός) με εἰσέει.

b. vielfach durch γίνεσθαι; es steht für gemacht, veranstaltet, bewerkstelligt werden, übertragen, verliehen, erkauft, erworben werden, verübt w., gefeiert w. (von Festen), geboren w. und andere Passiva.

c. durch Substantiva mit Verben, z. B.

gelobt werden ἔπαινον ἔχειν,  
es wird (viel) gesprochen λόγος ἐστὶ (πολύς),  
bestraft werden δίκην δίδόναι,  
es wird gezürnt ὀργή γίγνεται u. dgl. mehr;

d. durch Adjektiva mit εἶναι, z. B.

gesehen werden καταφανῆ εἶναι,  
es wird dir nicht geglaubt ἀπιστος εἶ u. dgl. mehr.

2. Im Griechischen fehlt die Genauigkeit in der Bezeichnung des Objectes, wie sie den modernen Sprachen eigen ist. Die letzteren setzen, wenn zwei verbundene Verba das gleiche Object in verschiedenem Kasus erfordern, zum zweiten Verbum anstatt der Wiederholung des Nomens das persönliche Pronomen (seiner, ihm, ihn, ihrer, ihr, sie, es, ihnen) als Object, der Grieche läßt die Stelle des gemeinsamen Objectes beim zweiten Verbum unbezeichnet, gleichviel in welchem Kasus es stehen müßte.

Daß dem französischen *on* entsprechende Object (welchen, welche, welches) wird im Griechischen nicht ausgedrückt, z. B.: Sie werden das Gold aus Aegypten holen lassen müssen, wenn sie welches haben wollen ἐκ Αἰγύπτου μεταστέλλεσθαι τὸ χρυσίον δεήσει αὐτοὺς, ἣν ἐπιθυμῶσιν.

3. Dem Griechen fehlt, wie dem Lateiner, das Mittel zur Hervorhebung einzelner Satztheile, welches unsere Sprache, ähnlich anderen modernen Sprachen, darin besitzt, daß sie den hervorzuhebenden Begriff zum Prädikate eines neuen Satzes meist mit dem unpersönlichen



Subjekt es macht, während die übrigen Satzteile in einem abhängigen Satz vermittelt eines Relativs oder einer Konjunktion angefügt werden. Im Griechischen muß die der Hervorhebung eines Begriffes dienende Zerlegung eines Satzes in zwei unterbleiben, z. B.: Es ist derselbe, der dies sagt *ὁ αὐτὸς ταῦτα λέγει*. Wer ist der Mann, den du ruffst? *τίνα τὸν ἄνδρα καλεῖς*; Ist es wahr, daß du das getan hast? *ἂν ἀληθῶς τοῦτ' ἐποίησας*; Wie ist es möglich, daß . . . *πῶς . . .*; wie kommt es, daß . . . *πῶς . . .*; (so z. B. auch Plato, Erito 43 B, Soph. Oed. tyr. 891.)

4. Koordinierte Sätze und koordinierte Satzteile kann der Grieche nicht unverbunden lassen. Asyndetisches Nebeneinanderstellen von Satzteilen kommt nur selten und zwar als Ausdruck lebhafter Erregung zur Anwendung.

In ununterbrochener Rede ist jeder neue Satz durch eine passende Konjunktion (*δέ, καί, οὖν, γάρ κ.*) an das Vorausgehende anzuschließen.

Der Lernende ist davor zu warnen, *μέν* für eine diese Verbindung mit dem Vorausgehenden ersetzende Konjunktion zu halten, da es nur zum Hinweis auf das Folgende dient.

Anfügung ohne Bindewort ist in ununterbrochener Rede nur gestattet:

- a) an den Stellen, wo wir im Deutschen den Doppelpunkt als Interpunktionszeichen setzen;
- b) wenn der neue Satz mit stark betontem Demonstrativum oder
- c) wenn der neue Satz mit *εἰτα* (= und dann) oder *ἔπειτα* beginnt;
- d) wo wir im Deutschen mit „nicht aber“ fortfahren; es steht dann häufig bloßes *οὐ* (beziehentlich *μή*), weil *οὐ* mit *δέ* „und nicht“ oder „nicht einmal“ bedeutet, oft jedoch auch *οὐ μέντοι*.

5. Man merke: Nun so . . . denn = *ἀλλά*,

so dann . . . = *ἄρα*,

da kam, da sagte = *καί ἦλθε, καί εἶπεν*,

jedoch = *μέντοι*,

denn sonst . . . = *γάρ*,

denn (folgernd), z. B. höre denn, so ward er denn . . . = *δή*,

doch wohl (ohne Zweifel) = *δήπου*,

und schon = *καί δή* (*δή* = *ἤδη*), vgl. *πάλοι δή* schon

längst, *νῦν δή* jetzt eben,

wohl aber =  $\delta\acute{\epsilon}$ ,

dann erst }  $\text{o}\tilde{\upsilon}\tau\omega$   $\delta\acute{\eta}$ ,  $\text{o}\tilde{\upsilon}\tau\omega$ ,  
erst dann }

. . . allerdings = . . .  $\mu\acute{\eta}\nu$ ,

indessen . . . =  $\text{o}\tilde{\upsilon}$   $\mu\acute{\eta}\nu$   $\acute{\alpha}\lambda\lambda\acute{\alpha}$ ,

wahrscheinlich (adv.) =  $\tilde{\eta}$   $\pi\omicron\upsilon$  . . .

oder (nach Negationen) =  $\text{o}\tilde{\upsilon}\delta\acute{\epsilon}$ ,  $\mu\eta\delta\acute{\epsilon}$ ,

doch (lat. quoeso) =  $\delta\eta\tau\alpha$ ,

nicht sowohl . . . als vielmehr =  $\left. \begin{array}{l} \text{o}\tilde{\upsilon}$   $\tau\omicron\sigma\sigma\upsilon\tau\omicron\nu$   $\delta\omicron\sigma\omicron\nu$  . . .  
 $\text{o}\tilde{\upsilon}$   $\tau\omicron$   $\pi\lambda\acute{\epsilon}\omicron\nu$  . . .  $\acute{\alpha}\lambda\lambda\acute{\alpha}$  . . .

Aus der Tatsache, daß „o dann . . .“ sich überall passend durch  $\acute{\alpha}\rho\alpha$  geben läßt, folgt noch keineswegs, daß umgekehrt  $\acute{\alpha}\rho\alpha$  sich überall passend durch „o dann . . .“ übersetzen lasse.  $\epsilon\iota$   $\acute{\alpha}\rho\alpha$  wenn wirklich, . . .  $\gamma\acute{\alpha}\rho$   $\acute{\alpha}\rho\alpha$  denn wirklich. Überall drückt  $\acute{\alpha}\rho\alpha$  eine gewisse, durch eine Wahrnehmung und daraus gezogene Folgerung erregte Überraschung aus.

6. Großes Glück  $\pi\omicron\lambda\lambda\acute{\eta}$   $\epsilon\upsilon\delta\alpha\iota\mu\omicron\nu\iota\alpha$ .

Großes Mißgeschick  $\pi\omicron\lambda\lambda\acute{\eta}$   $\delta\upsilon\sigma\tau\upsilon\chi\iota\alpha$ .

Großer Ueberfluß  $\pi\omicron\lambda\lambda\acute{\eta}$   $\acute{\alpha}\phi\theta\omicron\nu\iota\alpha$ .

Große Torheit  $\pi\omicron\lambda\lambda\acute{\eta}$   $\mu\omega\rho\iota\alpha$ .

Große Unwissenheit  $\pi\omicron\lambda\lambda\acute{\eta}$   $\acute{\alpha}\mu\alpha\theta\iota\alpha$ .

Große Unvernunft  $\pi\omicron\lambda\lambda\acute{\eta}$   $\acute{\alpha}\lambda\omicron\gamma\iota\alpha$ .

Große Geschäftigkeit  $\pi\omicron\lambda\lambda\acute{\eta}$   $\pi\rho\alpha\gamma\mu\alpha\tau\epsilon\iota\alpha$ .

Sehr große Nutzlosigkeit  $\pi\lambda\epsilon\iota\sigma\tau\eta$   $\acute{\alpha}\theta\upsilon\mu\iota\alpha$ .

7. So ein trefflicher

So ein abscheulicher

So ein erfahrener

So ein beschränkter

So ein gefährlicher

u. s. w.

So Berwerfliches

So Lößliches

u. s. w.

es klingt schön

es schmeckt gut

es riecht gut

(jetzt) so spät

(jetzt) so früh

$\left. \begin{array}{l} \text{τοιο\acute{\upsilon}\tau\omicron\varsigma}. \\ \text{τοια\acute{\upsilon}\tau\alpha}. \\ \text{\acute{\eta}\delta\acute{\upsilon} \acute{\epsilon}\sigma\tau\iota\nu}. \\ \text{τηνικ\acute{\alpha}\delta\epsilon}. \end{array} \right\}$

Der gewöhnliche Ausdruck für

|             |   |                      |
|-------------|---|----------------------|
| hoffen      | } | ist <i>οἰεσθαι</i> , |
| fürchten    |   |                      |
| versprechen | } | ist <i>φάναι</i> .   |
| drohen      |   |                      |
| antworten   |   |                      |
| erwidern    |   |                      |

. . . fuhr er fort, = *ἔφη*.

8. Ein Freund *φίλος τις*.

Ein redlicher Freund *χρηστός τις ἄνθρωπος φίλος*.

9. Unsere 500 Schüler *οἱ ἡμέτεροι πενταχόσιοι μαθηταί*.

Meine drei besten Schüler *οἱ τρεῖς ἀριστοὶ τῶν μαθητῶν μου*.

10. Ich verlange kein Geld, sondern Zuneigung (Liebe) *αἰτῶ οὐκ ἀργύριον, ἀλλ' ἐννοίαν*.

11. Ich habe gehabt *εἶχον*, z. B. ich habe ebenfalls diese Klasse einmal gehabt *καὶ γὰρ εἶχον τὴν τάξιν ταύτην ποτέ*. Er ist gestern bei mir gewesen *παρ' ἐμοὶ χθὲς ἦν*.

Das Perfectum von sein und haben und allen eine Dauer ausdrückenden Verben wird im Griechischen durch das Imperfectum, bei den übrigen Verben meist durch den Aorist, seltener durch das Perfectum wiedergegeben. Läßt sich zu dem Verbum ein Adverb der Vergangenheit (z. B. damals) hinzudenken, so steht Aorist; läßt sich ein Adverb der Gegenwart (z. B. nunmehr, bereits) hinzudenken, nur dann steht Perfectum.

Hast du das Geld gefunden? (sc. nunmehr) *ἄρ' εὗρηκας τὰργύριον;*

Ja, ich habe es gefunden (sc. nunmehr) *εὗρηκα νῦν Ἀλα*.

Wo hast du es gefunden? (sc. damals als du es fandest) *ποῦ εὗρες;*

Ich habe es (sc. damals) in dem Garten gefunden *ἐν τῷ κήπῳ εὗρον*.

12. Der Infinitiv Aoristi bezeichnet nach den Verben des Sagens und Meinens die Vergangenheit, z. B.

*φησὶν εὗρεῖν* er behauptet er habe gefunden.

13. Bedeutet daß soviel wie mache(t) daß, so wird es durch *ὅπως* mit dem Indic. Fut. ausgedrückt.

Daß es nur kein Mensch erfährt! *ὅπως ταῦτα μηδεὶς ἀνθρώπων πένσεται!*

14. Mit *ἐξ οὐ* oder *ἐπει* = seit verträgt sich kein *οὐ* oder *μή*.  
Seit wir uns nicht gesehen, hat es viel geregnet: *ἐξ οὗ* oder  
*ἐπει εἶδομεν ἀλλήλους, ὕδωρ ἐγένετο πολὺ*.

15. Wo sich statt sein denken läßt gehen, wird *παρεῖναι εἰς*  
angewandt.

Sind Sie oft im Theater gewesen? *ἦ πολλάκις παρῆσθαι εἰς  
τὸ θέατρον;*

16. Indefinita werden nach Negationen gern negativ, *πῶ* jedoch  
bleibt unverändert.

17. Ja = doch! (franz. *si!*) dem Unglauben oder mangelhaften  
Glauben versichernd: *ναί!*

18. Zu, allzu bleibt meist unübersetzt; z. B. Wir sind zu wenige  
*ὀλίγοι ἐσμέν*, du hast zu wenig geschrieben *ὀλίγον ἔγραψας*. *Τὸ  
ὕδωρ ψυχρὸν ὥστε λούσασθαι ἐστίν* (zu kalt). *Νέοι ἔτι ἐσμέν ὥστε  
τοῦτ' εἰδέναι* (zu jung, als daß wir wissen könnten).

Nicht genug *ὀλίγος*. Er hat nicht genug zu leben *βίον ἔχει  
ὀλίγον*. Ich habe nicht genug Geld *ἀργύριον ἔχω ὀλίγον*.

Genug = ausreichend wird adjektivisch meist durch *ικανός* aus-  
gedrückt. Geld genug *ικανὸν ἀργύριον*. Ich denke, zwanzig Schüller  
sind genug *ικανὸς νομίζω μαθητὰς εἶκοσιν*.

Genug = in Menge *οὐκ ὀλίγος*.

19. Ein anderer = noch ein weiterer *ἕτερος*, ein anderer =  
irgend welcher andere *ἄλλος*.

Ich war dort und viele andere *ἐγὼ παρεγνόμεν καὶ ἕτεροι  
πολλοί*. Nun, es giebt ja andere gute Bücher genug *ἀλλ' ἐστὶν ἕτερα  
νῆ Δία χρηστὰ βιβλία οὐκ ὀλίγα*.

Keine andere Sache *οὐκ ἄλλο πρᾶγμα*.

Wer sonst? *τίς ἄλλος;*

20. Immer noch = *ἔτι καὶ νῦν*,  
noch welches *ἄλλο*,  
noch einige *ἄλλοι*,  
noch irgend einer *ἄλλος τις*.  
Hat er noch (sonstiges) Geld? *ἀρ' ἔχει ἀργύριον ἄλλο;*  
Er hat welches *ἔχει*.

21. Ihr beiden alten Herren *ὦ δύο πρεσβύτα*.  
Diese beiden alten Herren hier *τῶ πρεσβύτα τῷδε*.  
Diese beiden *τῷδε (ἄμφω)*.

ἄμφω verlangt stets den Dual des beigelegten Substantivs, ἀμ-  
φότερος steht meist mit seinem Substantiv im Plural.

22. allein (= allein für sich) αὐτός,

allein (= der einzige) μόνος.

Wir sind allein (unter uns) αὐτοὶ ἐσμεν.

Wir sind die einzigen μόνοι ἐσμεν.

Ich habe die (schriftliche) Arbeit allein gemacht αὐτὸς ἐγὼ ταῦτα  
ἔγραψα. Dagegen μόνος ἐγὼ ταῦτα ἔγραψα ich bin der einzige,  
der diese Arbeit gemacht hat.

23. Ich habe mehr von diesen (z. B. Söhne) wie von jenen  
(Töchter) πλείους ἔχω τούτους ἢ ἐκείνας (doch auch ἐκείνους ἢ ταύτας).

24. Wollen = Lust haben, sich entschließen ἐθέλειν.

Wollen = wünschen βούλεσθαι.

Er hat keine Lust οὐκ ἐθέλει.

(Sehnlich) wünschen ἐπιθυμεῖν.

Wollen = darüber sein μέλλειν.

Wohin eilen Sie? Ich will einen Brief zum Briefkasten tragen  
ποῖ θεῖς; ἐπιστολὴν μέλλω φέρειν εἰς τὸ κιβώτιον (γραμματοκι-  
βώτιον).

Ich will gehen εἶμι oder βαδιοῦμαι.

25. Wo ist dein Bruder? ποῦ' σθ' ὁ σὸς ἀδελφός;

26. Bei = franz. chez παρά mit Dat.

Zu = franz. chez παρά mit Acc.

27. Mitnehmen, mitbringen (von Sachen) φέρειν,

" " (von Personen) ἄγειν.

Ich will das Buch mitbringen οἶσω τὸ βιβλίον.

Ich will dich mit (zu ihm) nehmen ἄξω σε παρ' αὐτόν.

28. Ich gehe (hin oder einher) βαδίζω,

ich komme (her) ἔρχομαι,

ich bin hergegangen ἐλήλυθα,

ich bin gekommen ἦκω,

ich bin wieder da ἦκω,

bis ich wieder da bin μέχρι ἂν ἦκω,

ich gehe (weiter) χωρῶ,

ich will ihn besuchen εἶμι (εἴσεμι) ὡς αὐτόν,

ich werde kommen ἔξω.

Ich will gehen, u m ihn zu befragen εἶμι ἐρωτήσω αὐτόν,

- Ich komme her, um mitzusspeisen *ἐρχομαι δειπνήσων*.  
ausgehen *θίραζε ἐξίέναι* oder *θ. βαδίζειν*.
29. Die guten Schüler *οἱ ἀγαθοὶ τῶν μαθητῶν*.  
Die guten Schüler *οἱ ἀγαθοὶ μαθηταί*.
30. Da kommt der junge Mann herbei! *τὸ μειράκιον τοῦ*  
(τόδε) *προσέρχεται!*
31. Ich habe nichts zu essen *οὐκ ἔχω καταφαγεῖν*.
32. hier, den Ort des Sprechenden bezeichnend, heißt *ἐνθάδε*  
hier (dem Ort des Sprechenden nahe) *ἐνταῦθα*,  
hier (= an Ort und Stelle, am Orte selbst) *αὐτοῦ*.
33. Jemanden kennen *γινώσκειν τινά*.
34. Zwar nicht groß, aber schön *μέγας μὲν οὐ, καλὸς δέ*.
35. Er hat eine breite Stirn *πλατὴν ἔχει τὸ μέτωπον*.  
Sie hat allerliebste Hände *τὰς χεῖρας ἔχει παγκάλας*.
36. Beabsichtigen, gedenken *ἐπινοεῖν* oder *διανοεῖσθαι*.
37. Ich lerne die Gedichte Homers auswendig *μανθάνω τὸ*  
*Ὅμηρον ἔπη*.  
Ich kann die Ilias auswendig *ἐπίσταμαι τὴν Ἰλιάδα*.  
Ich könnte die Odyssee auswendig herfagen *δυναίμην*  
*ἂν τὴν Ὀδύσσειαν ἀπὸ στόματος εἰπεῖν*.
38. Mein Vater hat mich gezwungen, die Odyssee auswendig zu  
lernen *ὁ πατὴρ ἡνάγκασέ με τὴν Ὀδύσσειαν μαθεῖν* = tatsächlich mit  
dem Lernen zu Stande zu kommen; *ἡνάγκασέ με μανθάνειν* bedeutet  
nur: er zwang mich, mit dem Lernen mich zu beschäftigen, zu be-  
fassen, zu bemühen.
39. *Εὖ λέγει* er hat recht.  
*καλῶς λέγει* er spricht gut.
40. Ich habe mehr Geld als du, aber Karl hat das meiste *ἐγὼ*  
*μὲν ἀργύριον ἔχω πλεον σοῦ, πλείστον δὲ Κάρολος*.
41. Der Mann, dessen Brief du liest *ὁ ἀνὴρ, οὗ ἀναγιγνώσκεις*  
*τὴν ἐπιστολήν*.  
Wessen Brief liest du? *τὴν τίνος ἐπιστολήν ἀναγιγνώσκεις;*
42. Setzt du deinen Hut auf? *ἢ περιτίθεσαι τὸν πῖλον;*  
Zieh deine Stiefel aus! *ἀπόδου τὰς ἐμβάδας!*  
Das Possessiv ist durch Medium und Passivum bereits ausgedrückt.
43. Er wird dich von deinem Augenleiden befreien. *ἀπαλλάξει*  
*σε τῆς ὀφθαλμίας*.

Ein einziger Tag hat mir meinen ganzen Wohlstand geraubt *μία ἡμέρα με τὸν πάντα ὄλβον ἀφείλετο.*

Er hat mir mein Geld gestohlen *ὑφείλετό μου τὰργύρια.*

Bei dem Verben nehmen und dgl. darf kein Possessiv übersetzt werden, sobald die durch dasselbe bezeichnete Person bereits genannt ist.

44. Brauchst du etwas? *δέει τίς;*

Gibt es was Neues? *λέγεται τί καινόν;*

45. Woher kommst du? *πόθεν ἦκεις;* Aus dem Garten *ἐκ τοῦ κήπου.* Aus welchem? *ἐκ τοῦ ποίου;*

Wenn *ποῖος* auf einen mit Artikel versehenen Gattungsnamen Substantivum appellativum) oder einen ihn vertretenden Satz zu-:rückweist, so nimmt es den Artikel an. Weg bleibt der Artikel in der Regel nur dann, wenn *ποῖος* Prädikat ist.

46. Geld in kleineren Summen *ἀργύριον.*

Geld = Kapitalien *χρήματα.*

47. *τάχα* entspricht genau dem in unserer Volkssprache üblichen am Ende (= schließlich, möglicherweise).

*ταχύ, ταχέως* schnell, bald,

*διὰ ταχέων* bald.

48. Unter = zwischen drin *ἐν, z. B. ἐν τοῖς Χριστιανοῖς πολλοὶ εἰσιν Ἰουδαῖοι. ἐν νέοις ἀνὴρ γέγων.*

49. Nicht sonderlich *οὐ πάνν.* Er strengt sich nicht sonderlich an *οὐ πάνν σπουδάζει.*

50. Die natürliche Stellung des Adverbs ist im Griechischen vor dem durch dasselbe zu bestimmenden Begriffe. Abweichung von dieser Stellung dient zur Hervorhebung des Adverbs. Steht das Adverb mit Nachdruck zuletzt, so ersetzt diese Stellung das deutsche und zwar: *χαρὶν σωθέντες ὑπὸ σοῦ σοὶ ἂν ἔχοιμεν δικαίως* (und zwar pflichtschuldigst).

51. Indirekte Ausrufesätze werden in der lateinischen Grammatik den indirekten Fragesätzen gleichgestellt; im Griechischen unterscheiden sie sich aber von den indirekten Fragesätzen dadurch, daß diese letzteren mit dem indirekten oder direkten Frageworte beginnen, die Ausrufesätze hingegen mit dem Relativum, und zwar mit dem einfachen Relativum.

52. Der Deutsche fragt: Wohin setzt er sich? der Grieche: Wo? Wohin wollen wir uns setzen? *ποῦ καθιζήσόμεθα;*

53. Alle Welt (tout le monde) heißt πάντες ἄνθρωποι (ohne Artikel).

54. Um zu wird gern durch βουλόμενος ausgedrückt.

55. Ich habe bekommen = ἔχω, z. B. ich habe von meinem Vater 10 Mark bekommen δέκα μάρκας ἔχω παρὰ τοῦ πατρὸς.

56. Lieber als ... = eher als ... heißt μᾶλλον ἢ ...

57. Vorhin heißt τότε.

58. μέν steht anderen Bindewörtern voran, also nicht πολλοὶ γὰρ μέν ..., sondern πολλοὶ μέν γὰρ ..., ebenso μέν γε, μέν δὲ ... μέν οὖν ..., μέντοι.

59. Sonst = andernfalls bleibt weg in Wendungen wie „es würde sonst ...“ (z. B. Soph. Oed. tyr. 83).

60. Satzverbindungen wie folgende: „Wenn ich nach Dresden komme und über die Brücke gehe, so sehe ich das Denkmal August des Starken“ werden im Griechischen zerlegt in: „Wenn ich nach Dresden komme, so sehe ich, wenn ich über die Brücke gehe, das Denkmal.“ Trotzdem gehen die beiden Nebensätze dem Hauptsatz voran.

61. Der gewöhnliche Ausdruck für „ich bitte“ ist πρὸς (τῶν θεῶν, wofür auch πρὸς τοῦ Διὸς u. Ähnliches eintritt. πρὸς θεῶν ist keineswegs, wie gewöhnlich angegeben wird, „Versicherung bei den Göttern“, sondern Bittformel.

62. Es giebt nicht bloß, wie es nach den Grammatikern scheint, einen Irrrealis der Gegenwart und Irrrealis der Vergangenheit, z. B. ich wäre (jetzt) zufrieden, ich wäre (damals) zufrieden gewesen, wenn ... , sondern es muß auch einen Irrrealis der Zukunft geben. Ich sage z. B.: Wenn ich morgen in New-York wäre, würde ich mich an dem Feste beteiligen,“ obgleich ich weiß, daß ich morgen unmöglich dort sein kann. Diesen Irrrealis der Zukunft drückt der Grieche im Nebensatz durch εἰ mit dem Optativ, im regierenden Satz durch Optativ mit ἄν aus.

Anmerkung. In Beispielen, wie φάλη δ' ἄν ἡ θανοῦσα, εἰ φωνὴν λάβοι steht also nicht der Optativ ungewöhnlich für das Präteritum, sondern er bezeichnet regelrecht, wie in zahllosen ähnlichen Fällen, den Irrrealis der Zukunft: „Wenn die Verstorbene künftig einmal wiederkäme, so würde sie es bestätigen.“

63. Man befiehlt mit dem Imperativ Aoristi. Der Imperativ Präsens bedeutet: bemühe dich, dies oder jenes zu tun, oder auch:



fahre darin fort, es zu tun. Vgl. Aristoph. Thesm. 261. 262 (vom Fortfahren), desgl. Aves 175. 176. Verba des Sprechens und der Bewegung ziehen oft das Präsens vor, weil die Handlung in der Dauer gedacht wird.

64. Den dringlichen Imperativ, welchen wir durch so (mach') doch ausdrücken, giebt der Grieche durch (das sehr oft und gern angewendete) οὐ mit Futurum, z. B. so schweig' doch! οὐ σιγήσει; Negation ist dabei μή, z. B. so mach' doch kein Gerede! οὐ μὴ λαλήσεις; so halte dich doch nicht auf! οὐ μὴ διατρέψεις;

# Gespräche

## A. Allgemeinen Inhalts.

### 1. Guten Tag.

|                                                                                |                                               |
|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Ah! Guten Tag!                                                                 | ὦ χαῖρε!                                      |
| Guten Morgen, Karl!                                                            | χαῖρ' ὦ Κάρολε!                               |
| Guten Morgen, Gustav! (Erwiderung.)                                            | καὶ σὺγε ὦ Γούσταβε!                          |
| Seien Sie mir schön willkommen!                                                | ὦ χαῖρε, φίλτατε!                             |
| Ah! freue mich außerordentlich!                                                | ἀσπάζομαι!                                    |
| Freue mich außerordentlich, Herr Müller!                                       | Μύλλερον ἀσπάζομαι!                           |
| Ganz auf meiner Seite!                                                         | παῖνωγέ σε!                                   |
| Guten Tag! Guten Tag! Wie freue ich mich, daß Sie gekommen sind, Verehrtester! | χαῖρε, χαῖρε, ὡς ἀσμένῳ μοι ἦλθες, ὦ φίλτατε! |
| Ah! Guten Tag! Was bringen Sie?                                                | ὦ χαῖρε, τί φέρεις;                           |
| Ah! Guten Tag, Perikles; was steht zu Diensten?                                | ὦ χαῖρε, Περικλεῖς, τί ἔστιν;                 |
| Gibt's was Neues?                                                              | λέγεται τί καινόν; (νεώτερον ἑσθίμμεθ.)       |
| Guten Abend, meine Herren (meine Damen)! Meine (jungen) Damen!                 | χαίρετε, ὦ φίλοι (ὦ δέσποιναί)! ὦ κόραι!      |
| Paul läßt Sie grüßen.                                                          | Παῦλος ἐπέστειλε φράσαι χαίρειν σοι.          |
| Mein lieber Herr!                                                              | ὦ φίλ' ἄνερ!                                  |

## 2. Wie geht's?

|                                          |                             |
|------------------------------------------|-----------------------------|
| Wie geht es Ihnen? }                     | τι πράττεις;                |
| Was machen Sie? }                        |                             |
| Danke, es geht mir ganz wohl.            | πάντ' ἀγαθὰ πράττω, ὡ φίλε. |
| Ich bin besser daran, als gestern.       | ἄμεινον πράττω ἢ χθές.      |
| Wie geht es Ihrem Vater?                 | τι πράττει ὁ πατήρ σου;     |
| Es geht ihm recht gut.                   | εὐδαιμόνως πράττει.         |
| Wie steht es sonst bei euch?             | τι δ' ἄλλο παρ' ὑμῖν;       |
| Wie befinden Sie sich?                   | πῶς ἔχεις;                  |
| Schlecht.                                | ἔχω κακῶς.                  |
| Ich habe gar keine Freude mehr am Leben. | οὐδελίαν ἔχω τῷ βίῳ χάριν.  |

Es geht mir (wirtschaftlich) nicht gut. κακῶς πράττω.

|                             |                             |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Es steht schlecht mit mir.  | φαινὸν ἐστὶ τὸ ἐμὸν πρᾶγμα. |
| Wie lebt sich's in Leipzig? | τις ἐσθ' ὁ ἐν Λειψία* βίος; |
| Ganz hübsch.                | οὐκ ἄχαρις.                 |

## 3. Was fehlt Ihnen?

|                                         |                          |
|-----------------------------------------|--------------------------|
| Was fehlt Ihnen? }                      | τι πάσχεις;              |
| Was ist mit Ihnen? }                    |                          |
| Es geht mir merkwürdig.                 | πάσχω θαυμαστόν.         |
| Was haben Sie für Schmerzen?            | τι κάμνεις;              |
| Was ist Ihnen zugestoßen?               | τι πέπονθας;             |
| Wie ist es Ihnen ergangen?              | τι ἔπαθες;               |
| Warum seufzen Sie?                      | τι στένεις;              |
| Warum sind Sie so verstimmt?            | τι δυσφορεῖς;            |
| Sieh nicht so finster aus, mein Lieber! | μὴ σκυθρωπάζε, ὦ τέκνον! |

|                                    |                             |
|------------------------------------|-----------------------------|
| Ich langweile mich hier.           | ἄχθομαι ἐνθάδε παρών.       |
| Sie scheinen mir zu frieren.       | ἐγὼν μοι δοκεῖς.            |
| Mir ist schwindlich.               | λίγγω.                      |
| Ich habe Kopfschmerz.              | ἀλγῶ τὴν κεφαλὴν.           |
| Sie haben jedenfalls Kajaenjammer. | οὐκ ἐσθ' ὅπως οὐ κραιπαλῆς. |
| An welcher Krankheit leiden Sie?   | τίνα νόσον νοσεῖς;          |
| Sie haben doch wohl die See-       | ναυτιᾶς δῆπον.              |
| krankheit.                         |                             |

|                                            |                                      |
|--------------------------------------------|--------------------------------------|
| Du bekommst den Schnupfen.                 | κόρυζά σε λαμβάνει.                  |
| Helf Gott! (beim Niesen).                  | Ζεῦ σῶσον!                           |
| Ich leide an den Augen.                    | ὀφθαλμοῦ.                            |
| Bist du müde?                              | ἄρα κέκμηκας;                        |
| Mir tun die Beine weh von dem weiten Wege. | ἀλγῶ τὰ σκέλη μακρὰν ὁδὸν διελθυσως. |
| Du bist besser zu Fuße als ich.            | κρείττων εἰ μου σὺ βαδίζειν.         |
| Sie wird ohnmächtig.                       | ώρακιᾷ.                              |

#### 4. Leben Sie wohl!

|                                                                           |                                                                      |
|---------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Leben Sie wohl!                                                           | ὕγαινε!                                                              |
| Nun so will ich denn gehen, leben Sie wohl!                               | ἀλλ' εἴμι, σὺ δ' ὕγαινε!                                             |
| Leben Sie wohl (Erwiderung)!                                              | καὶ σύγε!                                                            |
| Leben Sie recht wohl!                                                     | χαῖρε πολλά!                                                         |
| Geben Sie mir eine Hand!                                                  | ἔμβαλέ μοι τὴν δεξιάν!                                               |
| Möge Ihnen der Himmel alles Gute zu teil werden lassen!                   | τοὺς θεοὺς εὐχομαί σοι διδόναι πολλὰ κάγαθά.                         |
| Möge Ihnen der Himmel Gesundheit, Glück und Wohlergehen geben!            | τοὺς θεοὺς εἰχομαί σοι διδόναι ὑγίειαν καὶ σωτηρίαν καὶ ἀγαθὰ πολλά. |
| Nun so leben Sie denn recht wohl und behalten Sie mich in gutem Andenken! | ἀλλὰ χαῖρε πολλά καὶ μέμνησόν μου!                                   |
| Auf Wiedersehen!                                                          | εἰς ἀῖθρις!                                                          |
| Viel Vergnügen!                                                           | ἴθι χαίρων!                                                          |
| Gute Nacht!                                                               | ὕγαινε! (Auch am Morgen beim Abschied.)                              |
| Habe pia anima!                                                           | εὐψύχει!                                                             |
| Leicht sei dir die Erde!                                                  | κούφα σοι χθὼν ἐπάνωδε πέσοι!                                        |

#### 5. Ich bitte!

|                                         |                                       |
|-----------------------------------------|---------------------------------------|
| Verzeihen Sie!                          | συγγνώμην ἔχε!                        |
| Entschuldigen Sie!                      | σύγγνωθί μοι!                         |
| Es ist meines. Geben Sie mir es, bitte! | ἐστὶ τὸ ἐμόν. ἀλλὰ δός μοι, ἀντιβολῶ! |
| Ich bitte Sie, geben Sie es mir!        | δός μοι πρὸς τῶν θεῶν!                |
| Ich bitte Sie inständigst!              | πρὸς τοῦ Διός, ἀντιβολῶ σε!           |

|                                           |                                     |
|-------------------------------------------|-------------------------------------|
| Ich bitte um Himmelswillen!               | πρὸς πάντων θεῶν!                   |
| Bleiben Sie doch ja!                      | ἀλλὰ μένε καὶ μὴ ἄλλως ποιεῖ!       |
| Tun Sie mir den Gefallen!                 | χάρισαι μοι!                        |
| Nun, so tun Sie uns denn den Gefallen!    | ἀλλὰ χάρισαι ἡμῖν!                  |
| Tun Sie mir einen kleinen Gefallen!       | χάρισαι βραχὺ τί μοι!               |
| Was soll ich Ihnen zu Gefallen tun?       | τί σοι χαρίσωμαι;                   |
| Sei so gut und gib mir's!                 | βούλει μοι δοῦναι;                  |
| Den Gefallen will ich Ihnen tun.          | χαριοῦμαι σοι τοῦτο.                |
| Gleich!                                   | ταῦτα!                              |
| Recht gern!                               | φθόνος οὐδεὶς!                      |
| Sagen Sie es doch gefälligst den anderen! | οὐ δῆτα γενναίως τοῖς ἄλλοις ἐρεῖς; |
| Bitte, sag' es ihm doch!                  | εἰπὲ δῆτα αὐτῷ πρὸς τῶν θεῶν!       |
| Darf ich mir erlauben Ihnen einzufallen?  | βούλει ἐγγέω σοι πιεῖν;             |

## 6. Ich danke!

|                                                     |                                    |
|-----------------------------------------------------|------------------------------------|
| Ich danke!                                          | ἐπαινῶ!                            |
| Ich danke Ihnen!                                    | ἐπαινῶ τὸ σόν!                     |
| Ich danke Ihnen für Ihre freundliche Gesinnung.     | ἐπαινῶ τὴν σὴν πρόνοιαν.           |
| Haben Sie vielen Dank dafür!                        | εὖ γ' ἐποίησας!                    |
| Sie sind sehr gütig.                                | γενναῖος εἶ.                       |
| Ich werde Ihnen nur dankbar sein, wenn Sie das tun. | χάριν γε εἶσομαι, ἐὰν τοῦτο ποιῇς. |
| Ich bin Ihnen zu Danke verpflichtet.                | κεχάρισαι μοι.                     |
| Der Himmel segne Sie tausendmal!                    | πόλλ' ἀγαθὰ γένοιτό σοι!           |
| Danke schön! (auch ablehnend.)                      | καλῶς!                             |
| Ich danke bestens! (besgl.)                         | κάλλιστα· ἐπαινῶ.                  |
| Bravo! Bravo!                                       | εὖγε! εὖγε!                        |
| Wie herrlich!                                       | ὥς ἡδύ!                            |
| Gurra! (Freudenruf.)                                | ἀλαλα!                             |
| Das macht nichts. Das ist einerlei.                 | οὐδὲν διαφέρει.                    |

|                                           |   |                          |
|-------------------------------------------|---|--------------------------|
| Das kümmert mich wenig.                   | } | ὀλγὸν μέλει μοι.         |
| Daran liegt mir wenig.                    |   |                          |
| Was geht das mich an?                     |   | τί δ' ἐμοὶ ταῦτα;        |
| Was geht Sie das an?                      |   | τί σοι τοῦτο;            |
| Sie interessiert es wahrscheinlich nicht. |   | σοὶ δ' ὥσως οὐδὲν μέλει. |
| Da sieh du zu!                            |   | αὐτὸς σκόπει σὺ!         |
| Es ist einmal so Sitte.                   |   | νόμος γάρ ἐστιν.         |

### 7. Können Sie Griechisch?

|                                    |                                |
|------------------------------------|--------------------------------|
| Wollen Sie Lateinisch sprechen     | πότερον θέλεις ῥωμαϊστὶ λαλεῖν |
| (konversieren) oder Griechisch?    | ἢ ἑλληνιστί;                   |
| Können Sie Griechisch?             | ἐπίστασαι ἑλληνίζειν;          |
| Ein wenig.                         | ὀλγὸν τι.                      |
| Natürlich!                         | εἰκότως γε!                    |
| Ja freilich!                       | μάλιστα!                       |
| Ja gewiß!                          | ἔγωγε νῆ Δία!                  |
| Darin bin ich stark.               | ταύτην κράτιστός εἰμι.         |
| Schön!                             | καλῶς!                         |
| Da wollen wir einmal Griechisch    | διαλεχθῶμεν οὖν ἑλληνικῶς!     |
| miteinander sprechen!              |                                |
| Meinetwegen.                       | οὐδὲν κωλύει.                  |
| Fangen wir an!                     | ἀρξώμεθα!                      |
| Was meinen Sie?                    | τί λέγεις;                     |
| Verstehen Sie, was ich meine?      | ξυνίης τὰ λεγόμενα;            |
| Haben Sie es verstanden, was ich   | ξυνῆκας, ὃ λέγω;               |
| meine?                             |                                |
| Nein, ich verstehe es nicht.       | οὐ ξυνίημι μὰ Δία.             |
| Wiederholen Sie es gefälligst noch | αὐθις ἐξ ἀρχῆς λέγε, ἀντιβολῶ. |
| einmal!                            |                                |
| Seien Sie so gut und sprechen Sie  | βούλει σχολαίτερον λέγειν;     |
| langsamer!                         |                                |

### 8. Fragen.

|             |              |
|-------------|--------------|
| Was gibt's? | τί δ' ἔστιν; |
| Wie?        | τί λέγεις;   |
| Was denn?   | τί δῆ;       |
| Was denn?   | τί δαί;      |
| Wie denn?   | πῶς δῆ;      |

|                               |                             |
|-------------------------------|-----------------------------|
| Wie denn?                     | πῶς δα;                     |
| Warum denn?                   | ὅτι; τί δῆ; τί; τί δῆ;      |
| Weshalb?                      | τίνος ἕνεκα;                |
| Inwiefern?                    | τίνι τρόπῳ;                 |
| Wieso denn?                   | πῶς δῆ;                     |
| Bitte, wo?                    | ποῦ δῆτα;                   |
| Wohin? Woher?                 | ποῖ; πόθεν;                 |
| Wann?                         | πηνίκα;                     |
| Er straft ihn.                | κολάζει αὐτόν.              |
| Wofür?                        | τί δράσαντα;                |
| Wodurch?                      | τί δρῶν;                    |
| Zu welchem Zwecke denn?       | ἵνα δῆ τί;                  |
| Um was handelt es sich?       | τί τὸ πράγμα;               |
| Meinen Sie nicht auch?        | οὐ καὶ σοὶ δοκεῖ;           |
| Wär's möglich?                | πῶς φής;                    |
| Wo bleib' ich?                | τί ἐγὼ δέ;                  |
| Laß doch einmal sehen!        | φέρ' ἴδω!                   |
| Nun, machen Sie Fortschritte? | τί δέ, ἐπιδάσεις λαμβάνεις; |

#### 9. Wie heißen Sie?

|                                                 |                           |
|-------------------------------------------------|---------------------------|
| Wie heißen Sie?                                 | ὄνομά σοι τί ἐστιν;       |
| Wie heißen Sie mit Vor- und<br>Zunamen?         | τίνα σοι ὀνόματα;         |
| Wie heißen Sie eigentlich?                      | τί σοὶ ποτ' ἔστ' ὄνομα;   |
| Wer sind Sie?                                   | σὺ δὲ τίς εἶ;             |
| Wer sind Sie?                                   | τίς δ' εἶ σὺ;             |
| Wer sind Sie eigentlich?                        | σὺ δ' εἶ τίς ἐτεόν;       |
| Ich heiße Müller.                               | ὄνομά μοι Μύλλερος.       |
| Wer ist eigentlich der hier?                    | τίς ποθ' ὅδε;             |
| Wer muß das nur sein?                           | τίς ἄρα ποτ' ἐστίν;       |
| Und wo sind Sie her?                            | καὶ ποδαπός;              |
| Wo wohnen Sie?                                  | ποῦ κατοικεῖς;            |
| Ich wohne ganz in der Nähe.                     | ἐγγύτατα οἰκῶ.            |
| Ich wohne weit.                                 | τηλοῦ οἰκῶ.               |
| Nennen Sie mich nicht bei Namen!                | μὴ κάλει μου τοῦνομα!     |
| So rufen Sie mich doch nicht, ich<br>bitte Sie! | οὐ μὴ καλεῖς με; ἱκετεύω! |

# 10. Wieviel Uhr?

|                                           |                                       |
|-------------------------------------------|---------------------------------------|
| Wie viel Uhr ist es?                      | τις ὥρα ἐστίν;                        |
| Wie spät ist es am Tage?                  | πηνίχ' ἐστὶ τῆς ἡμέρας;               |
| Es ist ein Uhr.                           | ἐστὶ μία ὥρα.                         |
| Es ist zwei (drei, vier) Uhr.             | εἰσὶ δύο (τρεῖς, τέσσαρες) ὥραι.      |
| Es ist $\frac{1}{2}$ 2 Uhr.               | ἐστὶ μία ὥρα καὶ ἡμίσεια.             |
| Um welche Zeit?                           | πηνίκα;                               |
| Um ein Uhr.                               | τῇ πρώτῃ ὥρᾳ.                         |
| Um zwei.                                  | τῇ δευτέρᾳ (ὥρᾳ).                     |
| Es ist noch weiter (später).              | περαιτέρω ἐστίν.                      |
| Es ist ein Viertel nach sieben.           | εἰσὶν ἑπτὰ ὥραι καὶ τέταρτον.         |
| Es ist drei Viertel auf eins.             | εἰσὶ δώδεκα (ὥραι) καὶ τρία τέταρτα.  |
| Um die dritte Stunde.                     | περὶ τὴν τρίτην ὥραν.                 |
| Gegen halb fünf.                          | περὶ τὴν τετάρτην καὶ ἡμίσειαν.       |
| Ich werde um $\frac{3}{4}$ 11 Uhr kommen. | ἤξω εἰς τὴν δεκάτην καὶ τρία τέταρτα. |

# 11. Tageszeiten.

|                           |                           |
|---------------------------|---------------------------|
| Vom frühen Morgen an.     | ἐξ ἑωθινοῦ.               |
| Von früh an.              | ἐξ ἑω.                    |
| Gleich von früh an.       | ἑωθεν εὐθύς.              |
| Es ist hell.              | φῶς ἐστίν.                |
| Heute morgen.             | ἑωθεν.                    |
| Morgen früh.              | αὐριον ἑωθεν.             |
| Zu Mittag.                | ἐν μεσημβρίᾳ.             |
| Vormittags.               | πρὸ μεσημβρίας.           |
| Nachmittags.              | μετὰ μεσημβρίαν.          |
| Es ist (wird) dunkel.     | σκότος γίγνεται.          |
| Im Finstern.              | ἐν (τῷ) σκότῳ.            |
| Heute abend. (künftig.)   | εἰς ἑσπέραν.              |
| Abends.                   | τῆς ἑσπέρας.              |
| Gestern abend.            | ἑσπέρας.                  |
| Abends spät.              | νύκτωρ ὀψέ.               |
| Den Tag über.             | δι' ἡμέρας.               |
| Die ganze Nacht hindurch. | ὅλην τὴν νύκτα.           |
| Heute.                    | τῇδε τῇ ἡμέρᾳ. — τήμερον. |



|             |                              |
|-------------|------------------------------|
| Gestern.    | χθές. ἐχθές.                 |
| Morgen.     | αὔριον.                      |
| Übermorgen. | ἔνης. εἰς ἔνην.              |
| Vorgestern. | τρίτην ἡμέραν. (αὐτὴ νωστί.) |

## 12. Jetztzeit. Feste.

|                                      |                                              |
|--------------------------------------|----------------------------------------------|
| In der jetzigen Zeit.                | ἐν τῷ νῦν χρόνῳ.                             |
| Gerade wie früher.                   | ὥσπερ καὶ πρὸ τοῦ.                           |
| Auf welchen Tag?                     | ἐς τίνα ἡμέραν;                              |
| Für sogleich.                        | ἐς ἀντίκα μάλα.                              |
| Vor kurzem.                          | τὸ ἔναγχος.                                  |
| Lange genug.                         | ἱκανὸν χρόνον.                               |
| Heute über 14 Tage.                  | μεθ' ἡμέρας πεντεκαίδεκα ἀπὸ<br>τῆς τήμερον. |
| Heuer.                               | τῆτες.                                       |
| Vorm Jahr.                           | πέρυσιν.                                     |
| Übers Jahr.                          | εἰς νέωτα.                                   |
| Alle vier Jahre.                     | δι' ἔτους πέμπτου.                           |
| Monatlich.                           | κατὰ μῆνα.                                   |
| Der Frühling. Der Sommer.            | τὸ ἔαρ. τὸ θέρος.                            |
| Der Herbst. Der Winter.              | τὸ φθινόπωρον. ὁ χειμῶν.                     |
| Zur Winterszeit.                     | χειμῶνος ὄντος.                              |
| Das Fest.                            | ἡ ἑορτή.                                     |
| Weihnachten.                         | τὰ Χριστούγεννα.*                            |
| Neujahr.                             | ἡ πρώτη τοῦ ἔτους.                           |
| Fastnacht.                           | αἱ ἀπόκρεω.*                                 |
| Karfreitag.                          | ἡ μεγάλη παρασκευή.*                         |
| Ostern.                              | τὸ πάσχα.*                                   |
| Pfingsten.                           | ἡ πεντηκοστή.                                |
| Geburtstag.                          | τὰ γενέθλια.                                 |
| Ich weiß, daß der heutige (morgende) | οἶδα τὴν τήμερον (αὔριον) ἡμέραν             |
| Tag dein Geburtstag ist.             | οὗσαν γενέθλιόν σου.                         |
| Jahrestag (Stiftungsfest).           | ἡ ἐπέτειος ἑορτή.                            |

Die Monate:

οἱ μῆνες: Ἰανουάριος. Φεβρουάριος. Μάρτιος. Ἀπρίλιος. Μάιος. Ἰούνιος. Ἰούλιος. Αὐγουστος. Σεπτέμβριος. Ὀκτώβριος. Νοέμβριος. Δεκέμβριος.

### 13. Das Wetter.

Was haben wir für Wetter?

ποῖος ὁ ἀήρ τὸ νῦν;

Wie sieht denn der Himmel aus?

τί γὰρ ὁ Ζεὺς ποιεῖ;

Das Wetter ist schön.

εὐδία ἐστίν.

Es ist herrliches Wetter.

εὐδία ἐστίν ἡδίστη.

Die Sonne scheint.

ἐξέχει εἰλη. ἔχομεν ἥλιον. φαίνεται ὁ ἥλιος. ἥλιος λάμπει.

Es ist warm.

θάλπος ἐστίν.

Es ist windig. (Der Wind geht.)

ἄνεμος γίγνεται.

Es weht ein starker Wind.

ἄνεμος πνεῖ μέγας.

Wir haben Nord-, Süd-, Ost-, Westwind.

ἄνεμος γίγνεται βόρειος, νότιος, ἀνατολικός, δυτικός.

Es umwölkt sich.

ξυννεφεῖ.

Es sprüht.

ψακάζει.

Es regnet.

ῥεῖ.

Es gießt sehr.

ὄμβρος πολὺς γίγνεται.

Es donnert.

βροντᾷ.

Wir haben ein Gewitter.

βρονταὶ γίγνονται καὶ κεραυνοί.

Ja, es blizt stark.

ἀστράπτει πολὺ νῆ Δία.

Es hat eingeschlagen.

ἔπεσε σκηπτός. ἔπεσε κεραυνός.

Es ist kalt. (sehr kalt.)

ψυχός ἐστιν. (ψ. ἐστι μέγιστον.)

Es schneit! hu!

νίφει βαβαῖάξ!

Es schneit sehr.

χιὼν γίγνεται πολλή.

Es friert.

κρύος γίγνεται.

Warum machst du den (Sonnen-) Schirm zu?

τί πάλιν ξυνάγεις τὸ σκιάδειον;

Schirm zu?

Mach' ihn wieder auf!

ἐκπέτασον αὐτό!

Her mit dem Schirm!

φέρε τὸ σκιάδειον!

Halte den Schirm über mich!

ὑπέρεχε μου τὸ σκιάδειον.

Nimm dich hier vor dem Schmutze in acht!

τὸν πηλὸν τουτοῦ φύλαξαι!

14. Abreise.

Hast du genug Reisegeld?  
Wann reiseſt du nach Berlin?

ἄρ' ἔχεις ἐφόδιον ἱκανόν;  
πότε ἔπει εἰς Βερολίνον\* (Δόν-  
δινον, Βιέννην\* Ξιπν, Γαστάιν\*,  
Παρισίους, Πετρούπολιν\*, εἰς  
Ἑλβετίαν, Κισσιγγεν\*, Δρέσ-  
δην\*, Βρυξέλας\*, Μόναχον\*  
Μύνχην);

Am 12. November.

τῇ δωδεκάτῃ Νοεμβρίου.

Nach Leipzig bist du bisher noch  
nicht gekommen.

εἰς Λειψίαν\* οὐπω ἐλήλυθας.

In den Ferien hätte ich Lust aufs  
Land zu gehen.

ἐν τῷ ἀναπαύλης χρόνῳ ἐπιθυμῶ  
ἐλθεῖν εἰς ἀγρόν.

Mit welcher Gelegenheit willst du  
reisen?

τίς σοι γενήσεται πόρος τῆς ὁδοῦ;

Um vier Uhr mit dem Bahnzuge.

τῇ τετάρτῃ ὥρᾳ χρώμενος τῇ ἀμα-  
ξοστοιχίᾳ.\*

O, dann ist es Zeit zu gehen.

ώρα βαδίζειν ἄρ' ἐστίν.

Es ist Zeit auf den Bahnhof zu  
gehen.

ώρα ἐστίν εἰς τὸν (σιδηροδρο-  
μικόν\*) σταθμὸν βαδίζειν.

Es wäre längst Zeit gewesen!

ώρα ἦν πάλαυ.

Nun, so reise glücklich!

ἀλλ' ἔθι χαίρων!

Adieu!

χαῖρε καὶ σὺ!

Er ist abgereist.

οἴχεται.

Sein Bruder ist seit 5 Monaten fort.  
!

ὁ ἐμὸς ἀδελφὸς πέντε μῆνας  
ἄπεστιν.

Er ist auf der Reise.

ἀποδημῶν ἐστίν.

15. Gehen. Weg.

Kommen Sie mit!

ἔπον!

Kommen Sie mit mir!

ἔπον μετ' ἐμοῦ!

Der Bahnhof ist nicht weit.

ἔστ' οὐ μακρὰν ἀποθεν ὁ σταθ-  
μός.

Wir wollen nun gehen.

ἄγε νυν ἴωμεν.

Wir wollen fortgehen.

ἀπίωμεν.

Wir wollen weitergehen.

χωρῶμεν.

Vorwärts!

χώρει!

|                                                                              |                                                      |
|------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| Wir wollen euch vorausgehen.                                                 | προϊώμεν ὑμῶν.                                       |
| Ich werde eine Droschke nehmen.                                              | ἀμάξην χρήσομαι.                                     |
| Nein, ich werde vielmehr den Omnibus benutzen.                               | ἐγὼ μὲν οὖν χρήσομαι τῷ λεωφορείῳ*.                  |
| Ich meinerseits gehe zu Fuß.                                                 | βαδίζω ἔγωγε.                                        |
| Du reitest.                                                                  | ὄχεῖ.                                                |
| Sagen Sie, auf welchem Wege kommen wir am schnellsten nach dem Bahnhofe?     | φράζε, ὅπῃ τάχιστα ἀφισόμεθα εἰς τὸν σταθμόν;        |
| Wir können den Weg nicht finden.                                             | οὐ δυνάμεθα ἐξευρεῖν τὴν ὁδόν.                       |
| Ich weiß nicht mehr, wo wir sind.                                            | οὐκέτι οἶδα, ποῦ γῆς ἐσμεν.                          |
| Sie haben den Weg verfehlt.                                                  | τῆς ὁδοῦ ἡμάρτηκας.                                  |
| Ach, du mein Gott!                                                           | ὦ φίλοι θεοί!                                        |
| Gehen Sie die Straße hier, so werden Sie sogleich auf den Marktplatz kommen. | ἴθι τὴν ὁδὸν ταυτηνὴ καὶ εὐθὺς ἐπὶ τὴν ἀγορὰν ἤξεις. |
| Und was dann?                                                                | εἶτα τί;                                             |
| Dann müssen Sie rechts (links) gehen.                                        | εἶτα βαδιστέα σοι ἐπὶ δεξιὰ (ἐπ' ἀριστερά).          |
| Gerade aus!                                                                  | ὀρθήν!                                               |
| Wie weit ist es etwa?                                                        | πόση τις ἡ ὁδός;                                     |
| Danke.                                                                       | καλῶς.                                               |
| Nun, da wollen wir uns beeilen.                                              | ἀλλὰ σπεύδωμεν.                                      |
| Gehen Sie zu!                                                                | χώρει!                                               |
| Wir sind erst nach dem zweiten Läuten gekommen.                              | ὕστερον ἤλθομεν τοῦ δευτέρου σημείου.                |

# 16. Warte!

|                                   |                                |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| Du, halt einmal!                  | ἐπίσχεες, οὗτος!               |
| Warte einmal!                     | ἔχε νυν ἥσυχος!                |
| Halt! Bleib' stehen!              | μέν' ἥσυχος! στήθι!            |
| Karl läßt dich bitten, zu warten. | κελεύει σε Κάρολος περιμεῖναι. |
| Nicht von der Stelle!             | ἔχ' ἀτρέμας αὐτοῦ!             |
| So warte doch!                    | οὐ μενεῖς;                     |
| Warte eine Weile auf mich!        | ἐπανάμεινόν μ' ὀλίγον χρόνον.  |
| Ich werde gleich wiedertommen.    | ἀλλ' ἤξω ταχέως.               |
| Wo soll ich dich erwarten?        | ποῦ ἀναμενῶ;                   |

|                                               |                                                               |
|-----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| Komm' nur schnell wieder!                     | ἤκε νυν ταχύ!                                                 |
| Dahinten kommt er!                            | οὗτος ὀπισθεν προσέρχεται.                                    |
| Nun, so wollen wir warten.                    | ἀλλὰ περιμενοῦμεν.                                            |
| Da bin ich wieder.                            | ἰδοῦ, πάρεμι.                                                 |
| Bist du wieder da?                            | ἦκεις;                                                        |
| Ich bin dir doch nicht zu lange ge-<br>wesen? | μῶν ἐπισχεῖν σοι δοκῶ;                                        |
| Wo bist du nur so lange geblieben?            | ποῦ ποτ' ἦσθα ἀπ' ἐμοῦ (ἀφ'<br>ἡμῶν) τὸν πολὺν τοῦτον χρόνον; |

### 17. Komm her!

|                                          |                                       |
|------------------------------------------|---------------------------------------|
| Komm her!                                | δεῦρ' ἐλθέ!                           |
| Komm hierher!                            | ἐλθε δεῦρο!                           |
| Geh' her!                                | χώρει δεῦρο!                          |
| Geh' hierher, zu mir!                    | βάδιζε δεῦρο, ὡς ἐμέ!                 |
| Du kommst wie gerufen.                   | ἦκεις ὥσπερ κατὰ θεῖον.               |
| Woher kommst du?                         | πόθεν ἦκεις;                          |
| Aber wo kommst du eigentlich her?        | ἀτὰρ πόθεν ἦκεις ἐτεόν;               |
| Ich komme von Müllers.                   | ἐκ Μυλλέρον ἔρχομαι.                  |
| Geh' mit mir hinein!                     | εἰσιθι ἅμ' ἐμοί.                      |
| Ich bitte dich, noch bei uns zu bleiben. | δέομαι σου παραμεῖναι ἡμῖν.           |
| Das geht nicht!                          | ἀλλ' οὐχ οἷόν τε!                     |
| Wohin gehst du?                          | ποῖ βαδίζεις;                         |
| So bleib' doch da!                       | οὐ παραμενεῖς;                        |
| Wir lassen dich nicht fort.              | οὐ σ' ἀφήσομεν.                       |
| Ich will zum Friseur.                    | βούλομαι εἰς τὸ κουρεῖον.             |
| Wir lassen dich durchaus nicht fort.     | οὐκ ἀφήσομέν σε μὰ Δία οὐδέ-<br>ποτε. |
| Lass mich los!                           | μέθεσθέ μου!                          |
| Komm schnell zu mir her!                 | ἔτε δεῦρ' ὡς ἐμὲ ταχέως.              |
| Heute abend will ich kommen.             | εἰς ἑσπέραν ἦξω.                      |
| Weg ist er!                              | φροῦδός ἐστιν!                        |
| Wo ist er denn hin?                      | ποῖ γὰρ οἶχεται;                      |
| Er ist fort zum Friseur.                 | εἰς τὸ κουρεῖον οἶχεται.              |
| Er geht heim.                            | οἶκαδ' ἔρχεται.                       |
| Wir wollen wieder heimgehen.             | ἀπλωμεν οἶκαδ' αὖθις.                 |
| Er will ihnen entgegen gehen.            | ἀπαντῆσαι αὐτοῖς βούλεται.            |

Er ist ihr begegnet.  
Wo wollen wir uns treffen?  
Hier.

ξυνήντησεν αὐτῇ.  
ποῖ ἀπαντησόμεθα;  
ἐνθάδε,

18. Bier her!

Kellner! Kellner!  
Wo steht denn die Bedienung?

παῖ! παῖ!  
οὐ περιδραμεῖται τις δεῦρο τῶν  
παίδων;

Sie da, Kellner, wohin laufen Sie?  
— Nach Gläsern.

οὗτος σὺν, παῖ, ποῖ θεῖς; — Ἐπ  
ἐκπώματα.

Kommen Sie hierher!

ἔλθε δεῦρο!

Bringen Sie mir einmal schnell Bier  
und Hasenbraten!

ἔνεγκε μοι ταχέως ζῦθον καὶ  
λαγῶα.

Ganz wohl, mein Herr!

ταῦτα, ὦ δέσποτα.

So, da bringe ich alles.

ἰδοὺ, ἅπαντ' ἐγὼ φέρω.

Das Bier schmeckt gut!

ὥς ἡδὺς ὁ ζῦθος!

Es schmeckt mir nicht.

οὐκ ἀρέσκει με.

Das Bier schmeckt sehr stark nach  
Bsch.

ὄζει κίττης ὁ ζῦθος δρύτατον.

Bier her, Kellner! — Schnelligst!

φέρε σὺ ζῦθον ὁ παῖς! — πάσῃ  
τέχνῃ!

So beeilen Sie sich doch!

οὐ θάπτον ἐγκονήσεις;

Sie sorgen schlecht für uns.

κακῶς ἐπιμελεῖ ἡμῶν!

Kellner, schenken Sie mir noch  
einmal ein!

παῖ, ἕτερον ἔγχεον!

Schenken Sie mir auch ein!

ἔγχει κάμολ!

Heute abend wollen wir nach langer  
Zeit wieder einmal gehörig zechen.

εἰς ἐσπέραν μεθυσθῶμεν διὰ  
χρόνον.

Das Kneipen taugt nichts.

κακὸν τὸ πίνειν!

Man bekommt Kassenjammer von  
dem Bier.

κραιπάλη γίγνεται ἀπὸ τοῦ ζύ-  
θου.

Ich will Bier holen.

ἐπὶ ζῦθον εἴμι.

Ich werde Sie nötigenfalls rufen.

καλῶ (καλέσω) σε, εἴ τι δέοι (= wenn es nötig werden sollte; dagegen εἰάν τι δέῃ = wenn es nötig wird).

Ich gehe und hole mir noch eins.

ἕτερον ἰὼν κομιοῦμαι.

Hier haben Sie es! *ἰδοῦ, τουτὶ λαβέ.*  
 Schön. Sie sollen ein Trinkgeld *καλῶς. εὐεργετήσω σε.*  
 von mir bekommen.  
 Ich bin nicht im stande hier zu *οὐχ οἷός τ' εἶμι ἐνθάδε μένειν.*  
 bleiben.  
 Der Rauch heizt mich in die *ὁ καπνὸς δάκνει τὰ βλέφαρά μου.*  
 Augen.  
 Wer nicht mit trinken will, gehört *ἢ πῖθι ἢ ἀπιθι!*  
 nicht her!  
 Komm', geh' mit! *ἔπου μετ' ἔμοῦ.*  
 Der Rauch vertreibt mich. *ὁ καπνὸς μ' ἐκπέμπει.*  
 Kellner, rechnen Sie einmal die *καί, λόγισαι ταῦτα.*  
 Beche zusammen!  
 Sie hatten 6 Bier, Hasenbraten, *εἴχετε ζύθον ἕξ (κοτήρια) καὶ*  
 Brot, macht 2 $\frac{1}{2}$  Mark. *λαγῶα καὶ ἄρτον· γίνονται*  
*οὖν ἡμῖν δύο μάρκαι\* καὶ ἡμι-*  
*σεια.*  
 Hier haben Sie! *ἰδοῦ, λαβέ.*  
 Ich taumele beim Gehen. *σφαλλόμενος ἔρχομαι.*

### 19. Mich hungert.

Ich bekomme Hunger. *λιμός με λαμβάνει.*  
 Ich habe nichts zu essen. *οὐκ ἔχω καταφαγεῖν.*  
 Er hat einen Bärenhunger. *βουλιμίᾳ.*  
 Ich komme vor Hunger um. *ἀπόλωλα ὑπὸ λιμοῦ.*  
 Soll ich Ihnen etwas zu essen *φέρει τί σοι δῶ φαγεῖν; (πιεῖν;)*  
 (zu trinken) geben?  
 Geben Sie mir etwas zu essen! *δός μοι φαγεῖν!*  
 Ich will zu Tische gehen. *βαδιοῦμαι ἐπὶ δεῖπνον.*  
 Sie haben noch nicht zu Mittag *οὐπω δεδεῖπνηκας;*  
 gegessen?  
 Nein! *μὰ Δί' ἐγὼ μὲν οὐ.*  
 Ich muß fort zu Tische. *δεῖ με χωρεῖν ἐπὶ δεῖπνον.*  
 Nun, so gehen Sie schnell zum *ἀλλ' ἐπὶ δεῖπνον ταχὺ βάδιζε!*  
 Essen!  
 Er kommt zu Tische. *ἐπὶ δεῖπνον ἔρχεται.*  
 Der Tisch ist gedeckt. *τὸ δεῖπνὸν ἐστ' ἐπεσκευασμένον.*  
 Joannides, Sprechen Sie Attisch? 2. Auflage. 8

|                |                  |
|----------------|------------------|
| Die Tasse.     | τὸ κύπελλον.     |
| Der Teller.    | τὸ λεκάνιον.     |
| Die Schüssel.  | τὸ τραβλλον.     |
| Das Messer.    | τὸ μαχαίριον.    |
| Die Gabel.     | τὸ πειρούνιον.*  |
| Die Serviette. | τὸ χειρόμακτρον. |

## 20. Mahlzeit.

|                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| Ich lade dich zum Frühstück ein.    | ἐπ' ἄριστον καλῶ σε.            |
| Er hat mich zum Frühstück ge-       | ἐπ' ἄριστόν μ' ἐκάλεσεν.        |
| laden.                              |                                 |
| Wir werden gut essen und trinken.   | εὖωχρησόμεθα ἡμεῖς γε.          |
| Ich rechnete darauf, daß Sie        | ἐλογιζόμην ἐγὼ σε παρῆσεσθαι.   |
| kommen würden.                      |                                 |
| Er frühstückt.                      | ἀριστᾷ.                         |
| Es giebt Braten.                    | πάρεστι κρέα ὠπτημένα.          |
| Kartoffeln und Gemüse.              | γεώμηλα καὶ λαχανικόν.          |
| Kalbsbraten.                        | (κρέα) μόσχεια.                 |
| Rinderbraten.                       | βόεια.                          |
| Schweinebraten.                     | χοίρεια.                        |
| Es giebt Hammelbraten mit Kar-      | πάρεστι (κρέα) ἄρνεια μετὰ γεω- |
| toffeln.                            | μήλων.                          |
| Ziegenbraten.                       | ἐρίφεια.                        |
| Keule, Schinken.                    | κωλῇ.                           |
| Hasenbraten.                        | λαγῶα.                          |
| Geflügel.                           | ὀρνίθεια.                       |
| Aal.                                | ἐγγέλεια.                       |
| Aal habe ich nicht gern; lieber äße | οὐ χαίρω ἐγγέλεσιν, ἀλλ' ἦδιον  |
| ich Geflügel.                       | ἂν φάγοιμι ὀρνίθεια.            |
| Das esse ich am liebsten.           | ταῦτα γὰρ ἦδιστ' ἐσθίω.         |
| Das habe ich gestern gegessen.      | τοῦτο χθὲς ἔφαγον.              |
| Bringen Sie Krammetsvögel für       | φέρει δεῦρο κίχλας ἐμοί!        |
| mich her!                           |                                 |
| Kosten Sie einmal davon!            | γεῖσαι λαβών!                   |
| Essen Sie einmal dies!              | φάγε τοντὶ!                     |
| Nein, das bekommt mir gar nicht     | μὰ τὸν Δία, οὐ γὰρ οὐδαμῶς μοι  |
| gut.                                | ξύμφορον.                       |



|                                    |                                 |
|------------------------------------|---------------------------------|
| Knuspern Sie einmal dies!          | ἐντραγε τούτ!                   |
| Genötigt wird grundsätzlich nicht. | οὐδ' προσαναγκάζομεν οὐδαμῶς.   |
| Das Fleisch schmeckt sehr gut.     | τὰ κρέα ἡδιστά ἐστίν.           |
| Das schmeckt gut.                  | ὥς ἡδύ!                         |
| Die Sauce schmeckt sehr gut.       | ὥς ἡδὺ τὸ κατάρχυσμα!           |
| Eins vermissen ich noch.           | ἐν ἔτι ποθῶ.                    |
| Geben Sie mir doch ein Stück Brot! | δός μοι δῆτα ὀλίγον τι ἄρτον!   |
| Und ein Stück Wurst                | καὶ χορδῆς τι                   |
| und Erbsenbrei.                    | καὶ ἔνθος πρίσινον.             |
| Der Nachtisch.                     | τὸ ἐπίδεικνον.                  |
| Was wollen wir zum Dessert essen?  | τί ἐπίδεικνήσομεν;              |
| Bringen Sie noch etwas Weißbrot    | παράδες ἔτι ὀλίγον τι ἄρτον πυ- |
| mit Schweizerkäse!                 | ρίνον μετὰ τυροῦ ἐλβετικοῦ!     |
| Es wird Kuchen gebacken.           | πόπανα πέττεται.                |
| Da haben Sie auch ein Stück        | λαβὲ καὶ πλακοῦντος πίονος τό-  |
| Speckkuchen.                       | μον.                            |
| Ich danke bestens! (Nein!)         | κάλλιστα· ἐπαινῶ.               |
| Auch ich habe genug.               | κάμοι γ' ἄλως.                  |
| Bringen Sie Wein! (Weiß-, Rot-.)   | φέρ' οἶνον (λευκόν, ἐρυθρόν).   |
| Der Wein hat Bouquet.              | ὁσμὴν ἔχει ὁ οἶνος ὁδὶ.         |
| Ich trinke diesen Wein hier gern.  | ἡδέως πίνω τὸν οἶνον τονδί.     |
| Es ist noch Wein übrig geblieben.  | οἶνός ἐστι περιλειμμένος.       |
| Wie viel etwa?                     | πόσον τι;                       |
| Aber die Hälfte.                   | ὅπερ ἡμῶν.                      |
| Was soll ich damit machen?         | τί χρήσομαι τούτῳ;              |
| Nehmen Sie es mit fort.            | ἴθι λαβὼν τοῦτο.                |

## B. In der Schule.

### 21. In die Schule.

|                                   |                                |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| Es ist Zeit zu gehen!             | λέγει ὅρα σοὶ ἐστίν.           |
| Es ist Zeit ins Gymnasium zu      | ὅρα ἐστὶν εἰς τὸ γυμνάσιον βα- |
| gehen.                            | δίζειν.                        |
| Ich lerne (immer) noch auswendig. | ἔτι καὶ νῦν μελετῶ.            |
| Nun kann ich meine Lektion.       | ἤδη κατέχω τὴν ἐμὴν ἀνάγνωσιν. |
| Ich habe nun gelernt, was ich     | ἤδη ἔμαθον, ὅπερ εἴληφα.       |
| aufbekommen habe.                 |                                |

|                                      |                                 |
|--------------------------------------|---------------------------------|
| So mach' doch, daß du ins Gymna-     | οὐκ ἂν φθάνοις εἰς τὸ γυμνάσιον |
| sium kommst!                         | ῶν;                             |
| Halte dich nicht auf! — Beeile dich! | μὴ νυν διὰτριβε! — σπευδέ νυν!  |
| Du hast keine Zeit mehr zu ver-      | ὁ καιρὸς ἐστὶ μηκέτι μέλλειν.   |
| lieren.                              |                                 |
| Mach' dir keine Sorge!               | μὴ φροντίσῃς.                   |
| Nur nicht ängstlich!                 | μηδὲν δεισῃς.                   |
| Sei unbesorgt!                       | μηδὲν φοβηθῇς.                  |
| Guten Morgen, Kameraden!             | χαίρετε συμμαθηταί!             |
| Laß mich auf meinen Platz!           | τόπον ἐμοὶ δότε ἐμόν.           |
| Die Schulbank.                       | τὸ βᾶθρον.                      |
| Rück' zu!                            | σύναγέ σε (σεαυτὸν).            |
| Der Platz hier ist mein.             | ἐμὸς ὅδε ὁ τόπος ἐστίν.         |

## 22. Zu spät gekommen!

|                                    |                                |
|------------------------------------|--------------------------------|
| Wir wollen beten!                  | ἀλλ' εὐχόμεθα!                 |
| Ich bin doch nicht etwa zu spät    | μῶν ὕστερος πάρειμι;           |
| gekommen?                          |                                |
| Ich bin zu spät gekommen.          | ὕστερος ἦλθον!                 |
| Hilf Himmel! — Ach, ich Ärmster!   | Ἀπολλὼν ἀποτρόπαιε! — οἷμοι    |
|                                    | κακοδαίμων!                    |
| Ich Unglückswurm!                  | κακοδαίμων ἐγώ!                |
| Berwünscht!                        | οἷμοι τάλας!                   |
| Wo kommen Sie denn nur her?        | πόθεν ἦκεῖς ἐτεόν;             |
| Sie sind wieder zu spät gekommen!  | ὕστερον αὖθις ἦλθες!           |
| Weshwegen sind Sie jetzt erst ge-  | τοῦ ἔνεκα τηλικάδε ἀφίκου;     |
| kommen?                            |                                |
| Es hat noch nicht acht geschlagen. | οὐ γὰρ πω ἐσήμηνε τὴν ὀγδόην.  |
| Sie sind erst nach dem Läuten      | ὕστερος σὺ ἦλθες τοῦ σημείου.  |
| gekommen!                          |                                |
| Seien Sie nicht böse; meine Uhr    | μὴ ἀγανάκτει· τὸ γὰρ ὥρολόγιόν |
| geht falsch.                       | μου οὐκ ὀρθῶς χωρεῖ.           |
| Wirklich? Zeigen Sie einmal!       | ἄληθες; ἀλλὰ δεῖξον! (nicht:   |
|                                    | ἀληθές;)                       |
| Sezen Sie sich!                    | κάθιζε! (3. B. Nr. Theem. 221. |
|                                    | Ran. 197. Rub. 254.)           |



### 23. Schriftliche Arbeiten.

- Wollen einmal sehen, was Sie geschrieben haben! φέρ' ἴδω, τί σὺν ἔγραψας.
- Hier ist es. ἰδοὺ.
- Vonon handelt der Aufsatz? ἐστὶ δὲ περὶ τοῦ τά γεγραμμένα;
- Geben Sie das Heft her, damit ich es lesen kann. φέρε τὸ βιβλίον, ἵν' ἀναγνώ.
- Wollen einmal sehen, was darin steht! φέρ' ἴδω, τί ἔνεστιν.
- Haben Sie einen Bleistift? ἔχεις κυκλομόλυβδον;
- Das R hier ist miserabel. τὸ ρῶ τουτὶ μοχθηρόν.
- Was ist denn das eigentlich für ein Buchstabe? τουτὶ τί ποτ' ἐστὶ γράμμα;
- Sie geben sich keine Mühe! οὐκ ἐπιμελὴς εἶ.
- Haben Sie das allein gemacht (verfaßt)? αὐτὸς σὺ ταῦτα ἔγραψες;
- Verfaßt ist es von mir, aber von meinem Vater korrigiert. συντάσσεται μὲν ταῦτα ὑπ' ἐμοῦ, διώρθωται δὲ ὑπὸ τοῦ πατρός.
- Haben Sie alles berührt und nichts übergangen? ἢ πάντα ἐπελήλυθας κοῦδέν παρῆλθες;
- Ich glaube wenigstens. δοκεῖ γοῦν μοι.
- Das steht nicht darin. οὐκ ἔνεστι τοῦτο.
- Ich habe die Nacht nicht geschlafen, sondern bis zum Morgen an meiner Rede gearbeitet. οὐκ ἐκάθευδον τὴν νύκτα, ἀλλὰ διεπονόμην πρὸς φῶς περὶ τὸν λόγον.
- Ich weiß schon, wie Sie es machen. τοὺς τρόπους σου ἐπίσταμαι.
- Hier haben Sie zweimal dasselbe gesagt! ἐνταῦθα δις ταὐτὸν εἶπες!
- Gleich von vornherein haben Sie einen kolossalen Boß gemacht. εὐθὺς ἡμάρτηκας θαυμασίως ὥς.
- Ihre Arbeit enthält 20 Fehler. ἔχει τὸ σὸν εἴκοσιν ἁμαρτίας.
- Sie wissen von vielen Dingen nichts. πολλά σε λανθάνει.

### 24. Grammatisches.

- Weiter nun! • ἴθι νυν.
- Ich will Sie einmal examinieren, wie es mit Ihnen im Griechischen steht. βούλομαι λαβεῖν σου πείραν, ὅπως ἔχεις περὶ τῶν Ἑλληνικῶν.

|                                                       |                                                                  |
|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| Wie heißt der Genitiv von diesem Wort?                | ποία ἐστὶν ἡ γενικὴ ταύτης τῆς λέξεως;                           |
| Der Nominativ, Dativ, Akkusativ, Vokativ?             | ἡ ὀνομαστική, δοτική, αἰτιατική, κλητική;                        |
| Falsch!                                               | μὴ δῆτα!                                                         |
| Der Genitiv von diesem Worte ist ungebräuchlich.      | ἡ γενικὴ τῆς λέξεως ταύτης ἄχρηστός ἐστιν.                       |
| Ganz richtig!                                         | ὀρθῶς γε!                                                        |
| Wie heißt das Präsens des Indikativs von diesem Verb? | ποῖός ἐστιν ὁ ἐνεστώς (χρόνος) τῆς ὀριστικής τοῦ ῥήματος τούτου; |
| Das will ich mir notieren.                            | μνημόσυνα ταῦτα γράψομαι.                                        |
| Ich schreibe mir das auf.                             | γράφω αὖ τοῦτο.                                                  |
| Der Konjunktiv, Optativ, Imperativ.                   | ἡ ὑποτακτική, ἐνκτική, προστακτική.                              |
| Der Infinitiv, das Particip.                          | ἡ ἀπαρέμφατος, ἡ μετοχή.                                         |
| Das Imperfekt, Perfekt.                               | ὁ παρατατικός, ὁ παρακείμενος.                                   |
| Plusquamperfekt, Aorist.                              | ὁ ὑπερσυντελικός, ἀόριστος.                                      |
| Futurum. (Erstes, zweites.)                           | ὁ μέλλων. (πρῶτος, δεύτερος.)                                    |
| Das Aktiv, Passiv.                                    | τὸ ἐνεργητικόν, παθητικόν.                                       |
| Sie betonen falsch.                                   | οὐκ ὀρθῶς τονοῖς.                                                |
| Der Accent (Akut, Gravis, Circumflex).                | ἡ κεραία (ἡ ὀξεῖα, βαρεῖα, περισπωμένη).                         |
| Der Artikel muß stehen.                               | δεῖ τοῦ ἄρθρου.                                                  |

## 25. Verkehrte Antworten.

|                                                                  |                                                        |
|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| Geben Sie acht!                                                  | πρόσεχε τὸν νοῦν!                                      |
| Beantworten Sie mir, was ich fragen werde.                       | ἀποκρίναι, ἅττ' ἂν ἔρωμαι.                             |
| Antworten Sie bestimmt!                                          | ἀποκρίναι σαφῶς!                                       |
| Sprechen Sie laut!                                               | λέξον μέγα. (z. B. Nr. Βesp. 963, auch Protog. 310 B.) |
| Versuchen Sie etwas recht Scharfsinniges u. Gescheites zu sagen! | ἀποκινδύνεινε λεπτόν τι καὶ σοφὸν λέγειν.              |
| Bitte, sprechen Sie weiter!                                      | λέγοις ἂν ἄλλο.                                        |
| Fahren Sie fort!                                                 | λέγε, ὦ γαθή!                                          |

Nun, Sie scheinen nicht zu wissen, ἀλλ' οὐκ ἔχειν ἔουκας, ὅτι λέγεις.  
was Sie sagen sollen.

Warum reden Sie nicht weiter? τί σιωπᾷς;

Sagen Sie mir, was Sie meinen! εἰπέ μοι, ὅτι λέγεις.

Was reden Sie da für verkehrtes τί ταῦτα ληρεῖς;

Zeug?

Sie schwagen ins Blaue hinein! ἄλλως φλυναρεῖς.

Das ist was ganz anderes! οὐ ταῦτόν, ὦ 'τάν!

Nicht darnach frage ich Sie! οὐ τοῦτ' ἐρωτῶ σε.

Doch (sc. abbrechend) antworten Sie  
einmal auf meine Frage. καὶ μὴν ἐπερωτηθεὶς ἀποκρίναι  
μοι.

Sie sprechen in Rätheln! δι' αἰνιγμῶν λέγεις.

Ist das Ihr Ernst oder scherzen Sie? σπονδάζεις ταῦτα ἢ παίζεις;

Unsinn! οὐδὲν λέγεις!

Machen Sie weiter kein Gerede! μὴ λάλει!

Schweigen Sie!  
| σίγα!  
| σιῶπα!

So Schweigen Sie doch! οὐ σιγήσει;

O Sie Schwachkopf! ὦ μῶρε σὺ!

## 26. Eine Abbildung.

Ich will Ihnen eine Abbildung εἰκόνα ὑμῖν ἐπιδείξω.  
zeigen.

Sehen Sie einmal hinunter! βλέψατε κάτω!

Sehen Sie (weiter) hinauf! βλέπετε ἄνω!

Wo sehen Sie hin? ποῦ βλέπεις;

Sie sehen wo anders hin. ἐτέρωσε βλέπεις.

Sieh einmal hierher! δεῦρο σκέψαι!

Doch ich höre ein Geräusch dahinten. καὶ μὴν αἰσθάνομαι φόφον τινὸς  
ἐξόπισθεν.

da vorn. ἐν τῷ πρόσθεν.

Hören Sie auf zu schwagen! παῦσαι λαλῶν!

So schwagen Sie doch nicht! οὐ μὴ λαλήσετε;

## 27. Griechische Dichter.

Sagen Sie mir nun die schönste ἐκ τῆς Ἀντιγόνης τὸ νῦν εἰπέ  
Stelle aus der Antigone her! τὴν καλλίστην ᾗσιν ἀπολέγων.

Den Anfang der Odyssee. τὸ πρῶτον τῆς Ὀδυσσεύς.

Was bedeutet diese Stelle?

Sie sind nicht recht bei Troste!

Wie naiv!

Wo haben Sie Ihren Verstand?

Sie sind von Sinnen!

Diese Stelle hat Sophokles nicht so aufgefaßt, wie Sie sie auffassen.

Überlegen Sie es sich besser!

Beachten Sie diesen Ausdruck!

ἤκω ist gleichbedeutend mit κατ-έρχομαι.

Was soll das bedeuten?

Jetzt sprechen Sie vernünftig.

Sie haben nunmehr den Sinn vollkommen inne.

Sie haben gut kombiniert.

Das ist ohne Zweifel das Schönste, was Sophokles gedichtet hat.

Sophokles steht über Euripides.

Doch ist dieser ebenfalls ein guter Dichter.

Ich bin kein Verehrer des Euripides.

Fällt Ihnen nicht ein Vers des Euripides ein?

Das können Sie ziemlich gut.

Im Euripides sind Sie gut bewandert.

Wo haben Sie das so gut gelernt?

Ich habe mir viele Stellen von Euripides abgeschrieben.

Deklamire mir ein Stück von einem neueren Dichter!

Sie verdienen es nicht, denn einen originellen Dichter wird man wohl nicht mehr unter ihnen finden.

τί νοεῖ τούτο;

κακοδαιμονῆς.

ὡς εὐθηδικῶς!

ποῦ τὸν νοῦν ἔχεις;

παραφρονεῖς!

τὴν ῥῆσιν ταύτην οὐχ οὕτω Σοφοκλῆς ὑπελάμβανε, ὡς σὺ ὑπολαμβάνεις. ὕρα δὴ βέλτιον!

σκόπει τὸ ῥῆμα τούτο!

ἤκω ταυτόν ἐστι τῷ κατέρχομαι.

τίς ὁ νοῦς;

τοντὶ φρονίμως ἤδη λέγεις.

πάντ' ἔχεις ἤδη.

εὖ γε ξυνέβαλες!

τούτο δῆπον κάλλιστον πεποίηκε Σοφοκλῆς.

Σοφοκλῆς πρότερός ἐστ' Εὐριπίδου.

ὁ δ' ἀγαθὸς ποιητὴς ἐστὶ καὶ αὐτός.

οὐκ ἐπαινῶ Εὐριπίδην μὰ Δία.

οὐκ ἀναμνησκει λαμβὸν Εὐριπίδου;

τοντὶ μὲν ἐπεικῶς σὺγ' ἐπίστασαι.

Εὐριπίδην πεπότηκας ἀκριβῶς.

πόθεν ταῦτ' ἔμαθες οὕτω καλῶς;

Εὐριπίδου ῥήσεις ἐξεγραψάμην πολλάς.

λέξον τι τῶν νεωτέρων.

οὐκ ἄξιοί εἰσι τούτου, γόνιμον γὰρ ποιητὴν οὐκ ἂν ἔτι εὐροις ἐν αὐτοῖς.

Welche Ansicht haben Sie über *περὶ Αἰσχύλου δὲ τίνα ἔχεις*  
*Ἀσχύλου*? *γνώμην*;  
 Den *Ἀσχύλου* stelle ich am höchsten *Ἀσχύλου νομίζω* *πρωτον ἐν*  
 unter den Dichtern. *ποιηταῖς.*  
 Kennen Sie dieses Lied von *Σι-*  
*μονιδῆς*? *ἐπίστασαι τοῦτο τὸ ᾄσμα Σιμο-*  
*νίδου*;  
 Ja! *μάλιστα.*  
 Ja gewiß! *ἔγωγε νῆ Δία.*  
 Soll ich es ganz hersagen? *βούλει πᾶν διεξέλθω*;  
 Ist nicht nötig. *οὐδὲν δεῖ.*  
 Wie heißen diese Verse? (sc. mit *ὄνομα δὲ τούτῳ τῷ μέτρῳ τί*  
 Namen.) *ἐστιν*;  
 Ich kann das Gedicht nicht. *τὸ ᾄσμα οὐκ ἐπίσταμαι.*  
 Doch ich wende mich nun zu dem *καὶ μὴν ἐπὶ τὸ δεύτερον τῆς*  
 zweiten Akt der Tragödie. *τραγῳδίας μέρος τρέφομαι.*

## 28. Übersetzen.

Suchen Sie in Ihrem Buche den *ζητήσατε τὸ περὶ Σωκράτους λα-*  
 Abschnitt über Sokrates auf! Es *βόντες τὸ βιβλίον. ἐστὶ δὲ*  
 ist Nr. 107. *τὸ ἑκατοστόν καὶ ἑβδομον.*  
 Nun, so geben Sie acht! *ἀλλὰ προσέχετε τὸν νοῦν.*  
 Wir wollen das (mündlich) ins *λέγωμεν ἑλληνικῶς ταῦτα μετα-*  
 Griechische übersetzen. *βάλλοντες.*  
 Fangen Sie an, N.! *ἴθι δὴ, λέγε, ὦ Ν.*  
 Ich bin mit Ihrer Übersetzung zu- *ταῦτά μ' ἤρεσας λέγων.*  
 frieden.  
 Von wem haben Sie Griechisch ge- *τίς σ' ἐδίδαξε τὴν ἑλληνικὴν φω-*  
 lernt? *νὴν*;  
 Fahren Sie fort! *λέγε. (Ἰμπερ. Βραε.)*  
 Das ist wieder ganz geschickt. *τοῦτ' αὖ δεξιόν.*  
 Fahren Sie fort! *λέγε δὴ σὺ, ὦ 'γαθῆ.*  
 Sie übersetzen ungeschickt. *σκαιῶς ταῦτα λέγεις.*  
 Das ist ein Ionisches Wort. *τοῦτ' ἐστ' Ἴωνικὸν τὸ ῥῆμα.*  
 Sie übersetzen in Ionischem Dialekt. *Ἴωνικῶς λέγεις.*  
 Nun, wie wollen Sie übersetzen? *φέρει δὴ, τί λέγεις*;  
 Machen Sie schnell u. übersetzen Sie! *ἀλλ' ἀνύσας λέγε!*  
 Mit Ihnen ist nichts (anzufangen). *σὺγ' οὐδὲν εἶ.*

Es ist meine Pflicht, daß ich δικαίως δὲ τοῦτό σοι λέγω.

Ihnen dies sage.

Sie können ja nicht drei Worte οὐ γὰρ οὐδὲ τρία ῥήματα ἑλληνικῶς εἰπεῖν οἷός τ' εἶ πρὶν ἐξαμαρτεῖν.

Hören Sie auf!

παῦε!

Übersetzen Sie dieses Stück auch καὶ μεταγράφετε αὐτὸ τοῦτο ἑλληνιστί!

Auch die Fortsetzung.

καὶ τὸ ἐξῆς β (lat. Menex. 241 A).

Verstanden?

μανθάνετε;

Ja wohl!

πάνυ μανθάνομεν.

Die Aufgabe.

τὸ ἔργον.

Lesen Sie vor!

λαβὲ τὸ βιβλίον καὶ λέγε!

Wie fatal, daß ich das Heft ver- ἐς κόρακας! ὡς ἄχθομαι, ὅτι ἐπελαδόμην τοὺς χάρτας (τὸ βιβλίον) προσφέρειν.

Leih' mir eine Feder und Papier! χρῆσόν τι μοι γραφεῖον καὶ χάρτην.

## 29. Beschäftigt.

Jeder geht an seine Arbeit.

πᾶς χωρεῖ πρὸς ἔργον.

Was haben wir (beiden) denn nun weiter zu tun? ἄγε δὴ, τί νῦν ἔντευθενι ποιητέον;

So, daß wäre besorgt.

ταντὶ δέδραται.

Ich will's besorgen.

ταῦτα δράσω.

Das will ich schon besorgen.

μελήσει μοι ταῦτα.

Da ist alles, was du brauchst.

ἰδὸν πάντα, ὧν δεῖ.

Hast du alles, was du brauchst?

ᾄρ' ἔχεις ἅπαντα, ἃ δεῖ;

Ja, ich habe alles da, was ich brauche. πάντα νῆ Δία πάρεστί μοι, ὅσων δέομαι.

Die Sache ist ganz einfach.

φανλότατον ἔργον.

Zu welchem Zwecke tut ihr dies?

ἵνα δὴ τί τοῦτο δρᾶτε;

So geht die Sache viel besser.

χωρεῖ τὸ πρᾶγμα οὕτω πολλῶ μᾶλλον.

Sei fleißig bei der Arbeit!

τῷ ἔργῳ πρόσεχε.

Mach' es nicht wie die andern!

μὴ ποίει, ἅπερ οἱ ἄλλοι δρῶσιν!

Die Arbeit geht nicht vorwärts.

οὐ χωρεῖ τοῦργον.

Was wollen Sie denn tun?

τί δαὶ ποιήσεις;



Das Weitere ist eure Aufgabe. ὑμέτερον ἐντεῦθεν ἔργον.  
 Hilf mir, wenn du (jetzt) keine Ab- συλλαμβάνου, εἰ μὴ σέ τι κωλίζει!  
 haltung hast! οὐ σχολή (μοι).  
 Ich habe keine Zeit.

### 30. Lob und Tadel.

Wie denken Sie über diesen Schüler, τί οὖν ἔρεῖς περὶ τούτου τοῦ μα-  
 Herr Rektor? θητοῦ, ὃ γυμνασίαρχε;  
 Der Mensch ist nicht unbegabt. οὐ σκαῖός ἀνθρωπος.  
 Er scheint mir nicht unbegabt zu sein. οὐ σκαῖός μοι δοκεῖ εἶναι.  
 Nein, er ist (vielmehr) recht befähigt. δεξιὸς μὲν οὖν ἐστίν.  
 Und lerneifrig und gewandt. καὶ φιλομαθὴς καὶ ἀγχίνους.  
 Und wie ist der andre? ὁ δὲ ἕτερος ποῖός τις;  
 Er gehört zur schlechten Sorte. ἐστὶ τοῦ πονηροῦ κόμματος.  
 Nun, mit diesem werde ich später ἀλλὰ πρὸς τούτον μὲν ὕστερός  
 ein Wort reden. ἐστὶ μοι λόγος.  
 Er ist vergesslich und schwer von ἐπιλήσμων γὰρ ἐστὶ καὶ βραδύς.  
 Begriffen.  
 Und er gibt sich keine Mühe. καὶ οὐκ ἐπιμελής ἐστίν.  
 Er ist der dümmste von allen. ἡλιθιώτατός ἐστι πάντων.  
 Er hat sich ganz und gar geändert. πολὺν χρόνον μετέστηκεν.  
 Ich weiß es wohl. οἶδά τοι.  
 Wir werden entsprechende Maß- ποιήσομεν τι τῶν προὔργων.  
 regeln ergreifen.  
 Er ist „dumm, faul und gefräßig“. ἡλιθίός τε καὶ ἀργός καὶ γάστρις  
 ἐστίν.  
 Er ist ganz verdreht. μελαγχολῶ.  
 Wie macht A. seine Sache? ὁ δὲ Ἀ. πῶς παρέχει τὰ ἑαυτοῦ;  
 Nach (seinen) Kräften. καθ' ὅσον οἶός τ' ἐστίν.  
 Ziemlich gut. ἐπιεικῶς.  
 (Censuren schriftlicher Arbeiten:) 1. εὖ γε.  
 1b. καλῶς.  
 2a. ἀκριβῶς.  
 2. ὀρθῶς.  
 2b. ἐπιεικῶς.  
 3a. μετρίως.  
 3. μέσως.

3b.

φάυλως.

4.

οὐκ ὀρθῶς.

### 31. Singen.

Singe etwas!

ἄσόν τι!

Ich kann nicht singen.

μελωδεῖν οὐκ ἐπίσταμαι.

Singt einmal ein Lied!

μέλος τι ᾄσατε.

Was gedenkt ihr zu singen?

τί ἐπινόεῖτε ᾄδειν;

Nun, was sollen wir denn singen?

ἀλλὰ τί δῆτ' ᾄδωμεν;

Sagen Sie nur, was Sie gern hören.

εἰπέ, οἷσινσι χαίρεις.

Ein herrliches Lied!

ὥς ἡδὺ τὸ μέλος!

Wir wollen noch eins singen.

ἕτερον ἀσόμεθα.

Erlauben Sie, daß ich ein Solo

ἑασόν με μονοψῆσαι.

singe!

Singe, so viel du willst!

ἀλλ' ἄδ' ὅποσα βούλει.

Hör' auf zu singen!

παῦσαι μελωδῶν!

Du singst immer nur vom Wein.

οὐδὲν γὰρ ᾄδεις πλὴν οἶνον.

Das gefällt mir.

τοντί μ' ἀρέσκει.

Ihnen gefällt das?

σὲ δὲ τοῦτ' ἀρέσκει;

Was Sie eben gesungen haben,

ὅσα ἔρτι ᾤσας, οὐ μὲ ἐπιλάθω-

werde ich sicherlich nie vergessen.

μαὶ ποτε.

Ich will ein Lied dazu singen.

ἐπᾶσομαι μέλος τι.

### 32. Exercier-Unterricht.

An die Gewehre!

ἄγε εἰς τὰ ὅπλα!

Angetreten!

εἰς τὰς τάξεις καθίστασθε!

Stillgestanden!

σιωπῇ!

Abstand!

διάστηθι!

Nicht' euch!

ζύγει!

Das Gewehr über!

ἄνω τὰ ὅπλα!

Gewehr ab!

θέσθε τὰ ὅπλα!

Rechts um!

ἐπὶ δεξιὰ κλῖνον!

Links um!

ἐπ' ἀριστερὰ κλῖνον!

(Links um) kehrt!

ἐπ' ἀριστερὰ μεταβαλοῦ!

(Abteilung) Front!

εἰς ὀρθὸν ἀπόδος!

March!

πρόαγε!

Bataillon halt!

ἔχον οὕτως!

Kolonne zu zweien marsch!  
Zur Linie marsch!  
Lauffschritt!  
Marsch marsch hurra!

ἐπὶ κέρως εἰς δύο πρόαγε!  
ἐπὶ φάλαγγος πρόαγε!  
δρόμω!  
δρόμω πρόαγε ἀλαλά!

### 33. Sie haben recht.

Sie haben recht.  
Sie haben wirklich recht.  
Sie könnten vielleicht recht haben.  
Sie haben ganz recht.  
Sie haben offenbar recht.  
Ich denke, Sie haben recht.  
Das ist auch meine Ansicht.  
Es kommt mir allerdings auch so vor.  
Das ist ganz klar.  
Das ist ein billiger Vorschlag.  
Glaub's gern.

εὐ λέγεις.  
εὐ τοι λέγεις.  
ἴσως ἂν τι λέγοις.  
εὐ πάνν λέγεις.  
εὐ λέγειν σὺ φαίνει.  
εὐ γέ μοι δοκεῖς λέγειν.  
συνδοκεῖ ταῦτα κάμοι.  
τοῦτο μὲν κάμοι δοκεῖ.  
τοῦτο περιφανέστατον.  
δίκαιος ὁ λόγος.  
πεῖθομαι. (3. B. Nr. Plut. 31.  
Plato Protag. 316 A.)

Wie es scheint.  
Dafür gibt es viele Beweise.  
Ich schließe es aus Tatsachen.

ὥς ἔοικεν.  
τούτων τεκμήριά ἐστι πολλά.  
ἔργῳ τεκμαίρομαι.

### 34. Ja!

Ja! (Ohne Zweifel!)

Ja wahrhaftig!

Ganz recht!

Sehr richtig!

Natürlich!

Ja natürlich!

Ganz gewiß!

Ich? Freilich, Sie!

Kann sein!

Kann wohl sein!

Kein Wunder!

Und das ist gar kein Wunder!

Schön!

Du fragst noch?

νὴ Δία!  
νὴ τοὺς θεοὺς! — νὴ τὸν Ποσειδῶ!  
μάλιστα γε. — πάνν!  
κομιδῇ μὲν οὖν!  
εἰκότως! — εἰκὸς γάρ!  
εἰκότως γε (νὴ Δία)!  
εὐ ἴσθ' ὅτι!  
ἐγώ; σὺ μέντοι!  
οὐκ οἶδα.  
ἔοικεν!  
κοῦ θαῦμά γε!  
καὶ θαῦμά γ' οὐδέν!  
εὐ λέγεις!  
οὐκ οἶσθα;

35. Nein!

|                                                           |                                           |
|-----------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| Nein!                                                     | οὐ μὰ Δία!                                |
| Nein, ich nicht.                                          | μὰ Δί' ἐγὼ μὲν οὐ.                        |
| Nein, sondern . . .                                       | οὐκ· ἀλλὰ . . .                           |
| Nicht doch!                                               | μὴ δῆτα!                                  |
| Lu's nicht!                                               | μὴ νυν ποιήσῃς!                           |
| Noch nicht!                                               | μὴ δῆτά πώ γε.                            |
| Nicht eher, als bis (dies geschieht).                     | οὐκ, ἦν μὴ (τοῦτο γένηται).               |
| Ja nicht!                                                 | μηδαμῶς!                                  |
| Ist nicht nötig!                                          | οὐδὲν δεῖ!                                |
| Freilich nicht.                                           | μὰ Δί' οὐ μέντοι.                         |
| (Ich) leider nicht!                                       | εἰ γὰρ ὤφελ(ον)!                          |
| Du bist gescheit! (ironisch ab-<br>lehnend.)              | σωφρονεῖς! — δεξιὸς εἶ!                   |
| Kein Gedanke!                                             | ἤκιστα!                                   |
| Am allerwenigsten!                                        | ἤκιστά γε!                                |
| Um keinen Preis!                                          | ἤκιστα πάντων!                            |
| Nein, und wenn ihr euch auf den<br>Kopf stellt!           | οὐκ ἂν μὰ Δία, εἰ κρέμαιοσθέ γε<br>ὑμεῖς! |
| Denken Sie, ich sei verrückt?                             | μελαγχολᾶν μ' οὕτως οἶει;                 |
| So steht die Sache nicht!                                 | οὐχ οὗτος ὁ τρόπος!                       |
| Wenn zehnmal!                                             | ἀλλ' ὅμως!                                |
| Sie haben nicht recht!                                    | οὐκ ὁρθῶς λέγεις.                         |
| Ach was! (Wach!)!                                         | λῆρος!                                    |
| Das ist Unsinn!                                           | οὐδὲν λέγεις!                             |
| Aber das ist was ganz anderes!                            | ἀλλ' οὐ ταντὸν!                           |
| Aber das gehört ja gar nicht hier-<br>her, was Sie sagen! | ἀλλ' οὐκ εἰπας ὅμοιον!                    |
| Ich kann es nicht glauben!                                | οὐ πεῖθομαι!                              |

C. Handel und Wandel.

36. Er will Geld.

|                                                 |                                                                                          |
|-------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hat der Bauer Geld, so hat's die<br>ganze Welt. | εὐ φερομένης τῆς γεωργίας ἔρρω-<br>ται καὶ αἱ ἄλλαι τέχναι ἀπασαί.<br>(Xen. Dec. V, 17.) |
| Er hat alles, was er braucht.                   | ἔχει ἅπαντα, ἃ δεῖ.                                                                      |

|                                                   |                                                   |
|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| Er will etwas haben.                              | αἰτεῖ λαβεῖν τι.                                  |
| Was wünschen Sie?                                 | τοῦ δέει;                                         |
| Weshalb sind Sie hergekommen?                     | { τοῦ δεόμενος ἦλθες ἐνθαδὶ;<br>{ ἦχεις κατὰ τι;  |
| Was hat Sie hergeführt?                           | ἐπὶ τί πάρει δεῦρο;                               |
| Ich bitte Sie, leihen Sie mir<br>20 Mark!         | δάνεισόν μοι πρὸς τῶν θεῶν<br>εἴκοσι μάρκας!*     |
| Die Not zwingt mich dazu.                         | ἡ ἀνάγκη με πιέζει.                               |
| Nein!                                             | μὰ Δί' ἐγὼ μὲν οὐ.                                |
| Sie haben, was Sie brauchen.                      | ἔχεις ὧν δέει.                                    |
| So helfen Sie mir doch!                           | οὐκ ἀρήξεις;                                      |
| Haben Sie Mitleid mit mir!                        | οὐκτεῖφόν με!                                     |
| Was wollen Sie mit dem Gelde<br>machen?           | τί χρήσει τῷ ἀργυρίῳ;                             |
| Ich will meinen Schuhmacher be-<br>zahlen.        | ἀποδώσω τῷ σκντοτόμῳ.                             |
| Woher soll ich das Geld bekommen?                 | πόθεν τὸ ἀργύριον λήψομαι;                        |
| Hier haben Sie es!                                | ἰδοὺ τουτὶ λαβέ!                                  |
| Haben Sie vielen Dank!                            | εὖ γ' ἐποίησας!                                   |
| Der Himmel segne Sie tausendmal!                  | πόλλ' ἀγαθὰ γένοιτό σοι!                          |
| Seien Sie nicht böse, mein Lieber!                | μὴ ἀγανάκτει, ᾧ 'γαθὲ!                            |
| Seien Sie so gut und sprechen<br>Sie nicht davon! | οἷσθ' ὃ δρᾷσον; μὴ διαλέγον<br>περὶ τούτου μηδέν! |
| Aber ich bitte Sie —!                             | ἀλλ' ᾧ 'γαθὲ —!                                   |

### 37. Der Hausierer.

|                                                     |                                     |
|-----------------------------------------------------|-------------------------------------|
| Da kommt der Jude wieder.                           | καὶ μὴν ὁδὶ ἐκεῖνος ὁ Ἰουδαῖος!     |
| Schöne Portemonnaies! Schlipse!                     | βαλάντια καλὰ! λαιμοδέτια!* μα-     |
| Messer!                                             | χαίρια!                             |
| Was soll ich für dies hier zahlen?                  | τί δῆτα καταθῶ τουτονί;             |
| Zwei Mark fünfzig.                                  | δύο μάρκας* καὶ πεντήκοντα.         |
| Nein, das ist zuviel.                               | μὰ Δί', ἀλλ' ἔλαττον.               |
| Geben Sie zwei Mark dafür!                          | δύο μάρκας τελεῖς;                  |
| Hier haben Sie 1 Mark 50 Pf.                        | λαβὲ μάρκην καὶ ἡμίσειαν.           |
| Was kosten die Portemonnaies?                       | πῶς τὰ βαλάντια ὦνια;               |
| Für 4 Mark können Sie ein ganz<br>schönes bekommen. | λήψει τεσσάρων μαρκῶν πᾶν<br>καλόν. |

Nehmen Sie es wieder mit, ich *ἀπόφερε· οὐκ ὀνήσομαι. κερδαί-*  
 kaufe es nicht. — Sie wollen *νειν γὰρ βούλει πολὺ.*  
 zu viel profitieren  
 Was bieten Sie gutwillig? *αὐτὸς σὺ τί δίδως;*  
 Was ich biete? Zwei Mark würde *ὅτι δίδωμι; δοίην ἂν δύο μάρκας.*  
 ich geben.  
 Da nehmen Sie es; denn es ist *ἔχε τοίνυν· κρεῖττον γὰρ ἐστίν*  
 immer besser als nichts zu lösen. *ἢ μηδὲν λαβεῖν.*  
 Wir werden den Kerl nicht wieder los! *ἄνθρωπος οὐκ ἀπαλλαχθήσεται*  
*ἡμῶν.*  
 Das Messer taugt nichts; ich würde *οὐδὲν ἐστίν ἡ μάχαιρα· οὐκ ἂν*  
 nicht 1 Mark dafür geben. *πριαίμην οὐδὲ μιᾶς μάρκης.*  
 Ich habe selbst seiner Zeit 3 Mark *αὐτὸς ἀντέδωκα τοῦτον ποτὲ τρεῖς*  
 dafür gegeben. *μάρκας.*  
 Ich verdiene nichts daran. *οὐδὲν μοι περιγίγνεται.*  
 Wirklich? *ἄληθες;*  
 Schwören Sie einmal! *ὁμοσον!*  
 Bei Gott! *οὐ μὰ τοὺς θεοὺς!*  
 Verkaufen Sie es an einen andern! *πῶλει τοῦτο ἄλλῳ τινί!*  
 Ich will es Ihnen abkaufen. *ὀνήσομαι σοι ἐγώ.*  
 Da haben Sie das Geld. *ἔχς· δὴ τὰργύριον.*  
 Das wäre abgemacht. *ταῦτα δὴ.*  
 Ich habe 3 Mark dafür bezahlt. *ἀπέδωκα ὀφείλων τρεῖς μάρκας.*  
 In Leipzig verkauft man das *ἐν Λειψία\* πωλοῦνται κατὰ δώ-*  
 Duzend für 20 Mark. *δεκα εἴκοσι μαρκῶν.*  
 Das hier hat er für 1 Mark ver- *τοδὶ ἀπέδοτο μιᾶς μάρκης.*  
 kauft.

### 38. Beim Schneider.

Guten Tag! *χαῖρε!*  
 Guten Tag, mein Herr! *χαῖρε καὶ σὺ!*  
 Womit kann ich dienen? *ἡκεῖς δὲ κατὰ τί;*  
 Was wünschen Sie? *τοῦ δέει;*  
 Ich brauche Rock und Hose. *δέομαι ἱματίων τε καὶ βρακῶν.*  
 Das Hemd. *ὁ χιτῶν.*  
 Der Hut. *ὁ πῖλος.*  
 Der Überrock. *τὸ ἐπάνω ἱμάτιον.*

|                                      |                                   |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| Die Stiefel.                         | τὰ ὑποδήματα.                     |
| Der Strumpf.                         | ἡ περικνημὶς.                     |
| Das Taschentuch.                     | τὸ ῥινόμακτρον.                   |
| Was soll ich dafür zahlen?           | τί τελῶ ταῦτα ὠνούμενος;          |
| 50 Mark für einen Rock und 20 Mark   | πεντήκοντα μάρκας* εἰς ἱμάτιον,   |
| für die Beinkleider.                 | εἴκοσι δ' εἰς βράκας.             |
| Wie bisher.                          | καθάπερ τέως.                     |
| Hier ist ein sehr schöner Rock nebst | κάλλιστον τοῦτο ἱμάτιον μετὰ βρα- |
| Beinkleidern.                        | κῶν.                              |
| Wird er mir passen?                  | ἄρ' ἀρμόσει μοι;                  |
| Legen Sie gefälligst ab!             | κατάθου δῆτα τὸ ἐπάνω ἱμάτιον.    |
| Bitte, ziehen Sie einmal den Rock    | ἀπόδουθι, ἀντιβολῶ, θοιμάτιον!    |
| aus!                                 | βούλει ἀποδυσθαι θοιμάτιον;       |
| Sie haben keinen neuen Rock an.      | οὐ καὶνὸν ἀμπέχει ἱμάτιον.        |
| Nein, der alte Rock hat Löcher.      | οὐ μὰ Δι'· ἀλλ' ὅπας ἔχει τὸ      |
|                                      | τριβώνιον.                        |
| Was Sie nun für einen schönen An-    | ποῖαν ἤδη ἔχεις σκευήν!           |
| zug haben!                           |                                   |
| Der neue Rock sitzt vortrefflich.    | ἄριστ' ἔχει τὸ καὶνὸν ἱμάτιον.    |
| Haben Sie etwas daran auszuflicken?  | ἔχεις τι ψέγειν τούτου;           |
| Er steht mir nicht.                  | οὐ πρόκειται μοι.                 |

### 39. Schuhwerk.

|                                  |                               |
|----------------------------------|-------------------------------|
| Die Stiefel fehlen noch.         | ὑποδημάτων δεῖ.               |
| Nimm hier meine!                 | τάμα ταντὶ λαβέ!              |
| Erst zieh' diesen an!            | τοῦτο πρῶτον ὑποδύου.         |
| Zieh' endlich die Stiefel an!    | ἄνυσον ὑποδυσάμενος! (Mt.     |
|                                  | Vesp. 1159. 1168.)            |
| Zieh' die Stiefeletten aus!      | ἀποδύου τὰς ἐμβάδας (τὰ ἐμ-   |
|                                  | βάδια).                       |
| Zieh' diese hier an!             | ὑπόδουθι τάσδε.               |
| Passen sie?                      | ἄρ' ἀρμόττονσιν;              |
| Ja, sie sitzen vortrefflich.     | νῆ Δι', ἀλλ' ἄριστ' ἔχει.     |
| Wo haben Sie das Paar Stiefe-    | πόθεν πριάμενος τὸ ζεύγος ἐμ- |
| letten gekauft, daß Sie anhaben? | βάδων ταντὶ φορεῖς;           |
| Auf dem Markte.                  | ἐν ἀγορᾷ.                     |

Joannides, Sprechen Sie Attisch? 2. Auflage.

Für wieviel?  
Für 16 Mark.

καὶ πόσον;  
ἐκκαίδεκα μαρκῶν\*.

#### 40. Vom Obstmarkt.

Ich muß auf den Markt gehen.  
Weshalb?

εἰς ἀγορὰν ἰτέον μοι.  
τίνος ἔνεκα;

Sie geht auf den Markt, um Trauben zu holen.

χωρεῖ εἰς ἀγορὰν ἐπὶ βότρυς.

Ich will sie kaufen, wenn du mir das Geld gibst.

ὠνήσομαι, ἐὰν σύ μοι δῶς τὰ γύριον.

Da hast du ein paar Groschen!

ἰδοὺ λαβὲ μικρὸν ἀργυρίδιον!

Was soll ich kaufen?

τί βούλει με πρᾶσθαι;

Wir wollen für dieses Geld Pfirsiche kaufen.

ὠνήσόμεθα περσικά τούτου τοῦ ἀργυρίου.

Kaufe mir Äpfel.

ἀγοράσόν μοι μήλα.

Aprikosen.

ἀρμενιάκᾶ (μήλα).

Birnen.

ἄπια.

Erdbeeren.

χαμοκέρασα\*.

Gemüse.

λάχανα.

Kastanien.

κάστανα.

Kirschen.

κεράσια.

Walnüsse.

κάρνα.

Haselnüsse.

λεπτοκάρνα.

Pfirsiche.

περσικά (μήλα).

Pflaumen.

κοκκύμηλα (Rududsäpfel).

Apfelsinen.

πορτοκάλια\*. (Früchte aus Portugal.)

Johannisbeeren.

φραγγοστάφυλα\*.

Nadieschen.

ῥαφανίδια.

Alles mögliche.

πάντα.

Wieviel geben Sie fürs Geld?

πόσον δίδως δῆτα τὰργυρίου;

Die Mandel für eine Mark.

πεντεκαίδεκα τῆς μάρκης\*.

Was kostet jetzt die Butter?

πῶς ὁ βούτυρος (τὸ βούτυρον) τοῦ νῦν ὦνιος;

Sie ist wohlfeil.

εὐτελής ἐστίν.

Wir müssen sie teuer kaufen.

δεῖ τίμιον πρᾶσθαι αὐτόν.

Frische Butter, frisches Fleisch.

χλωρὸς βούτυρος, χλωρὸν κρέας.

Ich habe noch nichts eingekauft.

οὐδὲν ἡμπούληκά πω.



Wir haben etwas eingekauft und οἶκαδ' ἵμεν ἐμπολήσαντές τι.  
wollen nun nach Hause gehen.

Der Preis. ἡ τιμή.

## D. In Gesellschaft.

### 41. Tanz.

|                                      |                                  |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| Sie tanzt gut; nicht wahr?           | καλῶς ὀρχεῖται ἡ γὰρ;            |
| Allerdings.                          | μάλιστα.                         |
| Ich bin entzückt.                    | κεκήλημαι ἔγωγε.                 |
| Ich werde Polonaise mit ihr tanzen   | ὀρχήσομαι μετ' αὐτῆς τὸ Πολω-    |
| (Walzer, Schottisch, Française,      | νικόν (τὸν στροφίλον, τὸ         |
| Quadrille).                          | Καληδονικόν, τὸ Γαλλικόν, τὸν    |
|                                      | τετράχορον).                     |
| Erlauben Sie mir diesen Tanz,        | δὸς ὀρχεῖσθαι τοῦτο μετὰ σοῦ,    |
| gnädige Frau? (— Fräulein?)          | ὦ γύναι! (— ὦ κόρη!)             |
| Recht gern!                          | φθόνος οὐδεὶς.                   |
| Bitte, hören Sie auf, ich kann nicht | παῦε δῆτ' ὀρχούμενος, ἀπειρήκα   |
| mehr.                                | γὰρ.                             |
| Ich bin müde.                        | κέκμηκα.                         |
| Nur dies eine Mal erlauben Sie       | ἐν μὲν οὖν τουτί μ' ἔασον ὀρχή-  |
| mir noch!                            | σασθαι.                          |
| Nun denn noch dies eine Mal und      | τοῦτό νυν καὶ μηκέτ' ἄλλο μηδέν. |
| nicht weiter!                        |                                  |
| Das ist eine Lust, mit Ihnen zu      | ὥς ἦδυν μετὰ σοῦ ὀρχεῖσθαι!      |
| tanzen.                              |                                  |
| Wer ist eigentlich der Herr dort,    | τίς ποθ' οὗτος ὁ δεῦρο βλέπων;   |
| der hierher sieht? der an der        | ὁ ἐπὶ ταῖς θύραις;               |
| Tür steht?                           |                                  |
| Es ist mein Mann.                    | ἐστὶν οὐμὸς ἀνὴρ.                |
| Warum macht er ein so verdrieß-      | τί σκυθρωπάζει;                  |
| liches Gesicht?                      |                                  |
| Er ist sehr eifersüchtig.            | σφόδρα ζηλότυπός ἐστιν.          |
| Wir wollen gar nicht tun, als        | μὴ ὁρᾶν δοκῶμεν αὐτόν.           |
| sähen wir ihn.                       |                                  |
| Ich werde mich hüten!                | φυλάξομαι!                       |
| Den Männern ist ja nicht zu trauen!  | οὐδὲν γὰρ πιστὸν τοῖς ἀνδράσιν.  |

|                                    |                             |
|------------------------------------|-----------------------------|
| Sie ist erst 3 Monate verheiratet. | νύμφη ἐστὶ τρεῖς μῆνας.     |
| Der Tanzlehrer.                    | ὁ ὀρχηστοδιδάσκαλος.        |
| In die Tanzstunde.                 | εἰς τὸ ὀρχηστοδιδασκαλεῖον. |

#### 42. Eine Geschichte.

|                                                                                     |                                                           |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Hören Sie einmal zu, gnädige Frau, ich will Ihnen eine hübsche Geschichte erzählen. | ἄκουσον, ὦ γύναι, λόγον σοι βοῦ-<br>λομαι λέξαι χαρίεντα. |
| Nur zu, erzählen Sie!                                                               | ἴθι δὴ, λέξον.                                            |
| Ist das wahr?                                                                       | τί λέγεις;                                                |
| Ich kann es nicht glauben!                                                          | οὐ πεῖθομαι!                                              |
| Sie wundern sich?                                                                   | ἐθαύμασας;                                                |
| Sie erzählen mir (erfundene) Geschichten.                                           | μύθους μοι λέγεις!                                        |
| Die Wahrheit wollen Sie doch nicht sagen!                                           | τάληθές γὰρ οὐκ ἐθέλεις φράσαι.                           |
| Wenn Sie wirklich die Wahrheit sprechen, so weiß ich nicht, was ich sagen soll.     | εἴπερ ὄντως σὺ ταῦτ' ἀληθῆ λέ-<br>γεις, οὐδὲν ἔχω εἰπεῖν. |
| Nach dem, was Sie berichten, muß man sie (die N. N.) bewundern.                     | κατὰ τὸν λόγον, ὃν σὺ λέγεις,<br>ἀξία ἐστὶ θαυμάσαι.      |
| Neben Sie mit ihr von der Sache! Sagen = angeben.                                   | λέγ' αὐτῇ τὸ πρᾶγμα.<br>φράζειν.                          |
| Was hat sie darauf erwidert?                                                        | τί πρὸς ταῦτα εἶπεν;                                      |
| Sie macht Ausflüchte.                                                               | προφασίζεται.                                             |
| Ich will euch ein Märchen erzählen, nämlich —                                       | μῦθον ὑμῖν βούλομαι λέξαι οὕτως.                          |

#### 43. Ich weiß nicht.

|                                      |                          |
|--------------------------------------|--------------------------|
| Ich weiß es nicht.                   | οὐκ οἶδα.                |
| Ich kann es nicht sagen.             | οὐκ ἔχω φράσαι.          |
| Worauf soll man raten?               | ποῖ τις ἂν τράποιτο;     |
| Ich will es schon herausbekommen.    | γνώσομαι ἔγωγε.          |
| Ich weiß es nicht genau.             | οὐκ οἶδ' ἀκριβῶς.        |
| Nein, soviel ich weiß.               | οὐχ, ὅσον γέ μ' εἰδέναι. |
| Ich weiß nicht sicher, wie es steht. | οὐ σάφ' οἶδα, ὅπως ἔχει. |

|                                                           |                                   |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Ich weiß es ja.                                           | οἶδά τοι.                         |
| Ist mir bekannt!                                          | μεμνήμεθα!                        |
| Freilich weiß ich es!                                     | οἶδα μέντοι!                      |
| Da Sie es denn zu wissen verlangen, so will ich es sagen. | εἰ δὴ ἐπιθυμεῖς εἰδέναι, φράσω.   |
| Wär's möglich?                                            | τί φής!                           |
| Ich habe es aus bester Quelle.                            | πέπυσμαι τοῦτο τῶν σάφ' εἰδότεων. |
| Haben Sie bereits etwas von der Sache gehört?             | ἄρ' ἀκήκοάς τι τοῦ πράγματος;     |
| Das wußte ich (bisher noch) nicht.                        | τοῦτ' οὐκ ᾔδειν ἐγώ.              |
| O, dann begreife ich, daß Sie verstimmt sind.             | οὐκ ἐτὸς ἄρα λυπεῖ.               |

#### 44. Die Schöne und die Häßliche.

|                                                           |                                          |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| Sehen Sie die hier an, wie schön sie ist!                 | ὄρα ταυτην, ὡς καλή!                     |
| Wer ist wohl dort die Dame?                               | τίς ποθ' αὐτή;                           |
| Die in dem grauen Kleide?                                 | ἡ τὸ φαιδὸν ἔνδυμα ἀμπεχομένη;           |
| Sie ist die schönste (= blühendste) von allen.            | πασῶν ὡραιότατή ἐστίν.                   |
| Wer mag sie nur sein?                                     | τίς καὶ ἐστὶ ποτε;                       |
| Kennt sie jemand von Ihnen?                               | γιγνώσκει τις ὑμῶν;                      |
| Ja, ich.                                                  | νὴ Δία ἔγωγε.                            |
| Es ist meine Cousine.                                     | ἐστὶν ἀνεψιά μου.                        |
| Wie schön sie aussieht!                                   | οἷον τὸ κάλλος αὐτῆς φαίνεται!           |
| Sie hat sehr gesunde Farbe.                               | ὡς εὐχροεῖ!                              |
| Sie hat ein sanftes, schönes Auge.                        | καὶ τὸ βλέμμα ἔχει μαλακὸν καὶ καλόν.    |
| Und allerliebste Hände hat sie.                           | καὶ τὰς χεῖρας παγκάλας ἔχει.            |
| Sie lacht gern.                                           | καὶ ἡδέως γελά.                          |
| Ich bin in das Mädchen (die Dame) verliebt.               | ἔρωσ με εἴληφε τῆς κόρης ταύτης.         |
| Aber sie hat wohl nichts?                                 | ἀλλ' ἔχει οὐδέν;                         |
| O nein, sie ist reich; sie hat ein respectables Vermögen. | πλουτεῖ μὲν οὖν· οὐσίαν γὰρ ἔχει συγγήν. |
| Weißt du, wem sie ganz ähnlich sieht? Der A.              | οἷοθ' ἢ μάλιστα' ἔοικεν; τῇ Ἀ.           |

Dort ist ein schönes Mädchen! ἐνταῦθα μεῖραξ ὡραία ἐστίν.  
(Mädel!)

Wer ist denn die hinter ihr? τίς γάρ ἐσθ' ἡ ὀπισθεν αὐτῆς;  
Wer die ist? Frau Schulze. ἥτις ἐστίν; Σχουλζίου γυνή.  
Die andere interessiert mich we- τῆς ἐτέρας· μοι ἤττον μέλει.  
niger.

Sie ist häßlich. αἰσχροὶ γάρ ἐστιν.  
Und hat eine stumpfe (tolbige) Nase. καὶ σιμὴ (ἐστίν).  
Sie ist geschminkt. καὶ καταπεπλασμένη (ἐστίν).  
Sie riecht nach Pomade. ὀζει δὲ μύρον.  
Riechst du etwas? ὀσφραίνει τι;  
Die Pomade riecht nicht gut. οὐχ ἡδὺ τὸ μύρον τουτί.

#### 45. Herr Schulze.

Schulze heißt er? Was ist das Σχούλζιος αὐτῷ ὄνομα; ποῖος  
für ein Schulze? οὗτος ὁ Σχούλζιος;  
Kennen Sie ihn nicht? οὐκ οἶσθα αὐτόν; (οὐ γινώσκεις  
αὐτόν;)

Nein, ich bin fremd hier und eben οὐ μὰ Δία ἔγωγε, ξένος γάρ  
erst angekommen. εἰμι ἀρτίως ἀφιγμένος.  
Er spielt die erste Rolle in der πράττει τὰ μέγιστα ἐν τῇ πόλει.  
Stadt.

Er hat einen großen Bart. ἔχει δὲ πώγωννα.  
Und graues Haar? καὶ πολιός ἐστιν;  
Wovon lebt er? πόθεν διαζῇ;  
Der Mann ist schnell reich ge- ταχέως ὁ ἀνὴρ γεγένηται πλού-  
worden. σιος.

Wodurch? τί δρῶν;  
Er hat ursprünglich ein Handwerk πρώτον μὲν γὰρ τέχνην τιν' ἔμα-  
gelernt, dann wurde er Land- θεν· εἶτα γεωργὸς ἐγένετο,  
wirt und jetzt ist er Kaufmann. νῦν δ' ἔμπορός ἐστιν.

Er ist Fabrikant. ἐργαστήριον ἔχει.  
Arbeiter. ἐργάτης.  
(Amts- u.) Richter. δικαστής.  
Unterbeamter. ὑπάλληλος.  
Anwalt. σίνδικος.  
Apotheker. φαρμακοπώλης.

Bankier.

Offizier.

Schüler.

Student.

Lehrer.

Professor.

τραπεζίτης.

ἀξιωματικός.

μαθητής.

φοιτητής.

διδάσκαλος.

καθηγητής.

Er ist vom Lande.

ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐστίν.

Er ist aus der Nachbarschaft.

ἐκ τῶν γειτόνων ἐστίν.

Mir ist er langweilig.

ἄχθομαι αὐτῷ συνὼν ἔγωγε.

Er ist nicht schlecht von Charakter.

οὐ πονηρός ἐστὶ τοὺς τρόπους.

(Seht nur) wie prompt er herein-  
gekommen ist!

ὡς σοβαρὸς εἰσελήλυσεν!

Es scheint mir nicht guter Ton  
zu sein, sich so zu betragen.

οὐκ ἀστεῖόν μοι δοκεῖ εἶναι τοι-  
οῦτον ἑαυτὸν παρέχειν.

Aber N. N. ist wirklich ein Gentle-  
man.

ὁ δὲ N. N. νῆ Δία γεννάδας ἀνὴρ.

#### 46. Wie alt?

Er hat nur eine einzige Tochter.

θυγάτηρ αὐτῷ μόνη οὖσα τυ-  
χάνει.

Wie alt ist sie?

πῆλίκη ἐστίν;

Sie ist über ein Jahr älter als du.

πλεῖν ἢ ἑνιαυτῷ σου πρεσβυτέρα  
ἐστίν.

Über 20 Jahre alt.

ὑπὲρ εἴκοσιν ἔτη γεγονυῖα.

Du bist ein junger Mann von  
19 Jahren.

σὺ δὲ ἀνὴρ νέος εἰ ἑννεακαίδεκα  
ἐτῶν.

Du mußt mit denen unter zwanzig  
tanzen.

δεῖ οὖν ὀρχεῖσθαι σε μετὰ τῶν  
ἐν τῷ εἴκοσιν.

Sie sitzt dort bei den älteren  
Damen.

ἐνταῦθα κάθηται παρὰ ταῖς πρεσ-  
βυτέραις γυναιξίν.

Wo? zeig' einmal!

ποῦ; δεῖξον!

Was hat sie für Toilette?

ποῖαν τιν' ἔχει σκευήν;

Ihre Mutter ist seit 10 Jahren  
tot.

τέθνηκεν ἡ μήτηρ αὐτῆς ἔτη δέκα.  
(ὁδὲ ἔτος τουτὶ ἐνδέκατον.)

Ihr Vater ist ein Sechziger.

ἑξηκοντέτης ἐστὶν αὐτῆς ὁ πατήρ.

Die Familie.

ὁ οἶκος.

## E. Liebesglück und Liebesweh.

### 47. Liebessehnsucht.

|                                                                      |                                                                      |
|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Wie denken Sie über das Mädel?                                       | τί οὖν ἐρεῖς περὶ τῆς μείρακος;                                      |
| Alles nichts gegen meine Anna!                                       | λῆρός ἐστι τὰλλα πρὸς Ἀνναν.                                         |
| Die Sehnsucht nach Anna quält mich.                                  | Ἰμερός με (οὐ. πόθος με) διαλυμαίνεται Ἀννης.                        |
| Im Ernst?                                                            | ὦ τί λέγεις;                                                         |
| Du wunderst dich?                                                    | ἐθαύμασας;                                                           |
| Warum wunderst du dich?                                              | τί ἐθαύμασας;                                                        |
| Wie schmerzlich für mich, daß sie nicht da ist!                      | ὥς ἄχθομαι αὐτῆς ἀπουσίας!                                           |
| Sei kein Tor!                                                        | μὴ ἄφρων γένη!                                                       |
| Die Zeit wird mir lang, weil ich das herrliche Mädchen nicht sehe.   | πάνν πολὺς μοι δοκεῖ εἶναι χρόνος, ὅτι οὐχ ὁρῶ αὐτὴν τοιαύτην οὖσαν. |
| Sie ist nicht hier.                                                  | οὐκ ἐνθάδε ἐστίν.                                                    |
| Aber sie ist schon auf dem Wege.                                     | ἀλλ' ἔρχεται.                                                        |
| Da kommt sie!                                                        | ἤδη προσέρχεται!                                                     |
| Jetzt sehe ich sie endlich.                                          | νῦν γε ἤδη καθορῶ αὐτήν.                                             |
| Sie ist schon ziemlich lange da.                                     | ἤκει ἐπιεικῶς πάλαι.                                                 |
| Das ist unerhört!                                                    | ἄτοπον τουτὶ πρᾶγμα!                                                 |
| Was fällt dir ein?                                                   | τί πάσχεις;                                                          |
| Stehst du nicht? N. läuft ihr nach.                                  | οὐχ ὁρᾷς; Ν. ἀκολουθεῖ κατόπιν αὐτῆς καὶ ἀσπάζεται!                  |
| Er begrüßt sie angelegentlich!                                       | ὀλίγον μοι μέλει.                                                    |
| Das interessiert mich wenig.                                         | ἢ δὲ δεξιοῦται αὐτόν.                                                |
| Sie reicht ihm die Hand!                                             | οἷμοι κακοδαίμων!                                                    |
| Ach, ich ärmster!                                                    | οὐ δοκεῖ ὁρᾶν σε.                                                    |
| Sie scheint dich nicht zu sehen.                                     | ἐνέβαλε τὴν δεξιάν.                                                  |
| Sie hat ihm die Hand gegeben.                                        | ταύτην μὲν ἔα χαίρειν!                                               |
| Kümmere dich nicht weiter um sie!                                    | ἀλλ' εἰμι προσεφῶ γὰρ τὴν τηθίδα.                                    |
| Ich gehe. Ich will meine Tante begrüßen.                             | ἐγὼ δὲ προσείρηκα αὐτήν.                                             |
| Ich habe sie bereits begrüßt.                                        | καλῶς γε οὐ προσεῖπας με!                                            |
| Das ist gar nicht schön von Ihnen, daß Sie mich nicht begrüßt haben. | (ironisch.)                                                          |

48. Soll ich?

|                                                              |                                        |
|--------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| Was gedenken Sie zu tun?                                     | τί ποιῆν διατοεῖ;                      |
| Was haben Sie vor?                                           | τί μέλλεις δοῦν;                       |
| Geben Sie mir einen guten Rat!                               | χρηστόν τι συμβούλευσον!               |
| Was soll ich machen?                                         | τί ποιήσω;                             |
| Ich fürchte, Sie werden es bereuen.                          | οἶμαι σοι τοῦτο μεταμελήσειν.          |
| Sehen Sie sich vor, daß sie Ihnen nicht entgeht.             | ἐνλαβοῦ, μὴ ἐκφύγῃ σ' ἐκείνη.          |
| Jetzt ist es an Ihnen, das Weitere zu tun.                   | σὸν ἔργον τάλλα ποιεῖν.                |
| Was soll ich also?                                           | τί οὖν κελεύεις δοῦν με;               |
| Sie müssen mit ihr sprechen, sobald sich Gelegenheit bietet. | δεῖ διαλέγεσθαι αὐτῇ, ὅταν τίχῃς.      |
| Gerade das will ich ja!                                      | τοῦτ' αὐτὸ γὰρ καὶ βούλομαι.           |
| Aber soweit ist die Sache noch nicht.                        | ἀλλ' οὐκ ἔστι πῶ ἐν τούτῳ τὰ πράγματα. |
| Die Sache hat einen Haken.                                   | ἐνὶ κίνδυνος ἐν τῷ πράγματι.           |
| Ein schwieriger Punkt!                                       | χαλεπὸν τὸ πρᾶγμα!                     |
| Machen Sie sich keine Sorge!                                 | μὴ φροντίσῃς.                          |
| Nur nicht ängstlich!                                         | μὴ δέδιθι.                             |
| Haben Sie keine Angst, mein Vester!                          | μηδὲν δέδιθι, ὦ τάν.                   |
| Es wird Ihnen nichts passieren.                              | οὐδὲν (γὰρ) πείσει.                    |
| An mir soll es nicht liegen.                                 | οὐ τοῦμόν ἐμποδὼν ἔσται, ὦ τάν.        |
| Das will ich schon besorgen.                                 | μελήσει μοι τοῦτό γε.                  |

49. Nur Mut!

|                                    |                         |
|------------------------------------|-------------------------|
| Beeilen Sie sich!                  | σπεῦδέ νυν! ἔπειγέ νυν! |
| So beeilen Sie sich doch!          | οὐκὸνν ἐπείξει;         |
| Zögern Sie nicht!                  | μὴ βράδυνε!             |
| Machen Sie schnell!                | ἄννε!                   |
| So machen Sie doch schnell!        | οὐκ ἀνύσεις;            |
| Sie dürfen nicht zögern.           | οὐ μέλλειν χορή σε.     |
| Wir wollen uns nicht aufhalten.    | μὴ διατρίβωμεν.         |
| So halten Sie sich doch nicht auf! | οὐ μὴ διατρίψεις;       |
| Jetzt gilt es!                     | νῦν ὁ καιρός!           |

Nun so versuchen Sie es doch ἀλλ' οὖν πεπειράσθω γε. (3. B.  
wenigstens! Nr. Βεῖρ. 1129.)

Auf Ihre Verantwortung hin will δράσω τοίνυν σοι πλόνος.  
ich's tun.

Ich will es versuchen.

πειράσομαι.

Und wenn es den Kopf kostet!

κἂν δέμ' ἀποθανεῖν!

Ich bin schon darüber.

ἀλλὰ δρῶ τοῦτο.

Endlich ist es so weit!

ἤδη 'στὶ τοῦτ' ἐκεῖνο!

Und wenn sie Nein sagt und nicht  
will?

κἂν μὴ φῇ μηδ' ἐθελήσῃ; (Nr.  
Aves 555.)

Wir werden gleich sehen.

εἰσόμεθ' ἀντίκα.

Ich will gleich einmal sehen.

ἐγὼ εἴσομαι.

## 50. Liebesglück.

Ich verehere Sie.

ἐραστής εἰμι σός.

Ist das wahr?

τί λέγεις;

Warum sagen Sie das?

τί τοῦτο λέγεις;

Weil ich Sie liebe.

ὅτι φιλῶ σε.

Wenn Sie mich wirklich von Herzen  
lieben, so sprechen Sie mit  
meiner Mutter.

εἴπερ ὄντως ἐκ τῆς καρδίας με  
φιλεῖς, πρόσειπε τὴν μητέρα  
μον.

Erlauben Sie mir einen Kuß!

δίς μοι κύσαι. (δὸς κύσαι.)

Geben Sie mir einen Kuß! Bitte,  
bitte!

κύσον με, ἀντιβολῶ!

Einen Kuß!

φέρε, σε κύσω!

Ach, daß mich nur die andern  
nicht sehen!

οἷμοι, οἱ ἄλλοι ὅπως μὴ μ'  
ὄψονται!

Wir sind ja allein (unter uns).

αὐτοὶ γὰρ ἐσμεν.

Hören Sie auf!

παῦε! παῦε!

Wie glücklich bin ich!

ὡς ἡδομαι!

Geben Sie mir die Hand!

δός μοι τὴν χεῖρα τὴν δεξιάν.

Ich schwöre Ihnen ewige Treue!

οὐδέποτε σ' ἀπολείψειν φημί!

## 51. Die Schwiegermutter.

Was geht da vor? — Was ist das?

τί τὸ πρᾶγμα; — τουτί τί ἐστίν;

Allmächtiger Gott!

ὦ Ζεῦ βασιλεῦ!

Bermühnigst!

οἷμοι κακοδαίμων!



|                                    |                                  |
|------------------------------------|----------------------------------|
| Wir sind verraten!                 | προδοδόμεθα!                     |
| Hier ist der schändliche Mensch!   | οὗτος ὁ πατοῦργος!               |
| Sind Sie verrückt?                 | τί ποιεῖς;                       |
| Was fällt Ihnen ein?               | τί πάσχεις;                      |
| O Sie Abscheulicher!               | ὦ βδελυρὲ σί!                    |
| Ereifern Sie sich nicht!           | μὴ πρὸς ὀργήν!                   |
| Das ist eine Sünde und Schande!    | ἀνόσια ἐπάθομεν!                 |
| Nein, über diese Unverschämtheit!  | ἄρ' οὐχ ἔλθεις ταῦτ' ἐστὶ πολλή; |
| Hören Sie auf!                     | παῖε!                            |
| Gehen Sie Ihrer Wege!              | ἄμυθ' ἐκποδῶν!                   |
| Machen Sie, daß Sie hinauskommen!  | οὐχ εἰ θίραζε;                   |
| Entfernen Sie sich doch!           | οὐχ ἄπει ὅτῃα ἐκποδῶν;           |
| Gehen Sie zum Teufel!              | ἐς κόρακας!                      |
| Fort mit Ihnen!                    | ἄπερρε!                          |
| Der Teufel soll Sie holen!         | ἀπολεῖ κάκιστα!                  |
| So gehen Sie doch zum Teufel!      | οὐχ ἐς κόρακας;                  |
| Sie sind verrückt, Madame!         | { παραπαίεις, ὦ γίναι.           |
| Sie beleidigen mich!               | { ὦ γίναι, ὡς παραπαίεις!        |
| Psui!                              | οἴμοι, ὡς ὑβρίζεις!              |
| Das soll Ihnen nicht so hingehen!  | αἰβοί!                           |
| Das soll Ihnen schlecht bekommen!  | οὗτοι καταπροίξει (τοῦτο δρῶν)!  |
| Das will ich Ihnen anstreichen!    | οὐ χαυρήσεις.                    |
| Nun, so mäßigen Sie sich doch!     | ἐγὼ σε παίσω τοῦ θράσους.        |
| Ist es nicht arg, daß Sie das tun? | ἀλλ' ἀνάσχον!                    |
| Das ist empörend!                  | οὐ δεινὸν ὅτῃα σε τοῦτο δράσαι;  |
| Verwünscht! was soll ich tun?      | οὐχ ἀνασχετὸν τοῦτο!             |
| Sehen Sie, was Sie getan haben?    | οἴμοι, τί δράσω;                 |
| Sie sind schuld daran!             | ὄρῳ, ἃ δέδρακας;                 |
|                                    | σὺ τούτων αἴτιος!                |

## 52. Wie ärgerlich!

|                                   |                                   |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Was hängst du den Kopf?           | τί κύπτεις;                       |
| Ich schäme mich.                  | αἰσχύνομαι.                       |
| Die Frau hat dich in der That     | αἰσχιστά τοί σ' εἰργάσατο ἡ γυνή. |
| sehr schlecht behandelt.          |                                   |
| Sie ist sehr böse auf uns.        | ὀργήν ἡμῶν ἔχει πολλήν.           |
| Das ist höchst ärgerlich für uns. | τοῦτ' ἐστ' ἄλγιστον ἡμῶν.         |

Ich ärgere mich immer wieder, πόλλ' ἄχθομαι, ὅτι ἔδρασα τοῦτο.  
daß ich das getan habe.

Das hatte ich nicht erwartet.

Knirische nicht mit den Bähnen!

Das läßt sich nicht ändern.

Sei nicht rachsüchtig!

Es ist am besten, wir bleiben ruhig.

Das war ein Fehler von uns.

Sei nicht böse, mein Lieber!

τοντι μὰ Δι' οὐδέποτε' ἤλπισα.

μὴ πρὶς τοὺς ὀδόντας!

ταῦτα μὲν δὴ ταῦτα.

μὴ μνησικακήσῃς.

ἡσυχίαν ἄγειν βέλτιστόν ἐστιν.

ἡμάρτομεν ταῦτα.

μὴ ἀγανάκτει, ὦ 'γαθέ. (A.

Bespr. 287. 1003.)

Aber ich kann unmöglich schweigen.

Daran bist du ganz allein schuld.

Es war nicht richtig, daß du

das tatest.

ἀλλ' οὐκ ἔσθ' ὅπως σιγήσομαι.

αἴτιος μέντοι σὺ τούτων εἰ μόνος.

οὐκ ὀρθῶς τοῦτ' ἔδρασας!

Was geht das dich an?

Was fiel dir denn ein, daß du

das tatest?

τί δέ σοι τοῦτο;

τί δὴ μαθὼν τοῦτ' ἐποίησας;

O über die Torheit!

Wie unrecht du gehandelt hast!

Das war Unrecht von dir.

Das ist es, was du mir zum

Wortwurf machst?

τῆς μωρίας!

ὡς οὐκ ὀρθῶς τοῦτ' ἔδρασας!

τοῦτ' οὐκ ὀρθῶς ἐποίησας.

ταῦτ' ἐπικαλεῖς;

Aber es ging nicht anders.

Gib mir keine guten Lehren, son-

bern —

ἀλλ' οὐκ ἦν παρὰ ταῦτ' ἄλλα.

μὴ νουθέτει με, ἀλλὰ —

Über dich kann man sich fränk' ärgern.

Aber soviel sage ich dir:

Nur tut das Fräulein leid.

ἀπολεῖς με!

ἐν δέ σοι λέγω·

περὶ τῆς κόρης ἀνιῶμαι.

### 53. Keine schlechten Witze.

Wie komisch sich das ausnahm!

Das ist ein Hauptwitz!

Das geht auf mich!

Er macht schlechte Witze.

Mach' keine schlechten Witze!

Mach' keine schlechten Witze über

mich!

ὡς καταγέλαστον ἐφάνη το

πρῶγμα!

τοῦτο πάνν γελοῖον!

πρὸς ἐμὲ ταῦτ' ἐστίν.

σκῶπτει.

μὴ σκῶπτει!

μὴ σκῶπτέ με!

|                                    |                              |
|------------------------------------|------------------------------|
| Du machst doch nicht etwa deswegen | μὼν με σκώπτεις ὀρῶν τοῦτο;  |
| schlechte Wiſe über mich?          |                              |
| Laß dich doch nicht auslachen!     | καταγέλαστος εἶ.             |
| Wir lachen nicht über dich.        | οὐ σοῦ καταγελῶμεν.          |
| Nun, worüber denn?                 | ἀλλὰ τοῦ;                    |
| Worüber lachst du?                 | ἐπὶ τῷ γελᾷς;                |
| Hör' auf! — Schweig'!              | παῦε! — σιώπα!               |
| Sei so gut und rede nicht mehr     | βούλει μὴ προσαγορεύειν ἐμέ; |
| mit mir!                           |                              |

54. Ende gut, alles gut.

|                                     |                                               |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Vielleicht kann es noch gut werden! | ἴσως ἂν εὖ γένοιτο.                           |
| So Gott will.                       | { σὺν θεῷ δ' εἰρήσεται.<br>{ ἢν θεοὶ θέλωσιν. |
| Wer bürgt dir dafür?                | καὶ τίς ἐγγυητής ἐστι τούτον;                 |
| Wenn es uns gelingt, so will ich    | ἢν κατορθώσωμεν, ἐπαινέ-                      |
| Gott innig danken.                  | σομαι τὸν θεὸν πάνν σφόδρα.                   |
| Wie es sich gehört.                 | ὥπερ εἰκός ἐστιν.                             |
| In Gottes Namen!                    | τυχαγαθῇ!                                     |
| Wenn es uns aber mißlingt?          | ἢν δὲ σφαλῶμεν;                               |
| Hurra! (Freudenruf.)                | ἀλαλα!                                        |
| Was du für Glück haſt!              | ὥς εὐτυχῆς εἶ!                                |
| Er hat großes Glück.                | εὐτυχέστατα πέπραγεν.                         |
| Inwiefern?                          | τίνι τρόπῳ;                                   |
| Er hat ein ganz junges Mädchen      | παῖδα κόρην γεγάμηκεν.                        |
| geheiratet.                         |                                               |
| Er ist ein reicher Mann geworden.   | πλούσιος γεγένηται.                           |
| Er kann das Leben genießen.         | ἔχει τῆς ἡβῆς ἀπολαῦσαι.                      |
| Wenn's weiter nichts ist!           | εἴτα τί τοῦτο;                                |
| Seine Freunde vermissen ihn         | ποθεινός ἐστι τοῖς φίλοις.                    |
| schmerzlich.                        |                                               |
| Er ist ein Freund von mir.          | ἐστὶ τῶν φίλων.                               |

F. Im Hause.

55. Da wohnt er.

|                                   |                                    |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| Werden Sie mir wohl sagen können, | ἔχouis ἂν φράσαι μοι (τόν κύριον*) |
| wo hier Herr M. wohnt?            | Μύλλερρον, ὅπου ἐνθάδε οἰκεῖ;      |

Ich möchte gern erfahren, wo *ἡδέως ἂν μάθοιμι, ποῦ Μύλλερος*  
Müller wohnt. *οἰκεῖ.*

Das möchte ich gern wissen.

*τοῦτό με δίδαξον!*

In der Leipziger Straße.

*ἐν τῇ Λειψιανῇ\* ὁδῷ.*

Er zieht um.

*μετοικίζεται.*

Er ist ausgezogen.

*φροῦδός ἐστιν ἐξωκισμένος.*

Er wohnt in der Nähe.

*ἐγγὺς οἰκεῖ.*

Da sieht er zum Fenster heraus!

*ὁδὸν ἐκ θυρίδος παρακύπτει.*

Das ist er.

*οἷτός ἐστ' ἐκεῖνος.*

Wer klopft?

*τίς ἐσθ' ὁ τὴν θύραν κόπτων;*

Mach' die Thür auf!

*ἄνοιγε τὴν θύραν! (Alt. Abes 92.*

*Lyfist. 1216. Rub. 181.)*

Mach' doch auf!

*οὐκ ἀνοίξεις;*

Mach' endlich die Thür auf!

*ἄνοιγ' ἀνύσας τὴν θύραν.*

Wer ist da?

*τίς οὗτος;*

Melden Sie mich!

*εἰσάγγειλον.*

Ich weiß Ihren Namen nicht genau.

*οὐκ οἶδ' ἀκριβῶς σου τοῦνομα.*

Ist Müller zu Hause?

*ἔνδον ἐστὶ Μύλλερος;*

Nein, er ist nicht zu Hause.

*οὐκ ἔνδον ἐστίν.*

Augenblicklich ist er nicht zu Hause.

*οὐκ ἔνδον ὧν τυγχάνει.*

Er ist spazieren.

*περίπατον ποιεῖται.*

So?

*ἄληθες;*

Er steht an der Thür.

*ἐπὶ ταῖς θύραις ἔστηκεν.*

Er ist im Begriff auszugehen.

*μέλλει θύραζε βαδίζειν (Alt.*

*Eccl. 271.) oder ἐξιέναι.*

## 56. Am Morgen.

Ich stehe zeitig auf.

*πρὸ ἐγείρομαι.*

Vor Tage.

*πρὸ φάους.*

Die Sonne ist aufgegangen.

*ἥλιος ἀνέτειλεν.*

Sonnenaufgang.

*ἡλίου ἀνατολή.*

Er ist im Schlafzimmer.

*ἐστὶν ἐν τῷ δωματίῳ.*

Das Bett.

*τὰ στρώματα.*

Im Bette.

*ἐν τοῖς στρώμασιν.*

Er ist noch nicht aus dem Bette aufgestanden.

*οὐπω ἐγέρθη ἐκ τῶν στρωμάτων (ἐκ τῆς κλίνης).*

Er schläft eben.

*ἀρτίως εὖδει.*

|                                                                    |                                                              |
|--------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Er ist gestern lange aufgeblieben.                                 | ἐργηγόρει χθὲς (Ἐπ' αὐτὸν: ἐργηγό-<br>ρησεν ἐχθὲς) ἐπὶ πολὺ. |
| Du, wach' auf!                                                     | οὗτος, ἐγείρου!                                              |
| Steh' auf!                                                         | ἀνίστασο!                                                    |
| Zünde Licht an!                                                    | ἄπτε λύχρον!                                                 |
| Sehr wohl.                                                         | ταῦτα.                                                       |
| Gib mir Stiefel, die dicken Socken<br>und Hosen.                   | δός μοι ὑποδήματα καὶ τοὺς<br>πίλους καὶ ἀναξυρίδας.         |
| Die Stiefel habe ich schon angezogen.                              | ἤδη ὑπεδέθην.                                                |
| Bring Wasser für die Hände.                                        | ἐνεγκε ὕδωρ πρὸς χεῖρας.                                     |
| Ein Waschbecken. Seife.                                            | κόγχη. σήπων.                                                |
| Die Hände sind schmutzig.                                          | χεῖρες ῥυπαραὶ εἰσιν.                                        |
| Hast du dich gewaschen?                                            | ἄρ' ἀπονένινψαι;                                             |
| Ich habe mir (vorhin) schon die<br>Hände u. das Gesicht gewaschen. | ἤδη ἐνιψάμην τὰς χεῖρας καὶ<br>τὴν ὄψιν.                     |
| Kannst du ohne Handtuch zurecht-<br>kommen?                        | ἀνύτεις χειρόμακτρον οὐκ ἔχων;                               |
| Du siehst schrecklich schmutzig aus.                               | αὐχμεῖς αἰσχυρῶς.                                            |
| Er hat sich nicht gebadet.                                         | οὐκ ἐλούσατο.                                                |
| Wisch' den Tisch ab!                                               | ἀποκάθαιρε τὴν τράπεζαν!                                     |
| Ich will zu Hause bleiben.                                         | οἴκοι μενῶ.                                                  |
| Wir wollen zu Hause bei mir<br>studieren.                          | ἐνδον παρ' ἐμοὶ διατρίβομεν<br>(περὶ τὰ μαθήματα).           |
| Bei dir?                                                           | παρὰ σοί;                                                    |
| Ganz recht.                                                        | πάνν.                                                        |
| Du warst gestern bei mir.                                          | παρ' ἐμοὶ χθὲς ἦσθα.                                         |
| Kommt heute in meine Wohnung!                                      | ἔκετ' εἰς ἐμοῦ τήμερον!                                      |

57. Sitzen. Stehen.

|                              |                   |
|------------------------------|-------------------|
| Leg' ab!                     | ἀποδύν!           |
| Ich ziehe mich schon aus.    | καὶ δὴ ἐκδύομαι.  |
| Wohin wollen wir uns setzen? | ποῦ καθίζησόμεθα; |
| Nehmt Platz!                 | κάθησθε!          |
| Setzen Sie sich! }           | κάθιζε!           |
| Setz' dich nieder! }         |                   |
| Wenn du erlaubst!            | εἰ ταῦτα δοκεῖ!   |
| So, ich sitze.               | ἰδοὺ· κάθημαι.    |

|                                     |                                   |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Ich sitze schon!                    | κάθημαι γὰρ πάλαι.                |
| Du hast keinen guten Platz.         | οὐ καθίζεις ἐν καλῷ.              |
| Hast du nichts zu essen?            | οὐκ ἔχεις καταφαγεῖν;             |
| Darf ich dir ein Abendbrot vor-     | βούλει παραθῶ σοι δόρπον;         |
| setzen?                             |                                   |
| Ich bitte nur um ein Stück Brot     | αἰτῶ λαβεῖν τιν' ἄρτον καὶ κρέας. |
| und Fleisch.                        |                                   |
| Ich habe mir zu trinken mit-        | ἤκω φέρων πιεῖν.                  |
| gebracht.                           |                                   |
| Gib mir einmal zu trinken!          | δός μοι πιεῖν.                    |
| Hier.                               | ἰδοῦ.                             |
| Es ist unrecht, daß du hier sitzt.  | ἀδικεῖς ἐνθάδε καθήμενος.         |
| Steh' wieder auf!                   | ἀνίστασο!                         |
| So steh' doch schnell auf, ehe dich | οὐκὸν ἀναστήσει ταχύ, πρὶν        |
| jemand sieht!                       | τινά σ' ἰδεῖν;                    |
| Steh' gerade!                       | ἀνίστασο ὀρθός.                   |
| Bleib' stehen!                      | στῇθι.                            |
| Zu Befehl, Herr Hauptmann!          | ταῦτα, ὦ λοχαγέ!                  |

# 58. Frau und Kinder.

|                                   |                                  |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| Sie hat einen kleinen Jungen be-  | ἄρρεν ἔτεκε παιδίον.             |
| kommen.                           |                                  |
| Er hat viele kleine Kinder zu er- | βόσκει μικρὰ πολλὰ παιδιά.       |
| nähren.                           |                                  |
| Seiner Kinder sind viele.         | πολλοὶ οἱ παῖδες οἱ ἐξ ἐκείνου.  |
| Wo sind die Kinder?               | ποῦ τὰ παιδιά;                   |
| Wo ist meine Frau hin?            | ποῦ ἡ γυνή φρούδη ἔστιν;         |
| Wer kann mir sagen, wo meine      | τίς ἂν φράσειε, ποῦ ἔστι ἡ γυνή; |
| Frau ist?                         |                                  |
| Ich kann es nicht sagen.          | οὐκ ἔχω φράσαι.                  |
| Sie wäscht und päppelt das Kind.  | λούει καὶ ψαμίζει τὸ παιδίον.    |
| Die Kinder sind gewaschen.        | ἀπονενυμμένα ἔστι τὰ παιδιά.     |
| Sie bringt die Kinder zu Bette.   | κατακλίνει τὰ παιδιά.            |
| Es ist höchste Zeit.              | καιρὸς δέ.                       |
| Ihr habt lange genug gespielt.    | ἱκανὸν χρόνον ἐπαίζετε.          |
| Sie würfeln. — Um was?            | κυβεύουσιν. -- περὶ τοῦ;         |
| Sei artig!                        | κοσμίως ἔχε!                     |

|                                                 |                                             |
|-------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Zu' das ja nicht!                               | μηδαμῶς τοῦτ' ἐργάσῃ!                       |
| Da, schau' einmal!                              | ἰδού· θέασαι!                               |
| Der Onkel hat hübsche Geschenke<br>mitgebracht. | ὁ θεῖος ἦκει φέρων δῶρα χαρί-<br>εντα.      |
| Nieschen klatscht vor Freude in die<br>Hände.   | Λουίσιον* τῷ χεῖρ' ἀνακροτεῖ ὑφ'<br>ἰδονῆς. |
| Meine Frau ist nicht zu sehen.                  | ἡ δὲ γυνή οὐ φαίνεται.                      |
| Suchst du mich etwa?                            | μὴν ἐμὲ ζητεῖς;                             |
| Komm her, mein goldiger Schatz!                 | δεῦρό νυν, ὦ χρυσίον.                       |

### 59. Kinderkrawall.

|                                                              |                                          |
|--------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| Das ist unrecht von dir.                                     | ταῦτ' οὐκ ὀρθῶς ποιεῖς.                  |
| Das ist unrecht, daß du mir das<br>tust.                     | ἀδικεῖς γέ με τοῦτο ποιῶν.               |
| Wenn du mich ärgern willst, so<br>soll dir's schlecht gehen! | ἢν τι λυπῆς με, οὐ χαίρήσεις!            |
| Gib mir's wieder!                                            | ἀλλ' ἀπόδος αὐτό!                        |
| Oder du sollst sehen (= ich er-<br>greife andere Maßregeln)! | ἢ τὰπὶ τούτοις δρῶ.                      |
| Soll ich dir eine Ohrfeige geben?                            | τὴν γνώθον βούλει θένω;                  |
| Das sollst du nicht umsonst gesagt<br>haben!                 | οὐ μὰ Δία σὺ καταπρόλξει τοῦτο<br>λέγων! |
| Was hast du vor?                                             | τί μέλλεις δρᾶν;                         |
| Du sollst gehörige Prügel be-<br>kommen.                     | κλαύσει μακρά.                           |
| (Daß du hersteht!) Hol' dich der<br>Ruch!                    | διαρραγείης!                             |
| Da hast du eine Backpfeife!                                  | οὔτοσί σοι κόνδυλος!                     |
| Zum Donnerwetter!                                            | ἐς κόρακας!                              |
| Zimmer hau' ihn!                                             | πατε πατε!                               |
| Wart', ich will dir's weisen!                                | οἰμώξει μακρά!                           |
| Kommt mir nicht zu nahe!                                     | μὴ πρόσσιτε!                             |
| Hurra! Jetzt haben wir ihn!                                  | ἀλαλα! νῦν ἔχεται μέσος!                 |
| Wollt ihr weg!                                               | οὐχὶ σοῦσθε;                             |
| Mir sollt ihr nicht wieder kommen!                           | οὐδὲν ἂν με φλαῦρον ἔτι ἐργα-<br>σαισθε. |

# 60. Kinderzucht.

Was ist das für ein Lärm da *τίς οὗτος ὁ ἔνδον θόρυβος;*  
drin?

Schreit nicht so!

*μὴ βοᾶτε! — μὴ βοᾶτε μηδαμῶς! — μὴ κεκραγάτε!*

So hört doch endlich!

*οὐκ ἀκοίσεσθε ἐτεόν;*

Ich zeig's an!

*κατερῶ, κατερῶ!*

Was gibst's?

*τί ἔστιν;*

Was ist los? Um was handelt es sich?

*τί τὸ πρᾶγμα;*

Wer schreit nach mir?

*τίς ὁ βοῶν με;*

Soll ich's sagen?

*εἶπω;*

Erzähle es mir!

*κάτειπέ μοι.*

Karl hat uns geprügelt.

*Κάρολος πληγὰς ἡμῖν ἐνέβαλλεν.*

Ist's möglich?

*τί φῆς!*

Und was war die Ursache davon?

*ἢ ὁ αἰτία τίς ἦν;*

Warum?

*τιῆ;*

So hitzig?

*ὥς δξύθυμος!*

Das ist immer so deine Art!

*οὗτος ὁ τρόπος πανταχοῦ!*

Ich bin nicht schuld daran.

*οὐκ ἐγὼ τούτων αἴτιος.*

Ja, mit mir hat er es ebenso gemacht.

*νῆ Δία, κάμει τοῦτ' ἔδρασε ταύτόν.*

Du willst es in Abrede stellen?

*ἀρνεῖ;*

Nicht gemuchst!

*μὴ γρύξας!*

Daß du mir keine Lüge sagst!

*ὅπως ἐρεῖς μηδὲν ψεῦδος!*

Du verdienst Schläge.

*ἄξιος εἰ πληγὰς λαβεῖν.*

Du, halt' einmal! Wo rennst du hin?

*ἐπλόχες, οὗτος! ποῖ θεῖς;*

Sei nicht böse, lieber Vater!

*μηδὲν ἀγανάκτει, ὦ πάτερ!*

Man muß sich totärgern!

*οἴμοι, διαρραγίσομαι.*

## A. Aus dem politischen Leben.

### 61. Parteibewegung.

Eugen ist da?

*ὁ Εὐγενὴς ἐπιδεδήμηκεν;*

Schon seit vorgestern.

*τρίτην ἤδη ἡμέραν.*



|                                                                                           |                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Er wird doch wohl eine Rede halten?                                                       | οὐκοῦν δημηγορήσει;                           |
| Versteht sich! Heute abend.                                                               | εὖ ἴσθ' ὅτι εἰς ἑσπέραν.                      |
| Vorüber? Über alles mögliche.                                                             | περὶ τοῦ; περὶ πάντων πραγμάτων.              |
| Ich will Sie mit in die Versammlung nehmen.                                               | ἄξω σε μετ' ἑμαντοῦ εἰς τὸν σύλλογον.         |
| Ich danke, ich weiß den Weg.                                                              | καλῶς· ἀλλ' οἶδα τὴν ὁδόν.                    |
| Nun, so machen Sie denn, daß Sie auch hinkommen und bringen Sie noch ein paar andere mit. | ἀλλ' ὅπως παρέσει καὶ αὐτὸς καὶ ἄλλους ἄξεις! |
| Die Fortschrittler.                                                                       | οἱ καινοτομοῦντες.                            |
| Die Konservativen.                                                                        | οἱ συντηρητικοί.*                             |
| Die Roten.                                                                                | οἱ δημοκρατικοί.                              |
| Das Parlament.                                                                            | ἡ βουλὴ.                                      |
| Die Kommission.                                                                           | οἱ ἐπίτροποι.                                 |
| Der Abgeordnete.                                                                          | ὁ βουλευτής.                                  |
| Der Wahlkandidat.                                                                         | ὁ ὑπόψηφος.                                   |
| Die Majorität.                                                                            | οἱ πλείονες.                                  |
| Die Minorität.                                                                            | οἱ μείονες.                                   |
| Wer führt den Vorsitz?                                                                    | τίς ἐπιστατεῖ;                                |
| Der Präsident.                                                                            | ὁ πρόεδρος.                                   |
| Wer hat die meisten (wenigsten) Stimmen?                                                  | τίνι πλεῖσται (ἐλάχισται) γεγόνασιν;          |
| Abgeordneter ist, wer die meisten Stimmen bekommen hat.                                   | βουλευτής ἐστίν, ὃς ἂν πλεῖσται γένωνται.     |
| Ist A. gewählt? (oberdurchgefallen?)                                                      | πότερον Ἀ. ἤρεθ; (ἢ ἀπέτυχεν;)                |
| Leider nicht!                                                                             | εἰ γὰρ ὠφελεν!                                |

## 62. Volksversammlung.

|                                                                  |                                                           |
|------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Meine Herren!                                                    | ὦ ἄνδρες! (ὦ ἄνδρες!)                                     |
| Geehrte Mitbürger!                                               | ὦ ἄνδρες δημόται!                                         |
| Ich begrüße Sie mit Dank für Ihr bereitwilliges Erscheinen.      | ἀσπάζομαι, ὅτι προθύμως ἦκατε.                            |
| Mit größter Leichtigkeit hoffe ich heute den Nachweis zu führen, | πάνν ῥαδίως οἶμαι τήμερον ἀποδείξειν τοὺς ἀρχοντας ἅπαντα |

daß die Regierung vollständig ἀμαρτάνοντας.  
 auf dem Holzwege ist.  
 Die Kolonialpolitik bringt keinen τί πλέον ἐστὶν ἔξω ἐποικεῖν;  
 Nutzen.  
 Jetzt ist Schonung der Steuerkraft νῦν ἔργον εὐτελείας!  
 nötig!  
 Wir brauchen keine neuen οὐ δεόμεθα καινῶν δασμῶν!  
 Steuern!  
 Wir brauchen keine neuen καινῶν δασμῶν οὐ δεόμεθα!  
 Steuern!  
 Das wird uns ruinieren! τοῦθ' ἡμᾶς ἐπιτρῖπει!  
 Denn alles geschieht auf Kosten ἀπαντα γὰρ γίγνεται τέλεσι δήμων.  
 des Volkes.  
 Was hat man davon? τί κέρδος;  
 Was werden wir davon haben? τί κερδανοῦμεν;  
 Was kann das nützen? πῶς ξυνοίσει ταῦτα;  
 Das gefällt mir nicht! τοῦτό μ' οὐκ ἀρέσκει!  
 Dahinter steckt etwas! ἔστιν ἐνταυθὰ τι κακόν!  
 Ich weiß schon, wo man hinaus- οἶδα τὸν νοῦν!  
 will!  
 Ich denke, es giebt einen Mittel- ἀλλ' εἶναι τίς μοι δοκεῖ μέση  
 weg. τούτων ὁδός.  
 Fort mit Bismard! Βίσμαρκ ἐρρέτω!  
 Bravo! Bravo! εὐγε! εὐγε!  
 Wie gut ist es, einen so vortreff- ὡς ἀγαθὸν τοιοῦτον ἔχειν βου-  
 lichen Abgeordneten zu haben! λευτήν!  
 Unsinn! οὐδὲν λέγεις!  
 Wir hängen diese Tiraden zum πάννυ μοι ἤδη ταῦτ' ἐστὶ χολή.  
 Halse heraus!  
 Er wird mit seinen langen Reden πολλὰ λέξας οὐδὲν ἂν πλέον λάβοι.  
 wohl nichts erreichen.  
 Still! σίγα!  
 Ich werde dableiben, bis die Ver- παραμενῶ, ἕως ἂν διαπραχθῇ.  
 handlung zu Ende geführt ist.  
 Wer wünscht das Wort? τίς ἀγορεύειν βούλεται;  
 Ich. ἐγώ.  
 Ist noch jemand, der zu sprechen ἔσθ' ὅστις ἕτερος βούλεται λέ-  
 wünscht? γειν;

Es wird wohl niemand dagegen οὐδείς ἀντιχειροτονήσειεν ἄν.  
stimmen.

Ich stimme dagegen.

ἐγὼ τὰναντία ψηφίζομαι.

So ist's recht.

καλῶς γε ποιῶν.

Au', was du denkst!

ποiei, ὅτι ἂν σοι δοκῇ.

Was ist heute beraten worden?

τί βεβούλενται τήμερον;

Was hat man denn beschlossen?

τί δῆτ' ἔδοξεν;

Noch nichts; es war Stimmen=  
gleichheit.

οὐδέν πω· ἴσαι γὰρ ἐγένοντο.

Eine so unsinnige Versammlung  
habe ich noch nicht erlebt.

τοιούτον σύλλογον οὐπω οπωπα  
(so Ar. Vesp. 1225. Sonst  
ἐώρακα).

## H. Beim Staatspiel.

### 63. Ein „Spiel mit Redensarten.“

Wollen wir nicht ein Spielchen βοίλεσθε παιδιὰν παίζωμεν;  
machen?

Meinetwegen.

οὐδὲν κωλύει.

Was wollen wir spielen?

παιδιὰν τίνα;

Einen Sat wollen wir machen.

(σκατιούμεθα).

Wer giebt?

τίς ὁ διαδώσων;

Ich frage.

ἐμὸν τὸ ἐρωτᾶν.

Eichel, Grün, Rot, Schellen.

τὰ βαλάνια, τὰ φυλλεῖα, τὰ ἐρυ-  
θρά, τὰ κρόταλα.

Eichel sticht.

κρατεῖ τὰ βαλάνια.

Geben Sie Grün zu!

ἀπόδος φυλλεῖα!

Ich?

ἐγώ;

Freilich (Sie)!

σὺ μέντοι!

Was habe ich davon?

τί κερδανῶ;

Was ich für ein Pech habe!

ὡς δυστυχῆς εἰμι!

Nur nicht ängstlich!

μὴ δέδιδι!

Sehen Sie sich vor, daß Ihnen der  
rote Wenzel nicht entgeht!

εὐλαβοῦ, μὴ ἐκφύγῃ σε τῶν ἐρυ-  
θρῶν ὁ κράτιστος!

Jetzt ist's an Ihnen, zu sehen, wie  
wir gewinnen!

σὸν ἔργον φροντίζειν, ὅπως κρα-  
τήσομεν.

Jetzt gilt es!

νῦν ὁ καιρός!

|                                                                                 |                                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| Jetzt haben wir ihn!                                                            | νῦν ἔχεται μέσος!                               |
| Hau' ihn, Lucas!                                                                | παῖε, παῖε τὸν πανοῦργον!                       |
| Das soll Ihnen schlecht bekommen,<br>daß Sie das rote Daus ge-<br>stoßen haben! | οὐ τοι μὰ Δία χαίρήσεις, ὅτι<br>τοῦτ' ἔδρασας.  |
| Berwünscht! Das ist zum Haar-<br>ausraufen!                                     | οἴμοι, διαρραγήσομαι!                           |
| Ich weiß schon, wie Sie es machen.<br>Keine Nase!                               | τοὺς τρόπους σου ἐπίσταμαι.<br>εὖ γε ξυνέβαλες! |
| Du wunderst dich?                                                               | ἐθαύμασας;                                      |
| Darin bin ich Meister.                                                          | ταύτῃ κράτιστός εἰμι.                           |
| Sie spielen falsch!                                                             | ἀδικεῖς!                                        |
| Du hast die Mogelei nicht be-<br>merkt.                                         | τὸ πραττόμενόν σε λέληθεν.                      |
| Ist das wahr?                                                                   | τί λέγεις;                                      |
| Entschuldigen Sie!                                                              | σύνγνωθί μοι!                                   |
| Kellner, zünden Sie Licht an!                                                   | ἄπτε, παῖ, λύχνον!                              |
| Was fällt Ihnen denn ein, daß<br>Sie die Beñn ausspielen?                       | τί δὴ μαθὼν τοῦτο ποιεῖς;                       |
| Die Not zwingt mich dazu.                                                       | ἡ ἀνάγκη με πιέζει.                             |
| Berwünscht! was soll ich tun?                                                   | οἶ μοι, τί δράσω;                               |
| Geben Sie mir einen guten Rat!                                                  | χρηστόν τι συμβούλευσον.                        |
| Er will's gewinnen.                                                             | ἐθέλει οὗτος κρατῆσαι.                          |
| Geben Sie sich keine vergebliche<br>Mühe!                                       | λίθον ἔψεις!                                    |
| Hilf Himmel!                                                                    | Ἀπολλὼν ἀποτρόπαιε!                             |
| O weh! Jetzt geht's uns (zweien)<br>schlecht!                                   | ὦ ἔ, παρὰ νῶν στενάζειν!                        |
| Gerade das will ich ja!                                                         | τοῦτ' αὐτὸ γὰρ καὶ βούλομαι!                    |
| Zähle einmal!                                                                   | λόγισαι! (z. B. Nr. Βεsp. 656.)                 |
| Wir haben verspielt!                                                            | ἀπολώλαμεν ἡμεῖς.                               |
| Bitte, bezahlen Sie!                                                            | ἀπότισον δῆτα!                                  |
| Mein Geld ist futsch!                                                           | φροῦδα τὰ χρήματα!                              |
| Es steht schlecht mit mir.                                                      | φαῦλόν ἐστι τὸ ἐμὸν πρᾶγμα.                     |
| Wir machen miserable Geschäfte.                                                 | ἀθλίως πεπραγάμεν.                              |

64. Ein Grand.

- Grand. τὸ παμμέγιστον.  
 A. Wer gibt denn? τίς ὁ διαδῶσων;  
 B. Du selbst. αὐτὸς σύ.  
 C. Immer, wer fragt. ὁ αἰεὶ ἐρωτῶν.  
 B. Nun gib mir aber einmal an- δός τι δῆτ' ἐμοὶ· οὐδὲν γὰρ πώ-  
 ständige Karten; ich habe den ποτ' ἔλαβον ἔγωγε τῇδε τῇ  
 ganzen Abend noch kein Spiel ἐσπέρα!  
 gehabt!  
 C. Ich frage. Grün Solo! ἐμὸν τὸ ἐρωτῶν. τὰ φυλλεῖα αὐτα  
 καθ' αὐτά!  
 B. Das halt' ich! ἔχω ἔγωγε!  
 C. Null? τὸ μηδέν;  
 B. Auch das. καὶ τοῦτό γε.  
 C. Passe. παραχωρῶ ἔγωγε.  
 A. Ich auch. καὶ γώ.  
 B. Grand. τὸ παμμέγιστον.  
 B. Ich spiele selbst aus. Hier! ἐμὸν τὸ ἐξάρχειν. ἰδοὺ. ἀπόδοτε  
 Wenzel 'raus! δὴ τοὺς κρατιστοὺς!  
 C. Ja, den kann ich nicht! οὐ δυνατὸς ἐγὼ μὰ Δία ὑπὲρ  
 τοῦτον.  
 A. Nanu?! τί φῆς;  
 B. Hurra! Der Alte liegt im βαβαιάξ! ἀπόκειται ὁ παγκράτι-  
 Stat! Hier! στος! ἰδοὺ!  
 C. Himmel Donnerwetter! ἐς κόρακας!  
 A. Kreuzmillionen...! Ἄπολλον ἀποτρόπαιε!  
 C. Ich, da soll doch der Deiwel οἴμοι κακοδαίμων!  
 'reinfahren!  
 A. Heiliges Gewitter! Hast du denn ὦ Ζεῦ βασιλεῦ! οὐκ ἄρ' ἔχεις  
 gar nichts? οὐδέν;  
 C. Dieser ist unser! 'rin, was ἀλλὰ τοῦτό γε γίγνεται ἑμῖν. νῦν  
 Deine hat! δ' ὁ καιρὸς ἐπιδοῦναι!  
 B. Halt! Gesprochen wird nicht μὴ δῆτα — οὐ γὰρ ἔστι λαλεῖν  
 beim Spiel. τᾷ παίζοντι.  
 C. So, das ist auch unser! ἰδοὺ καὶ τοῦτο ἡμῖν!  
 Gottlob! Aus dem Schneider τὸ μέσον καλῶς τετμήκαμεν!  
 wären wir!

- A. Oh, wir kriegen noch viel mehr! *ἔχομεν ἔτι πολλῶ πλεον, ὦ τάν.*  
 B. Keinen Stuch! Der Rest ist *οὐκ ἄλλ' οὐδὲ ἔν. ἐμὰ γὰρ τὰ*  
 mein! *λοιπά!*  
 A. u. C. Oho! — Wahrhaftig! *οὐδὲν λέγεις! — μὰ τὸν Δι' οὐ*  
*τοίνυν!*  
 A. Ja, wie konntest du aber auch *πῶς ἄρ' οὖν ἐπὶ ταῦτα ἦλθες;*  
 die Farbe spielen? Wir mußten *ἐμέλλομεν γάρ τοι σφοδρῶς*  
 ja dicke gewinnen! *ὑπερέχειν!*  
 Ich sitze hier mit der ganzen *ἐγὼ δὲ κάθημαι οὕτω πάντα τὰ*  
 Grün. *φυλλεῖα ἔχων.*  
 C. So? Warum stichst du denn *ἄληθες; τί δὴ παθὼν οὐχ ὑπερ-*  
 nicht? Ich habe ganz richtig *έβαλες σὺ; εὖ γὰρ ἐποίησα ἔγω-*  
 ausgespielt. — Du bist schuld! *γε. — σὺ δὲ τούτου αἴτιος!*  
 B. Daß war Grand mit vieten! *παμμέγιστον τοῦτ' ἦν μετὰ τετ-*  
 Sechzig. Wer gibt? *τάρων! ἐξήκοντα. τίς ὁ δια-*  
*δώσω;*

### J. Sprichwörtliches.

- Mensch, ärgere dich nicht! *μὴ σεαυτὸν ἔσθιε, ὦ γαθέ!*  
 Eines Mannes Rede ist keine Rede. *πρὶν ἂν ἀμφοῖν μῦθον ἀκούσῃς,*  
*οὐκ ἂν δικάσῃς.*  
 Daß heiße Eulen nach Athen tragen. *τίς γλαῦκ' Ἀθήναζε ἤγαγεν;*  
 Vorsicht ist die Mutter der Weisheit. *ἢ (γὰρ) ἐνλάβεια πάντα σώζει.*  
 Eine Schwalbe macht noch keinen *μία χελιδὼν ἕαρ οὐ ποιεῖ.*  
 Sommer.  
 Menge dich nicht in meine Sachen! *μὴ τὸν ἐμὸν οἶκει οἶκον!*  
 Der reine Menschenfeind (Timon)! *Τίμων καθαρὸς!*  
 Immer das alte Lied! *ὁ Διὸς Κόρινθος!*  
 Hic Rhodus, hic salta! *ἰδοὺ ἢ Ῥόδος, ἰδοὺ καὶ τὸ πῆ-*  
*γμα!*  
 Ein trauriger Peter (Zapper)! *Μυσῶν ἔσχατος!*  
 Daß Gute ist rar. *ὀλίγον τὸ χρηστὸν ἐστίν.*  
 Gleich und gleich gesellt sich gern. *ἦλξ ἥλικα τέρπει.*  
 Es ist kein Vorwärtskommen (für *οὔτε θέομεν οὔτ' ἐλαύνομεν.*  
 uns).  
 Geld regiert die Welt. *ἅπαντα (γὰρ) τῷ πλουτεῖν ὑπῆκοα.*

|                                            |                                                        |
|--------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| Donec eris felix, multos numerabis amicos. | ζεῖ χύτρα, ζῇ φίλα.                                    |
| Begib dich nicht mutwillig in Gefahr!      | μὴ ἐπιχειρήσης λέοντα ξυρεῖν.                          |
| Durch Schaden wird man Aug!                | „παθὼν δέ τε νήπιος ἔγνω,“ oder.<br>παθήματα μαθήματα. |
| Tempi passati!                             | πάλαι ποτ' ἦσαν ἄλκιμοι Μιλήσιοι.                      |
| Ubi bene, ibi patria!                      | πατρίς γάρ ἐστι πᾶς, ἔν' ἂν<br>πράττῃ τις εὖ.          |
| Er ist der beste Bruder auch nicht!        | ἐστὶ τοῦ πονηροῦ κόμματος.                             |
| Parturiunt montes etc.                     | ὠδινεν ὄρος, εἴτα μὲν ἀπέτεκεν.                        |
| Du gibst dir vergebliche Mühe.             | λίθον ἔρεις.                                           |
| Daß Übel ärger machen.                     | πλέον θάτερον ποιεῖν.                                  |
| Eile mit Weile.                            | σπεῦδε βραδέως! (Wahlspruch des<br>Kaisers Augustus.)  |
| Laß dir genügen!                           | πλέον ἡμῖν παντός!                                     |

Altgriechische (auch neue\* gutgebildete) Bezeichnungen für  
moderne Begriffe aus dem Neugriechischen.

|                                  |                                |
|----------------------------------|--------------------------------|
| Der Reichstag.                   | ἡ βουλή.                       |
| Der Abgeordnete.                 | ὁ βουλευτής.                   |
| Das Heer.                        | ὁ στρατός.                     |
| Der Bürgermeister.               | ὁ δήμαρχος.                    |
| Das Bureau.                      | τὸ γραφεῖον.                   |
| Das Gericht.                     | τὸ δικαστήριον.                |
| Die Partei.                      | τὸ κόμμα.                      |
| Konservativ.                     | συντηρητικός.                  |
| liberal.                         | φιλελεύθερος.                  |
| Der (Wahl-) Kandidat.            | ὁ ὑπόψηφος.                    |
| Der Minister.                    | ὁ ὑπουργός.                    |
| Das Ministerium des Auswärtigen. | τὸ ὑπουργεῖον* τῶν ἐξωτερικῶν. |
| des Innern.                      | τῶν ἐσωτερικῶν.                |
| der Finanzen.                    | τῶν οἰκονομικῶν.               |
| der Justiz.                      | τῆς δικαιοσύνης.               |
| des Krieges.                     | τῶν στρατιωτικῶν.              |

|                               |                            |
|-------------------------------|----------------------------|
| des Kultus.                   | τῶν ἐκκλησιαστικῶν.        |
| des öffentlichen Unterrichts. | τῆς δημοσίας ἐκπαιδεύσεως. |
| Der Landrat, Amtshauptmann.   | ὁ ἑπαρχος.                 |
| Der Präsident.                | ὁ πρόεδρος.                |
| Die Regierung.                | ἡ κυβέρνησις.              |
| Die Regierungspartei.         | τὸ κυβερνητικὸν κόμμα.     |
| Die Zeitung.                  | ἡ ἐφημερίς.                |
| Die Times.                    | οἱ Καίροι.                 |
| Die orientalische Frage.      | τὸ ζήτημα το ἀνατολικόν.   |
| .                             | * *                        |
| Das Dampfschiff.              | τὸ ἀτμόπλοιον.*            |
| Das Segelschiff.              | τὸ ἱστιοφόρον.             |
| Der Bahnhof.                  | ὁ σταθμός.                 |
| Der Bahnzug.                  | ἡ ἀμαξοστοιχία.*           |
| Die Eisenbahn.                | ὁ σιδηρόδρομος.*           |
| Der Gasthof, das Hotel.       | τὸ ξενοδοχεῖον.            |
| Der Omnibuss.                 | τὸ λεωφορεῖον.*            |
| Der Fahrplan.                 | τὸ δρομολόγιον.*           |
|                               | * *                        |
| Der Apotheker.                | ὁ φαρμακοπώλης.            |
| Der Arbeiter.                 | ὁ ἐργάτης.                 |
| Der Streik.                   | ἡ ἀπεργία.*                |
| Der Barbier.                  | ὁ κουρέυς.                 |
| Der Baumeister.               | ὁ ἀρχιτέκτων.              |
| Der Briefträger.              | ὁ γραμματοφόρος.           |
| Der Buchbinder.               | ὁ βιβλιοδέτης.*            |
| Der Buchdrucker.              | ὁ τυπογράφος.*             |
| Der Buchhändler.              | ὁ βιβλιοπώλης.             |
| Der Droßkutfutscher.          | ὁ ἀμαξηλάτης.*             |
| Der Handwerker.               | ὁ τεχνίτης.                |
| Der Ingenieur.                | ὁ μηχανικός.               |
| Der Journalist.               | ὁ ἐφημεριδογράφος.*        |
| Der Handelsmann.              | ὁ παντοπώλης.              |
| Der Lehrer.                   | ὁ διδάσκαλος.              |
| Der Offizier.                 | ὁ ἀξιωματικός.             |
| Der Photograph.               | ὁ φωτογράφος.*             |
| Der Professor.                | ὁ καθηγητής.               |



|                                |                           |
|--------------------------------|---------------------------|
| Der Redakteur.                 | ὁ συντάκτης.*             |
| Der Gerichtsrat.               | ὁ δικαστής.               |
| Der Schriftfeger.              | ὁ στοιχειοθέτης.*         |
| Der Wäffner.                   | ὁ καθαριστής.             |
| Der Student.                   | ὁ φοιτητής.               |
| Der Tabakshändler.             | ὁ καπνοπώλης.*            |
| Der Uhrmacher.                 | ὁ ὥρολογιοποιός.*         |
|                                | * * *                     |
| Die Apotheke.                  | τὸ φαρμακοπωλεῖον.        |
| Das Café.                      | τὸ καφεναεῖον.*           |
| Die Droschke.                  | ἡ ἄμαξα.                  |
| Der Friedhof.                  | τὸ κοιμητήριον.           |
| Der Klub.                      | ἡ λέσχη.                  |
| Das Lesezimmer.                | τὸ ἀναγνωστήριον.         |
| Das Konzert.                   | ἡ συμφωνία.               |
| Das Schloß.                    | τὰ ἀνάκτορα.              |
| Das Herrenhaus.                | ἡ ἔπαυλις.                |
| Das Trottoir. Der Plattenweg.  | τὸ πεζοδρόμιον.*          |
| Die Post.                      | τὸ ταχυδρομεῖον.*         |
| Die Freimarkte.                | τὸ γραμματόσημον.*        |
| Die Postkarte.                 | τὸ ἐπιστολικὸν δελτάριον. |
| Die Promenade.                 | ὁ περίπατος.              |
| Das Rathaus.                   | τὸ δημαρχεῖον.*           |
| Die Straße.                    | ἡ ὁδός.                   |
| Die Vorstadt.                  | τὸ προάστειον.            |
| Die Universität.               | τὸ πανεπιστήμιον.*        |
| Der Briefkasten.               | τὸ γραμματοκιβάντιον.*    |
| Das Löschpapier.               | τὸ στυπτόχαρτον.*         |
| Das Telegramm.                 | τὸ τηλεγράφημα.*          |
| telegraphisch.                 | τηλεγραφικῶς.*            |
| Die Tinte.                     | τὸ μέλαν.                 |
| Das Tintenfaß.                 | τὸ μελανοδοχεῖον.         |
| Der Umschlag (die Briefhülle). | τὸ περιβάλλμμα            |
|                                | * * *                     |
| Die Bürste.                    | ἡ ψήκτρα.                 |
| Das Faß.                       | ὁ κάδος.                  |
| Das Fenster.                   | τὸ παραθύριον             |

Die Glocke, Klingel.  
Klingeln.  
Holz, Kohlen.  
Die Möbel.  
Der Ofen.  
Das Pianoforte.  
Der Saal.  
Das Schlafzimmer.  
Der Schrank.  
Der Kleiderschrank.  
Der Schreibtisch.  
Die Schwefelhölzchen.  
Die Seife.  
Das Sofa.  
Die Treppe.  
Die Gardine.  
Das Waschbecken.  
Der Waschtisch.  
Das Zimmer.  
Der Uhrenschlüssel.  
Der Zahnstocher.

τὸ κωδώνιον.  
κωδωνίζειν.  
ξύλα, ἄνθρακες.  
τὰ ἐπιπλα.  
ἡ ἐστία.  
τὸ κλειδοκύμβαλον.\*  
ἡ αἶθουσα.  
ὁ κοιτών.  
ἡ σκευοθήκη.  
ἡ ἱματιοθήκη.  
τὸ γραφεῖον.  
τὰ θυμαρονία.\*  
ὁ σήπων (αὐτὴ σάπων).  
τὸ ἀνάκλιτρον.  
ἡ κλῖμαξ, τὸ ἀνάβαθρον.  
τὸ παραπέτασμα.  
ἡ λεκάνη. ἡ κύγχη.  
ὁ νυκτῆρ.  
τὸ δωμάτιον.  
τὸ κλειδόν.  
ἡ ὀδοντογλυφίς.

\* \* \*

Die Wochentage heißen neugriechisch:

Sonntag.  
Montag.  
Dienstag.  
Mittwoch.  
Donnerstag.  
Freitag.  
Sonabend (Samstag).

(ἡ) κυριακή.  
ἡ δευτέρα.  
ἡ τρίτη.  
ἡ τετάρτη.  
ἡ πέμπτη.  
(ἡ) παρασκευή (Rüsttag).  
(τὸ) σάββατον.

\* \* \*

Der Kaiser.  
Deutschland.  
Die Deutschen.  
Österreich.  
Ungarn.  
England.

ὁ αὐτοκράτωρ.  
Γερμανία.  
οἱ Γερμανοί.  
Ἀυστρία.\*  
Ὀγγαρία.\*  
Ἀγγλία.\*

|                                                 |                                                                     |
|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| Die Engländer.                                  | οἱ Ἄγγλοι *                                                         |
| Rußland.                                        | Ῥωσία.*                                                             |
| Die Russen.                                     | οἱ Ῥῶσοι.*                                                          |
| Frankreich.                                     | Γαλλία.                                                             |
| Die Franzosen.                                  | οἱ Γάλλοι.                                                          |
| Dänemark.                                       | Δανία.*                                                             |
| Italien.                                        | Ἰταλία.                                                             |
| Spanien.                                        | Ἰσπανία.                                                            |
| Türkei.                                         | Τουρκία.*                                                           |
| Berlin.                                         | Βερολίνον.*                                                         |
| Wien.                                           | Βιέννη.*                                                            |
| Petersburg.                                     | Πετρούπολις *                                                       |
| Paris.                                          | Παρίσιοι.*                                                          |
| London.                                         | Λόνδινον.                                                           |
| Der Kongreß.                                    | τὸ συνέδριον.                                                       |
| Fürst Bismarck.                                 | ὁ πρίγκιψ Βίσμαρκ.                                                  |
| Deutschlands Jugend vivat, floreat,<br>crescat! | οἱ νέοι τῆς Γερμανίας ζήτωσαν<br>καὶ χαίρτωσαν καὶ ἐρρώ-<br>σθωσαν! |

## Zum Merken und Zitieren.

Die neun Musen.

Κλειώ τ' Εὐτέρπη τε Θάλειά τε Μελπομένη τε  
Τερψιχόρη τ' Ἑρατώ τε Πολύμνιά τ' Οὐρανίη τε,  
Καλλιόπη θ' ἥ δὲ προφερεστάτη ἐστὶν ἀπασέων.

Lateinisches Merkwort: TUM PECCET. (Hesiod. Theog. 77.)

Die drei Grazien.

Ἀγλαΐη τε καὶ Εὐφροσύνη Θάλη τ' ἑρατείνη.

(Hesiod. Theog. 909.)

Die drei Parzen:

Κλωθώ τε Λάχεσις τε καὶ Ἄτροπος, αἷ τε διδοῦσι  
θνητοῖς ἀνθρώποισιν ἔχειν ἀγαθόν τε κακόν τε.

(Hesiod. Theog. 905.)

Die drei Gorgonen:

Σθεινώ τ' Εὐρυνάλη τε Μέδουσα τε λυγρὰ παθοῦσα.

(Hesiod. Theog. 276.)

Scipio bei Numantia über Gracchus:

ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέζοι.

(Hom. Od. 1, 47.)

Ciceros Wahlspruch:

αἰὲν ἀριστεύειν καὶ ὑπεύροχον ἔμμεναι ἄλλων.

(Hom. Π. 6, 208.)

Hektors Wahlspruch:

εἷς οἰωνὸς ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.

(Hom. Π. 12, 243.)

Alexanders des Großen Wahlspruch:

ἀμφοτέρων, βασιλεύς τ' ἀγαθὸς κρατερός τ' αἰχμητής.

(Hom. Π. 3, 197.)

Scipio auf den Trümmern Karthagos:

ἔσσεται ἡμαρ, ὅτ' ἂν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρή  
καὶ Πριάμος καὶ λαὸς ἐϋμελίῳ Πριάμοιο.

(Hom. Π. 6, 448.)

Napoleons (I.) Zukunft

lag in seinem Namen angedeutet, der sich in homerische Wortformen zerlegen läßt:

N | A | Π | O | A | E | ΩN,

Ναπολέων ἀπολέων πόλεων ὀλέων λέων ἑὼν ὦν = Napoleon, ein künftiger Zerstörer ganzer Staaten (kühner Genitiv!), ein Löwe der Seinigen seiend.

Die sieben Weisen:

Ἐπὶ σοφῶν, Κλεόβονλε, σὲ μὲν τεκνώσατο Δινδός·

φατὶ δὲ Συναίρια χθῶν Περὶανδρον ἔχειν·

Πιττακὸν ἃ Μυτιλάνα· Βίαντα δὲ δια Πριήνη·

Μίλητος δὲ Θαλήν, ἄκρον ἔρεισμα Δίκας·

ἃ Σπάρτα Χίλωνα· Σόλωνα δὲ Κεκροπίς αἶα.

πάντας ἀριζάλον σωφροσύνας φύλακας.

Die Aussprüche der sieben Weisen

(nach Diogenes Laërtius):

Thales: γνῶθι σαυτόν! (Erkenne dich selbst!)

Solon: μηδὲν ἄγαν! (Nichts übertreiben!)

Chilon: ἐγγύα, πάρα δ' ἄτα! (Würgen tut würgen. In Geldsachen hört die Gemüthlichkeit auf.)

Pittakus: *καὶρὸν γινῶθι!* (Nimm den Augenblick wahr!)

Bias: *οἱ πλείστοι κακοί.* (Viele Böche verderben den Brei.)

Kleobulus: *μέτρον ἄριστον.* (Maßhalten ist gut.)

Periander: *μελέτη τὸ πᾶν.* (Übung macht den Meister.)

Auf alten Weihwasserbeden  
in Frankreich und England (ob auch in Deutschland?) kommt das  
griechische Anagramm vor:

*ΝΙΨΟΝΑΝΟΜΗΜΑΜΗΜΟΝΑΝΟΨΙΝ*

= *νίψον ἀνόμημα, μὴ μόναν ὄψιν*, („Wasche die Sünde ab, nicht  
nur das Antlitz“). Der Ursprung des Anagramms ist in Dyzanz zu  
suchen, wo diese sinnreiche, vor- und rückwärts zu lesende Inschrift  
auf dem großen Weihwasserbeden im Vorhofe der h. Sophia geschrieben  
stand. Vergl. Ztschr. für chr. Arch. u. Kunst I, 36. 232.

Der Fluch des Geldes.

*οὐδὲν γὰρ ἀνθρώποισιν οἷον ἄργυρος  
κακὸν νόμισμ' ἔβλαστε. τοῦτο καὶ πόλεις  
πορθεῖ, τόδ' ἄνδρας ἐξανίστησιν δόμων  
τόδ' ἐκδιδάσκει καὶ παραλλάσσει φρένας  
χρηστὰς πρὸς αἰσχρὰ πράγμαθ' ἵστασθαι βροτῶν.  
πανουργίας δ' ἔδειξεν ἀνθρώποις ἔχειν  
καὶ παντὸς ἔργον δυσέβειαν εἶδέναι.*

(Soph. Antig. 295 ff.)

Das (angeblich) delphische Orakel über Sokrates:

*Σοφὸς Σοφοκλῆς, σοφώτερος δ' Εὐριπίδης,  
Ἀνδρῶν δὲ πάντων Σωκράτης σοφώτατος.*

(Schol. Aristoph. Nub. v. 144.)

Die Worte des Archimedes:

1. *Εὐρηκα!*

2. *δός μοι ποῦ στῶ καὶ τὰν γᾶν κινᾶσω!* (Meist so zitiert.)

3. *noli istud disturbare!*

Kaiser Augustus auf dem Sterbebette.

— — *εἰ δὲ πᾶν ἔχει καλῶς, τῷ παιγνίῳ*

*Δότε κρότον καὶ πάντες ὑμεῖς μετὰ χαρᾶς κτυπήσατε!*

(Sueton. Octav. 99.)

Die spartanische Mutter zu ihrem Sohne:

*Τέκνον, ἢ τὰν ἢ ἐπὶ τᾷς!*

(Plutarch. *Λακωνῶν ἀποφθέγματα.*)

Weg mit den Sorgen!

*τὸ σήμερον μέλει μοι,*

*τὸ δ' αὔριον τίς οἶδεν;*

(Anacreon.)

Griechische Tageseinteilung.

6 Stunden für die Arbeit, 4 Stunden für den Lebensgenuß:

*Ἐξ ὥραι μόχθοις ἱκανώταται· αἱ δὲ μετ' αὐτὰς  
γράμμασι δεικνύμεναι ζῆθι λέγονσι βροτοῖς.*

1—6: α'. β'. γ'. δ'. ε'. ζ'.

7—10: ζ'. η'. θ'. ι'.

(Alter Spruch.)



## Sprechen Sie Attisch?

Ueber die erste Auflage des vorliegenden Buches erschienen  
u. a. nachstehende Besprechungen:

„Das Werkchen zeigt in der That, daß es möglich ist, mit den durch den Gymnasialunterricht erworbenen griechischen Sprachkenntnissen sich in dieser Sprache gewandt auszudrücken. Voraus gehen kleine Regeln, die **praktisch sehr brauchbar** sind.“

*Blätter für bayer. Gymnasialschulwesen.*

„Man muss dem Verfasser das Zeugnis ausstellen, dass er mit dem Genius des griechischen Idioms vollkommen vertraut und, die klassische wie die Volkssprache wohl beherrschend, Kunstausdrücke der heutigen Kultur und Redeformen der Umgangssprache in gut griechisches Gewand zu kleiden versteht.“

*Prof. Dr. Krieg-Freiburg in der „Litterar. Rundschau“.*

„Ein ganz hübsches Büchlein, das sich gewiß seine Freunde erwerben wird.“

*Zeitschr. f. d. österr. Gymnasien.*

„Der Verfasser hat eine gute und für den Betrieb des Griechischen **höchst fruchtbare Idee** aufgefaßt.“

*Berliner philolog. Wochenschrift.*

„Ich empfehle dieses nicht weniger **aus sorgfältiger Lektüre, wie aus herzerquickendem Humor** hervorgegangene Büchlein der allgemeinsten Beachtung.“

*Staatsrat Professor Dr. Ernst Koch, Moskau, in der Vorrede zur 13. Aufl. seiner griechischen Schulgrammatik.*

„Es ist ein recht hübscher Gedanke, der diesem Büchlein zu Grunde liegt, und wir zweifeln nicht, daß der Verfasser weit und breit viel Anklang finden und viel Dank ernten wird. **Er beherrscht wirklich das Altgriechische ausgezeichnet.** In der Einleitung weist er eine Menge nützlicher Winke und Regeln zu geben.“

*Litterar. Centralblatt.*

C. A. Koch's Verlagsbuchhandlung (H. Ehlers)  
Dresden und Leipzig.

---

In meinem Verlag erschien ferner:

# **„Sprechen Sie Lateinisch?“**

---

**Moderne Konversation**

in

**lateinischer Sprache**

---

von

**Dr. phil. G. Capellanus.**

3. Aufl. Geheftet 1 M. 80 Pf.

„Das Büchlein ist für alle, die Latein gelernt, **höchst interessant**. Niemand wird bereuen, die kleine Ausgabe dafür gemacht zu haben.“

*Dechant Stoffel, Kassel, in der „Litterar. Rundschau“.*

„Das Latein ist gewandt und wird gewiss manchem eine frohe Stunde bereiten.“

*H. Draheim, Berlin, in der „Wochenschrift für klass. Philologie“.*

„Ein **recht erheiterndes**, an Überraschungen reiches und dabei von einem des **Lateinischen Kundigen** zusammengestelltes Buch.“

*O. Weissenfels, Berlin, in der „Zeitschrift für das Gymnasialwesen“.*

„Ein sehr nettes, fast liebenswürdiges Büchlein. Die mannigfachsten Lebensverhältnisse und die verschiedensten Situationen berücksichtigend — vornehmlich ist allerdings an das Schulleben gedacht — enthält es eine bunte Reihe von Gesprächen im gefälligsten Plauderton über Essen und Trinken, Schlafen, Reisen, Hochzeit, Disziplinarfälle etc. Entschieden wertvoll sind die Abschnitte über Sprichwörter, Aussprüche mancher Herrscher, Ortsnamen u. a. m. Das Büchlein wird u. E. bei Festlichkeiten, Kommersen, Schüleraufführungen, Denkmalsenthüllungen und auch sonst benutzt werden können.“

*W. Bauder, Homburg, im Gymnasium XIX, 9.*



This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

~~JAN FEB 17 '50~~

~~FEB 21 '50~~

~~MAY 25 '50~~

~~FEB 14 '53 H~~

~~NOV 23 '55 H~~

~~JAN 14 '57~~

~~MAY 17 '59~~

AUG 12 '60 H

JUN 3 '66 H

107748

OCT 7 '67 H

CANCELLED

CANCELLED

CANCELLED

